

BTTC

JAHRESMAGAZIN

2018





Wir bringen Farbe ins Spiel.

Bei uns sind leuchtende Farben, langjährige Erfahrung und jede Menge Leidenschaft immer mit von der Partie. Als Berliner Offsetdruckerei produzieren wir in bereits mehrfach ausgezeichnete Qualität Vereinsmagazine, Flyer, Geschäftsberichte, Werbematerialien u.v.m.

Kontaktieren Sie uns,
wir beraten Sie gern.

ruksaldruck.



Print  geprüft
made in germany



Ruksaldruck GmbH + Co. KG - Repro plus Offset
Lankwitzer Straße 35 · 12107 Berlin · Tel. 030/700070
info@ruksaldruck.de · www.ruksaldruck.de

Inhalt

Offizielles		Berichte Jugend		Tennisakademie Vasquez – Jattke	
Vorwort	4	Jugendbericht 2017	42	Bericht	88
Der BTTC sagt DANKE	5	3. Junioren U18	48	Minitennis und Jugendtenniscamp	90
Förderkreis	6	1. Juniorinnen U18	49	Konditionstraining	91
Interview mit Dirk C.Kasten	10	1. Junioren U14	50		
Einladungen	12	3. Junioren U14	51		
		1. Juniorinnen U14	52		
		1. U12 m+w	54		
		2. U12 m+w	55		
		3. U12 m+w	56		
Mannschaftsberichte		Sport allgemein		Tischtennis	
1. Herren	14	Spieleabend	57	1. Herrenmannschaft	92
2. Herren	15	Inge Bänsch Seniorinnen Doppeltturnier	58	2. Herrenmannschaft	94
3. Herren	16	Max Schereck Senioren Doppeltturnier	62	Seniorenmannschaft	96
1. Herren 40	17	Frühjahrputz	64		
2. Herren 40	18	Tag der offenen Tür	66		
3. Herren 40	19	LK Turnier	69		
1. Herren 55	20	Schleifchenturnier	70		
2. Herren 55	22	Wasserski	71		
1. Herren 65	24	29. GERMAN-OPEN Rollstuhlfahrer	72		
2. Herren 65 und 1. Herren 70	25	Tischtennisturnier	76		
3. Herren 65 und 3. Herren 70	26	Sen. - Jun. - Pokal	78		
2. Herren 70	29	Sommer Open Final	79		
1. Damen	30	Sommerfest	80		
2. Damen	31	Clubmeisterschaften	81		
1. Damen 40	32	Weihnachtsfeier	82		
2. Damen 40	33	Silvesterparty	83		
1. Damen 50	34	Erfolge & Ranglisten	84		
2. Damen 50	36	Mannschaft Ligen	87		
1. Damen 60	38				
TVBB Winterrunde 17/18 1. Damen	39				
TVBB Winterrunde 16/17/18 Herren	40				
				Vermischtes	
				Praktikumsberichte	97
				Sportverletzungen vorbeugen	98
				Bericht von «Haus und Hof»	100
				Neumitglied stellt sich vor	102
				Das Leitbild	104
				Tennis-Schnupper-Angebote	105
				Impressum	106

Vorwort

Liebe Mitglieder,

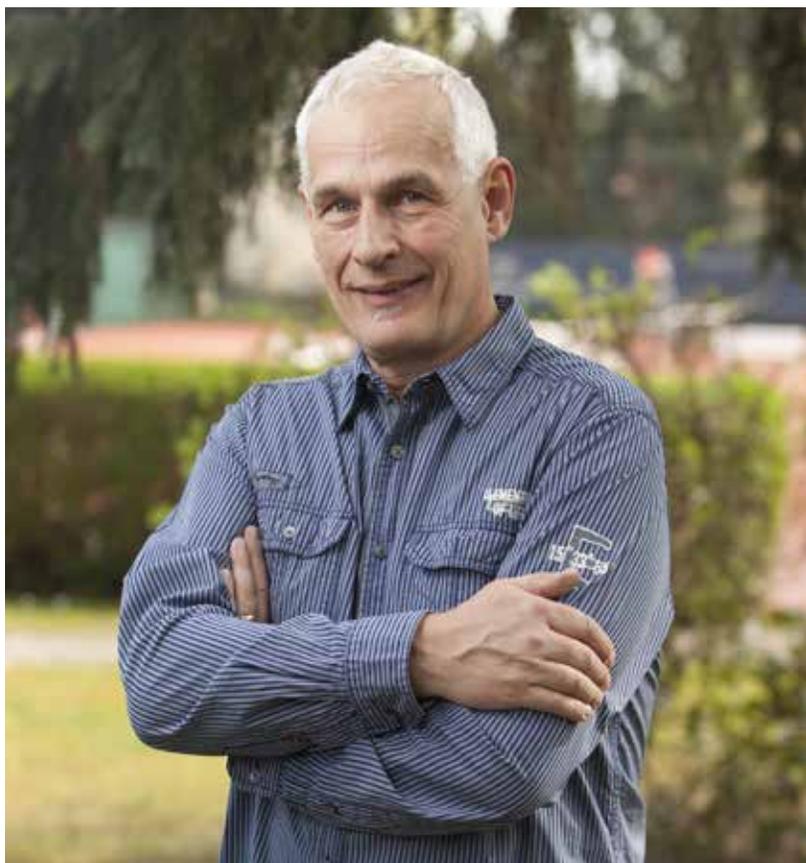
im März des Jahres 2018 können die Vorstände Hans – Jörg Schäper, Norbert Klietsch und Kay Döring auf 12 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des BTTC zurückblicken. Andreas Nettelbeck ist sogar seit 25 Jahren (!) im Vorstand tätig.

Eigentlich wollten die drei Erstgenannten zu den nächsten Wahlen nicht mehr antreten, um endlich die Zeit zu haben, das Tennisspielen erlernen zu können. Aber manchmal kommt dann doch alles anders..... alle genannten Vorstände stellen sich erneut zur Wahl.

Der Sinneswandel basiert auf zwei Gründen.

Vor zwei Jahren wurde die Geschäftsstelle des BTTC neu organisiert und besetzt. Martin Melchior personifiziert seitdem die Geschäftsstelle. Nicht nur der Verein und seine Mitglieder erfahren dadurch einen erheblichen Mehrwert, sondern auch der Vorstand, insbesondere ich als 1. Vorsitzender. Die Arbeitsbelastung ist erheblich gesunken.

Überdies wird es immer schwieriger Mitglieder zu finden, die bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen. Die Vereine werden immer öfter in die Kategorie „Dienstleister“ eingeordnet. Der Beitrag wird dabei als „all inclusive“ Entgelt für eine gekaufte Leistung angesehen. Dazu gehören spielfertige Plätze, eine gepflegte Anlage, eine gute Gastronomie, eine gute



Tennisschule, eine Kinderbetreuung und weitere Freizeitangebote. Dabei ist der Beitrag eigentlich nur die Grundvoraussetzung, um den gemeinsamen Zweck, den Tennissport, ausüben zu können. Dies wird häufig übersehen. Anders als im BTTC ist in vielen Vereinen der „Arbeitsdienst“ der Mitglieder Pflicht. Bei Veranstaltungen des Vereins helfen bei uns leider meistens immer wieder nur die gleichen Mitglieder.

Umso erfreulicher ist es, dass zwei junge Mitglieder, Dario Homuth und Laura Korbmacher, die Vorstände Sport und Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit als kooptierte Vorstände unterstützen. Auch der derzeitige Elternbeirat in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand Sport-Jugend organisiert eine Menge Aktivitäten für die Kinder

und Jugendlichen. Ohne Monika Olschewski und Kerstin Müller-Ruhlandt wäre ein Tag der offenen Tür/Saisonöffnung kaum denkbar.

Aufgrund der steigenden Ansprüche der Mitglieder müssen allerdings auch immer mehr Arbeiten eingekauft werden. In die Anlage muss ständig investiert werden. Darum wird der Vorstand der diesjährigen Mitgliederversammlung eine angemessene Erhöhung der Beiträge und der Nutzungsgebühren für die Hallen vorschlagen. Dies wäre die erste Erhöhung seit dem Jahr 2012, also seit 6 Jahren. Wir wollen eben sicherstellen, „dass Tennis toll ist, besonders im BTTC“.

Kay Döring
1. Vorsitzender

Der BTTC sagt DANKE

Auch im Jahr 2017 hatte der BTTC Sponsoren, Partner und Förderer, die eines gemeinsam haben: Sie sind ein große Unterstützung der Vereinsarbeit!

Nur durch das große Engagement und die gute Zusammenarbeit ist es uns auch in diesem Jahr möglich gewesen, verschiedene kleine und große Projekte verwirklichen zu können.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit und Partnerschaft bei unseren Sponsoren ausdrücklich bedanken:

Autohaus Wunderlich
BDG-Bedachungen
ERGO-Generalagentur Rainer Bänsch
ICB GmbH Immobilien Consulting
Jänichen Versorgungstechnik
Kasten-Mann Real Estate Advisors
Nürnberger Versicherung
Radthaus Steglitz
RC Race Shop
Versicherungsmakler Zille
Zahnarztpraxis Dr. Thomas Ladwig
(alphabetisch)

Auch die vielen Inserenten dieses Jahresmagazins sind Partner des BTTC und freuen sich, wenn die Angebote oder Dienstleistungen von unsern Mitgliedern bzw. Lesern in Anspruch genommen werden. Der BTTC als Teil eines Netzwerkes, das verbindet.

Es gibt noch zahlreiche weitere Förderer und Unterstützer des Vereins, die entweder mit ihrer finanziellen Unterstützung oder ihrer tatkräftigen Hilfe zum Gelingen einzelner Veranstaltungen bzw. Projekte beigetragen oder sogar erst ermöglicht haben.

Allen Sponsoren, Partnern, Spendern, Förderern und Unterstützern

VIELEN DANK!

Ehrungen während der Jahreshauptversammlung 2017



Silberne Ehrennadel für Ulrich Zille



Silberne Ehrennadel für Dirk Jänichen



Bronzene Ehrennadel für Dr. Christian Schmidt

Förderkreis

FINANZIERUNGSSTRUKTUR DES BTTC

Um seinen rund 700 Mitgliedern ein möglichst optimales Umfeld für den Breiten- und Leistungssport zu bieten, verfügt der BTTC über ein jährliches Budget von ca. 320.000 EUR.

Ausgaben

- Die Mittel werden unter anderem für das Training der Mannschaften und den umfangreichen Spielbetrieb verwendet (20 %).
- Zudem erfordert die Verwaltung (Personal, Versicherungen, Abgaben, Steuern, Finanzierung) eines Clubs unserer Größenordnung einen erheblichen Aufwand (ca. 45%).
- Letztlich muss die große Anlage unterhalten und kontinuierlich gepflegt und erneuert werden (ca. 35%).

Einnahmen

- Aufgebracht werden die Gelder insbesondere durch die Beiträge und Gebühren der Mitglieder (ca. 60%).
- die Vermietung von Halle und Verpachtung der Gastronomie (ca. 30%).
- Schließlich ist die Unterstützung unserer Sponsoren und Spender ein unverzichtbarer Baustein der Gesamtfinanzierung (ca. 10%).

Das heißt, dass der BTTC jedes Jahr ca. 30.000 EUR über Sponsoring bzw. Spenden einwerben muss, um insbesondere die Jugendförderung und Investitionen in die Anlage zu finanzieren. Für dieses Ziel werben wir gerne auch im persönlichen Gespräch, um Ihre Unterstützung zu gewinnen!

Ansprechpartner:

**Jens von Wedelstädt, Jugendwart,
Martin Melchior, Leiter der Geschäftsstelle**

Ein Pfälzer in Berlin

ist ein guter Anfang. Geben Sie ihm die Chance auf Gesellschaft und genießen Sie unsere fruchtigen Bad Dürkheimer Weine zu Hause. Aus unserem Weingut direkt zu Ihnen, frei Haus bereits ab 12 Flaschen.

Zum Wohl - wir freuen uns auf Sie. Lutz & Sibylle Heissler

**guter Sport -
guter Wein.**

Heissler

Weingut Theis Heissler

67098 Bad Dürkheim

Tel.: 0 63 22 / 22 29

www.riesling-trocken.de



BTTC - Jugendarbeit

Trainingsinhalte

- Leistungstennis
 - Turnierreisen
 - Physiotherapie, Mentaltraining
-
- Bildung und Förderung der Stärken
 - Matchpraxis und Konditionstraining
 - Wettkampfbezug
-
- Talentsichtung
 - Techniks Schulung
-
- erste sportliche Erfahrungen im Tennis

Ziele des BTTC

- Vorbildfunktion für die Basis
 - Werbung durch Erfolg
 - Spielstärke der BTTC - Teams
-
- Vereinsbindung festigen
 - BTTC - Wir – Gefühl
 - Spieler werben für den BTTC
-
- Mitgliedschaft
 - Vereinsbindung
-
- Interesse am BTTC wecken



Jugendförderkonzept 2017

Der BTTC Grün-Weiß hatte mit Stand November 2017 247 Clubmitglieder im Jugendbereich. Denen vermitteln wir Spaß und Freude an der attraktiven Sportart Tennis.



Die Menschen müssen leiden, um stark zu werden, dacht' ich. Jetzt denk' ich, sie müssen Freude haben, um gut zu werden.

Wilhelm von Humboldt 22. Juni 1767 – 08. April 1835

Fairness, Motivation, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz sind wesentliche Bestandteile unserer Jugendarbeit.

Unsere 1. Herren spielen im Sommer wie im Winter in der zweithöchsten Spielklasse des TVBB. Die 1. Damen spielen im Sommer ebenfalls in der Verbandsoberrliga.

Insgesamt war der BTTC Grün-Weiß mit 13 Jugendmannschaften im TVBB vertreten. Mannschaften 2018 in der höchsten Berliner Klasse, Meisterklasse: U10, U14 männlich.

Mannschaften in der zweithöchsten Klasse, Verbandsoberrliga: 1. U18 männlich, 1. U14 weiblich.

Förderkreis

Turniererfolge 2017 (Stand 12.11.2017)

Auch in diesem Jahr waren die Kaderspieler wieder sehr aktiv bei Turnieren (national und international) vertreten. Neben dem Sammeln von ersten Erfahrungen gab es sogar Turniersiege der BTTC-Jugend. Mindestens ins Viertelfinale haben es geschafft:

Nachname	Vorname	Turniererfolge
Brederlow	Enrique	3. Internationale Spandauer Jugendmeisterschaften: Sieger U14 Nebenrunde
		6. DSR Jugend Cup 2017: Viertelfinale U14
Brederlow	Maria	3. Internationale Spandauer Jugendmeisterschaften: Viertelfinale U12
		3. DSR Jugend Cup 2017: Finale U12
		6. DSR Jugend Cup 2017: Finale U12
		17. Cujic-Cup des TV Preussen: Viertelfinale U12
		LTTTC "Rot-Weiß" e.V. Kids Cup: Halbfinale U12
		LTTTC "Rot-Weiß" e.V. Kids Cup: Sieger U11
Reinert	Marcus	Bezirksmeisterschaften des TVBB 2017: Viertelfinale U18
Sobottka	Amrei	Bezirksmeisterschaften des TVBB 2017: Viertelfinale U12
Titscher	Felix	3. DSR Jugend Cup 2017: Halbfinale U14
		6. DSR Jugend Cup 2017: Halbfinale U14
		DSR Wandlitz Juniors Cup: Halbfinale U14
		4. DSR Jugend Cup 2017: Finale U14
		9. DSR Jugend Cup 2017: Viertelfinale U14
		DUNLOP JUNIOR SERIES Cup Warnemünde: Viertelfinale U14
		Überlingen Junior Open: Viertelfinale U14
		17. Offene Barnimer Meisterschaften in Bernau: Halbfinale U14
Vasquez-Gehrke	Alessio	17. Cujic-Cup des TV Preussen: Halbfinale U18
		Bezirksmeisterschaften des TVBB 2017: Halbfinale U16
		Berliner Meisterschaften: Finale U14
		Norddeutsche Meisterschaften: Viertelfinale U14
		Amstelpark Tennis Academy Trophy Amsterdam: Viertelfinale U14
		Friedrichshagen: Sieger U18
Vasquez-Gehrke	Paolo	3. Internationale Spandauer Jugendmeisterschaften: Finale U12
		17. Cujic-Cup des TV Preussen: Sieger U12m
		Bezirksmeisterschaften des TVBB 2017: Finale U12m
		20.Int. Ferienpokal des B.F.C. Alemannia 1890: Halbfinale U12m
		Berliner Meisterschaften: Viertelfinale U12
		Ostdeutsche Meisterschaften: Viertelfinale U12
		15. Vodafone Junior Open Berlin 2017 bei Schwarz-Gold: Halbfinale U14
		Siemensstadt: Finale U12

ADVANTAGE

Mit KASTEN-MANN Real Estate Advisors stehen
Sie immer auf der Vorteilsseite.



BÜROFLÄCHENVERMIETUNG MIT KOMPETENZ UND TRADITION

KASTEN-MANN REAL ESTATE ADVISORS GMBH & CO. KG · Zoofenster · 18th Floor · Hardenbergstraße 27 · 10623 Berlin
Telefon +49 (0)30-6003155-0 · Telefax +49 (0)30-6003155-55 · E-Mail info@kasten-mann.de · www.kasten-mann.de



KASTEN-MANN
REAL ESTATE ADVISORS

Tennis, Job und ein Spiel dazwischen.

Ein Interview mit Dirk C. Kasten, Immobilienökonom (ebs)

Dirk Christopher Kasten, Jahrgang 1973, spielt seit sechs Jahren im Verein BTTC GRÜN-WEISS Tennis. Er hat in den letzten 15 Jahren maßgeblich an der Entwicklung der Bockbrauerei in Berlin-Kreuzberg und anderen Gewerbestandorten in Berlin mitgewirkt. Mit seinem Unternehmen KASTEN-MANN Real Estate Advisors berät er Kunden wie z. B. die Lufthansa GmbH oder die Hubert Burda Media und begleitet sie erfolgreich bei der Standortsuche in Berlin.

Dirk, du und deine Familie trainieren seit einigen Jahren hier im Club. Was schätzt du an Tennis und dem BTTC?

Der BTTC GRÜN-WEISS hat ein sehr engagiertes Jugendtraining, eine super Gastronomie und uns gefällt das aktive Clubleben der Mitglieder und natürlich auch die tolle Lage des Clubs.

Dein Unternehmen hat sich auf einem schwierigen Markt einen Namen gemacht. Wie schaffst du es, über Jahre vorne an der Spitze der Immobilienbranche mitzuspielen und trotzdem den „Bodenkontakt“ nicht zu verlieren?

Der Berliner Markt war wegen der Wende, der rasanten Entwicklung und der Konkurrenz immer schon sehr schwierig. Als die Nachwendeeuphorie vorüber war, haben wir uns über jeden Kunden sehr gefreut und mussten um jeden Mietinteressenten kämpfen. Auch wenn der Markt sich in den letzten fünf Jahren extrem positiv entwickelt hat, haben wir nicht vergessen, dass es auch mal andere Zeiten gab und bieten nach wie vor jedem Kunden die gleich hohe Qualität. Das setzt uns von vielen Mitstreitern ab. Deswegen kommen unsere Kunden auch immer wieder und schätzen es sehr, von einem Unternehmen betreut zu werden, das inhabergeführt ist.

Der Berliner Immobilienmarkt hat in den letzten 20 Jahren einen krassen Wandel vollzogen. Es war sicher nicht einfach, immer am Ball zu bleiben. Wie hast du diesen Wandel erlebt?

1997, nach der Wende, gab es in Berlin einen großen Überschuss an Büroflächen, was dann 2002 mit der Dotcom-Krise dazu geführt hat, dass der Markt gesättigt war und keiner mehr Büroflächen gesucht hat. Ein krasses Überangebot war da, eine schwierige Situation für uns, die sich bis 2008 nur schleppend verbessert hat. Dann kam die Finanzkrise mit all ihren Nachwirkungen. Wir haben uns durchgebissen und es war ein hartes, aber gutes Training. Seit 2012 macht es sich für uns wirklich bezahlt und ich bin froh, dass wir drangeblieben sind und aus den vielen Schwierigkeiten gelernt haben. Nun sind wir topfit und spielen in einer ganz anderen Liga.

Was unterscheidet dein Unternehmen von den vielen anderen Immobilienberatern und Maklern? Warum kommen große Konzerne und NGOs zu dir und wollen von dir beraten und geführt werden? Wie „punktet“ ihr bei den Kunden?

Eines unserer Erfolgsrezepte ist, dass wir als Berater, Vermittler und Projektentwickler von Büroflächen und

als Investor in Wohnimmobilien mit den Vermietern auf Augenhöhe am Berliner Markt arbeiten und viel mehr Informationen über Projekte und spannende Büroflächen bekommen als andere Marktteilnehmer. Dadurch können wir unseren Kunden immer etwas mehr Flächen anbieten als andere das können. So kommen wir häufig auch an beliebte Immobilien ran, die auf dem Markt einfach nicht verfügbar sind.

Wie im Tennis, ist auch im Immobilienbereich nicht die Frage entscheidend, ob man spielt, sondern wie man spielt. Worauf legst du sowohl im Tennis als auch im Beruflichen Wert? Gibt es Parallelen?

Ich gebe beim Tennis gerne alles und möchte im Job auch alles für meine Kunden geben. Ich möchte punkten und die beste Fläche für meine Kunden finden und sichern.

Bei einer guten Fläche gibt es wahnsinnig viele Mitinteressenten. Durch unsere eigene strategische Spielweise, gepaart mit einer gewissen Menschenkenntnis, können wir meistens gewinnen und die Fläche für unsere Kunden sichern.

Die Parallelen sind meiner Meinung nach „Strategie“ und die nötige „Menschenkenntnis“, um zu erahnen, wohin der Gegner den Ball spielen wird und darauf vorausschauend und gekonnt zu reagieren.

Wie sieht die Zukunft aus? Gibt es Pläne, dein Unternehmen zu verändern oder neuen Herausforderungen anzupassen? Gibt es Ziele oder weiteren „Trainingsbedarf“?

Sowohl das professionelle Tennisspiel als auch die Immobilienbranche stehen unter einem enormen Druck. Rafael Nadal hat es letztes Jahr nach einem enttäuschenden Spiel gegen Fernando Verdasco so formuliert: „Tennis hat sich verändert. Es gibt keinen Ball mehr, den du in Ruhe vorbereiten kannst“. Ähnlich sieht es im Immobiliengeschäft aus. Der Markt verändert sich, die Digitalisierung schreitet voran, Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen verändern sich rasant, der Markt ist sehr intransparent, und nur wer am Ball bleibt, sich weiterentwickelt, kann sich den immer schneller verändernden Märkten und dem hohen Druck erfolgreich stellen. So ist es auch im Tennis.



Einladungen

*Einladung zur Finanzbesprechung des BTTC Grün-Weiß e.V.
am
Mittwoch, den 28. Februar 2018 um 19:00 Uhr
im Clubhaus
(für alle Mitglieder des BTTC)*

Tagesordnung:

1. Jahresabschluss 2017
2. Ausblick 2018
3. Mittelfristige Finanzplanung
4. Verschiedenes

*Einladung zur Mitgliederversammlung des BTTC Grün-Weiss e.V.
am
Donnerstag, den 8. März 2018 um 19:00 Uhr
im Clubhaus*

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Ehrungen
4. Geschäftsbericht des Vorstands
5. Jahresabschluss 2017
6. Bericht des Prüfungsausschusses
7. Bericht des Elternbeirates
8. Bericht des Clubausschusses
9. Bericht des Beschwerdeausschusses
10. Entlastung des Vorstands
11. Wahl von Vorstandsmitgliedern
 - 1. Vorsitzender
 - Stellvertretender Vorsitzender – Finanzen
 - Stellvertretender Vorsitzender – Technik
 - Stellvertretender Vorsitzender – Sport
12. Wahlen für den Clubausschuss
13. Wahlen für den Prüfungsausschuss
14. Wahlen für den Beschwerdeausschuss
15. Anträge
16. Etat 2017 incl. Beiträge, Mieten und Gebühren
17. Verschiedenes

**Berlin, den 20. Dezember 2017
Der Vorstand**

ERGO
Victoria

Ich bin für Sie vor Ort und informiere Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Absicherung der Familie
- Schutz für Hab und Gut
- Vorsorge für's Alter
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes

Generalagentur

Rainer Bänsch

Scheelestr. 75, 12209 Berlin

Tel. 030 8171177

rainer.baensch@ergo.de

1. Herren

2. Platz in der Verbandsoberriga!

Nach unserem starken 2. Platz in der vergangenen Saison, gingen wir voller Mut und Zuversicht in die Sommersaison 2017.

Wir starteten mit einem souveränen 7:2-Sieg gegen die Zehlendorfer Wespen II. Anschließend stand wieder einmal das Duell gegen unseren Dauerrivalen TC Lichtenrade an. Bei heißen Temperaturen wurden die Einzel mit 3:3 abgeschlossen. Hier ist insbesondere das Einzelspiel von Dario hervorzuheben, der uns durch seinen Sieg nach Abwehr mehrerer Matchbälle, die Möglichkeit eines Gesamtsieges offenhielt. Die im Anschluss zu spielenden Doppel konnten aufgrund von angesetzten Verbandsspielen am Nachmittag nicht mehr gespielt werden, so dass wir die Entscheidung vertagen mussten. In den Doppeln überraschten wir mit einer Konstellation, mit der wir noch nie gespielt hatten. Unser Wagnis sollte jedoch belohnt werden. Marcus und Basti sowie Diego und Tim holten die beiden

entscheidenden Spielpunkte, so dass wir uns erfolgreich mit 5:4 durchsetzen konnten.

Unser drittes Spiel fand bei den 'Weißen Bären' aus Wannsee statt. Auch hier gingen wir nach den Einzelspielen mit einem Punktstand von 3:3 auseinander. Nach drei knappen Doppelspielen mussten wir uns am Ende mit 4:5 geschlagen geben. Die Enttäuschung war aufgrund der vielen knappen Spiele entsprechend groß. Von der Niederlage ließen wir uns jedoch nicht unterkriegen. Im darauffolgenden Heimspiel gegen den TC Grunewald konnten wir wieder einen Sieg feiern. Ein 7:2 sprang dabei heraus.

Die letzten beiden Spiele mussten gewonnen werden, um eine letzte Chance im Aufstiegsrennen zu erhalten. Doch diese wurde leider bereits im ersten Spiel beim 'Siemens TK Blau-Gold' vergeben. In den Einzeln verloren wir unglücklicherweise zwei Einzelspiele im Matchtiebreak. Aus einem 2:4 konnten

wir nach den Doppelspielen nur noch ein 4:5 machen. Somit war trotz der sehr ausgeglichenen Gruppe in der Verbandsoberriga klar, dass das letzte Spiel gegen den TC Baumschulenweg nur noch Ergebniskosmetik war. Beim späteren Absteiger konnten wir mit 9:0 gewinnen.

Es lässt sich abschließend sagen, dass sicherlich der Aufstieg in die Meisterschaftsklasse drin gewesen ist. Vier zum Teil klare Siege sowie zwei sehr knappe Niederlagen lassen diese Einschätzung bestätigen. Es ist schön zu sehen, wie sich die Mannschaft weiterentwickelt hat und wir werden sehen, ob wir nächstes Jahr das Zeug haben, den Aufstieg zu packen.

Für die 1. Herren spielten: Dario Homuth, Tim Hahn, Diego Vasquez, Sebastian Schnee, Vincent Holten, Kaspar Schultz, Marcus Reinert und Vincent Wohlgemuth.

Tim Hahn

IRINA ORLOV
GRAPHIC & WEB DESIGNER
LOGO / CORPORATE IDENTITY / PRINT / CMS / CREATIVE STUFF
PRODUKT-KATALOG.COM TEL: 0173 640 90 23 EMAIL: INFO@PRODUKT-KATALOG.COM

2. Herren

Der „Alte Herr und die Wilde Horde“

Die nunmehr x-Saison im BTTC spiele ich die Verbands-spiele. Inzwischen ist mein Spiel nicht mehr mit den Spielen der heranstürmenden Jungen Wilden zu vergleichen. Während bei mir vielmehr das schöne Spiel, der ultimative Punkt und die Geselligkeit und weniger der Matchgewinn im Vordergrund steht, freue ich mich, wenn ich unseren inzwischen nicht mehr ganz so jungen Nachwuchs begleiten und unterstützen kann.

Es erfüllt mich auch mit Stolz, dass ich immer noch als Teil des Teams akzeptiert werde, obwohl ich ja dann doch ein paar Jahre mehr auf dem Buckel habe. Immer wieder musste ich mir bei den Verbandsspielen anhören „Jusuf, wo ist dein Bart hin, den du früher öffentlich zur Schau getragen hast?“ Ja, inzwischen spiele auch ich mit den Jungs in den Mannschaften, die früher mal bei mir Training hatten.

Auch wenn die Saison noch nicht vorbei ist, wir aber die Klasse gehalten haben und noch ein Spiel vor uns haben, möchte ich an dieser Stelle ein vorzeitiges Fazit zur Verbandsspielsommersaison 2017 der 2. Herren geben:

2. Herren.....Die zweiten Herren sind die ersten Herren nach den ersten Herren.

Dieses Jahr vertraten uns auf nationaler Ebene (Marcus Reinert, Vincent Wolgemuth, Calvin Zemke, Alessio Vasquez, Julian Augustin, Basti Zille und Falco Kiefer).



vlnr: Julian Augustin, Falco Kiefer, Roman Cheshmei, Bastian Zille, Markus Reinert, Vincent Wolgemuth, Michael Schnee, Calvin Zemke

Jungs, heranwachsende Männer und Männer!!!!

Ich bin stolz auf Euch. Mit welcher Hingabe und Selbstverständlichkeit, mit Können und Optimismus Ihr uns repräsentiert gebührt Respekt. Ihr seid die Zukunft. Ihr habt den Weg vor Euch. Für einige wird es in den ersten Herren weitergehen, einige werden die zweiten Herren weiter vertreten, einige werden, wenn die Möglichkeit besteht, in die Herren 30 wechseln. Aber ihr alle wart Teil der Mannschaft 2017. Ich hoffe Ihr behaltet die Saison in positiver Erinnerung. Ich für meinen Teil werde das tun. Es war mir ein Fest mit euch zu spielen. Und nächstes Jahr gewinnen wir dann all die knappen Spiele, die wir dieses Jahr leider verloren haben.

Und an dieser Stelle möchte ich euch noch etwas auf den Weg mitgeben: verlieren ist menschlich und gehört dazu.

Dazu gehört selbstverständlich auch, dass man mal laut wird, mal flucht vielleicht sogar manchmal beleidigend wird und seinen Schläger durch die Gegend wirft.

Das soll kein Aufruf sein, um sich wie ein Dreckskerl zu verhalten aber:

„Zeige mir einen guten und kultivierten Verlierer und ich zeige dir einen Versager, denn der Unterschied zwischen einem erfolgreichen Spieler und anderen ist nicht ein Mangel an Kraft, nicht ein Mangel an Wissen, sondern ein Mangel an Willen.

Talent bestimmt, was man tun kann. Motivation bestimmt, wieviel man bereit ist zu tun. Einstellung bestimmt, wie gut man es macht.“

Bleibt so wie ihr seid, macht weiter so und vertrittet den BTTC würdig.

Falco Kiefer

3. Herren

Saison der 3. Herren in der Bezirksklasse I

Die Verbandsspielsaison 2017 der 3. Herren begann in der letzten Aprilwoche im Trainingslager in Malchow nördlich von Berlin. Über ein verlängertes Wochenende haben wir mit insgesamt zehn Spielern zweimal täglich in der Halle trainiert, um zum Auftakt am 1. Mai in bester Verfassung zu sein. Obwohl Teppich-Belag andere Spieleigenschaften aufweist als beispielsweise Sand, war es doch aus Sicht des „Teambuildings“ eine gelungene Vorbereitung. Am Saisonende stand bei positiver Bilanz Platz 3 in der Gruppe und damit der Klassenerhalt

fest. Die Spiele gegen die erst- und zweitplatzierte Mannschaft (Pankow und Fachvereinigung) gingen leider jeweils knapp mit 3:6 und 4:5 verloren. Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine Vielzahl von Spielern einsetzen und hatten eine Menge Spaß. Seit dem Ende der Verbandsspiele ist die Mannschaft weiter gewachsen, was uns optimistisch auf die kommende Saison 2018 blicken lässt.

Aufgrund der positiven Erfahrungen werden wir auch im nächsten Jahr eine Trainingsfahrt organisieren; dann

hoffentlich mit der Möglichkeit auf Sandplätzen spielen zu können. Ein Dank gilt allen unseren Spielern, die das Team mit Leben erfüllen. Außerdem ein Dank an alle Unterstützer der 3. Herren-Mannschaft im BTTC Grün-Weiß.

Euer Lukas und Tobias

PRIVATE VORSORGE

Über 200 Versicherungsgesellschaften im Vergleich



Finanzieren Sie Ihre Altersvorsorge durch Steuer- und Sozialversicherungersparnisse.

- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Riester + Rürup Renten-Versicherungen
- Private + Betriebliche Altersvorsorge
- Ausbildungsversicherungen
- Private Krankenversicherungen / Zusatzversicherungen

**NEU!!! Betriebsrentenstärkungsgesetz
-kostenlose Altersvorsorge für Arbeitnehmer-
Sprechen Sie uns an!**

Versicherungsmakler **ZILLE**

Profitieren Sie von unserer
Unabhängigkeit - seit 1985

www.zille.de

Ostpreußendamm 125 a · 12207 Berlin-Lichterfelde · Fon 030/715 815 15 · Fax 030/715 815 16 · btcc@zille.de

1. Herren 40

Diesmal hat es uns erwischt!



*vlnr: Frank Durek,
Olaf Best,
Rainer Bänsch,
Marc Jattke,
Michael Nowicki,
Kai Kahlert,
Martin Melchior*

Nachdem 2015 noch der Abstieg trotz erheblicher Ausfälle und Verletzungssorgen vermieden werden konnte, traf es uns in diesem Jahr leider besonders hart - einen ganz besonders!

Wie in jedem Jahr waren wir top vorbereitet und hatten den Winter „wohl dosiert“ trainiert, um Verletzungen und andere Beschwerden auszukurieren.

Trotz alledem waren wir schon im ersten Spiel auf Unterstützung angewiesen. Christian Schmidt, der trotz familiärer Verpflichtungen im Einzel bereit war und Alexander Piosik im Doppel, kompensierten den Ausfall von Rainer.

Ein souveräner Sieg, der bereits nach den Einzeln feststand, ließ uns positiv in die zweite Begegnung gegen Schwerin gehen. Im Vorjahr noch unterlegen, waren wir nun auf heimischer Anlage erfolgreich und starteten so mit zwei Siegen in die Saison.

Im 3. Spiel gegen den bisher ebenfalls zweimal siegreichen TV Preußen musste das Team leider auf seine Nr.

1 verzichten. So kam Wolfram Kohly zu seinem ersten Einsatz, der aber schnell wie alle anderen Matches des Tages zur Nebensache wurde, denn Kai riss am Ende des ersten Satzes seine Achillessehne ... 2:7 war der Endstand des Teams und Kai seitdem auf Krücken.

Nicht nur die Saison von Kai war damit beendet, auch unsere Saison war nach dem Verlust einer unserer Leistungsträger quasi erledigt. Weder gegen Nikolassee (Danke Matthias Garrelfs und Wolfram Kohly) noch in Dresden (Danke an Stefan Sobottka) konnten wir gewinnen.

So war unser letztes Spiel gegen den Tabellenführer Apolda das entscheidende Spiel gegen den Abstieg. Nur wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass eigentlich nur die Gruppenletzten aus der Ostliga Herren 40 absteigen sollten. In diesem letzten Spiel konnte nach langer Verletzungspause Olaf Best endlich wieder für unser Team aufschlagen und so hatten wir ein wenig Hoffnung auf den Heimsieg. Nachdem Michael und Olaf für ein 2:1 nach der ersten Runde sorgten, hatte

Martin die Möglichkeit - verlor aber leider sein Einzel im Match-Tiebreak mit 8:10. So gab es am Ende zwar noch ein spektakuläres Doppel auf Platz A zum Saisonabschluss, dass Frank und Martin mit 11:9 im Match-Tiebreak für sich entschieden, aber die Niederlage und der Abstieg war mit 4:5 besiegelt.

Noch mit dem guten Gefühl, als Vorletzter nicht abgestiegen zu sein, genossen wir die hervorragende Pasta-Trilogie der Cantina und das eine oder andere Cola Getränk „mit Geschmack“. Im Oktober war es dann endgültig Gewissheit, dass wegen der zahlreichen Abstiege Berliner Mannschaften aus der Regionalliga Nord-Ost auch die Gruppenvorletzten der Ostliga-Gruppen abgestiegen sind.

So werden wir 2018 in der Meisterklasse antreten und sehen, was uns dort erwartet. Hauptsache, wir werden wieder gesund, fit und bleiben es!

Es war mir eine Freude gemeinsam mit Kai Kahlert, Michael Nowicki, Frank Durek, Marc Jattke, Rainer Bänsch, Olaf Best, Christian Schmidt, Wolfram Kohly, Matthias Garrelfs, Stefan Sobottka und Alexander Piosik in einem Team gespielt zu haben.

Martin Melchior

2. Herren 40

Eine unfassbare Saison!

Wer hätte das gedacht? Obgleich wir in dieser Saison mit einem großen und dazu noch sehr guten Kader antraten (wir konnten sogar drei Mal bei der 1. Herren 40 aushelfen), von Verletzungen weitestgehend verschont blieben und uns im Tenniscamp in Perleberg gut vorbereiteten, musste die 2. Herren 40 sich am Ende mit dem vorletzten Tabellenplatz begnügen. Abstieg statt Aufstieg wird es nun wohl heißen.

Mit etwas mehr Glück hätte aber auch alles anders kommen können. Von insgesamt zwölf Match-Tie-Breaks, die wir dieses Jahr spielen mussten, konnten wir nur einen (!) für uns verzeichnen. Hieran zeigt sich wieder einmal, dass der Kopf eine wesentliche Rolle bei einem Tennismatch spielt. Nervenstärke ist gefragt.....

Gegen den Neuenhagener Tennisclub 93 gewannen wir, die VfL Berliner Lehrer unterschätzten wir und in den Begegnungen gegen den TC Medizin Berlin Buch, TC Grün-Weiß Bergfelde und TC Berlin-Weißensee spielten uns die Match-Tie-Breaks einen Streich.

Egal! Wir hatten dennoch unseren Spaß! Die sehr hohe Motivation und der Teamgeist

haben die Mannschaft auch in diesem Jahr wieder ausgezeichnet.

An dieser Stelle wieder ein ganz besonderer Dank an unsere Fans, allen voran an Kerstin Kiack, die uns bei jedem (!)

Verbandsspiel kräftig anfeuerte. Wir hoffen auf die gleiche Unterstützung im nächsten Jahr.

Matthias Garrelfs



*Hinten vlnr: Matthias Garrelfs,
Dr. Ralf Kurth, Gunnar Kiack*

*Vorne vlnr: Markus Frey, Stefan
Sobottka, Dr. Christian Schmidt,
Torkjell Bauer*

*nicht im Bild: Wolfgang Gattringer,
Dr. Pier Francesco Tota, Frank
Wilkening*

3. Herren 40

Saisonbilanz



vlnr: Thilo Döring, Gerald Maly, Wolfgang Reinert, Stefan Greinert, Stephan von Barany, Michael Dobrindt, Marek Pflüger, Dirk Jänichen

Die Saison starteten wir wieder mit dem (mehr oder weniger ernsten;-)) Ziel „Aufstieg“.

Im 1. Spiel hatten wir den Hermsdorfer SC zu Gast. Wir waren gespannt, ob der Spitzenspieler mit LK4 (!) zum Einsatz kommen würde, der sonst in der Regionalliga H30 spielt. Er kam nicht - wurde aber in anderen Begegnungen eingesetzt und das in der Bezirksliga... Bei den Einzelnen war anfangs die (vermutlich übliche;-)) Anspannung des 1. Spieltags zu bemerken. Im Ergebnis wurden – trotz 2x Matchtiebreak – alle Einzel gewonnen und es stand 6:0 und nach den Doppeln 8:1! Ein guter Start. Dennoch hatten wir die Vermutung, dass die anderen Spiele nicht so einfach werden würden...

Anschließend ging es nach Mahlow. Nach den Einzelnen stand es 3:3 und somit war eigentlich alles offen und spannende Doppel zu erwarten. Mahlow hatte jedoch noch „Trümpfe“ im Ärmel

und brachte zwei starke Spieler, die Vormittags bei den Herren im Einsatz waren. Trotz großem Kampf zu stark für uns und so ging das Spiel 6:3 an Mahlow. Zum Ausklang gab es aber einen netten Grillabend.

Im 3. Spiel empfingen wir Rot-Gold Wedding. Es lief insgesamt gut und mit einer 4:2 Führung gingen wir in die Doppel. Zwei Doppel wurden gewonnen und das 3. nach Abwehr von Matchbällen und Aufholjagd noch im Matchtiebreak (aber tollen Spiel) verloren. Im Ergebnis stand es 6:3.

Vor dem Auswärtsspiel ins beschauliche Beelitz gab es viele verletzungs-/krankheitsbedingte Absagen und wir bekamen gerade so sechs Spieler zusammen. Die Einzel verliefen insofern kurios, da der 1. Satz viermal 6:0 ausging. Leider meist gegen uns, da Beelitz recht stark war. Gerald und Thilo (nach 0:6 und einer tollen Aufholjagd) hielten uns mit Siegen im Spiel

und es stand 2:4 . Die Doppel gingen jedoch alle verloren und Beelitz gewann verdient mit 7:2. Auch hier entschädigte uns wieder ein wenig der Grillabend ;-)

Das letzte Spiel bei Heilandsweide war ebenso von verletzungsbedingten Absagen geprägt. In einer spannenden Begegnung gingen zwei Einzel im Matchtiebreak verloren und vor den Doppeln stand es 3:3. Je ein Doppel wurde gewonnen und verloren. Das 3. Doppel musste bei engen Spielverlauf dann leider verletzungsbedingt aufgegeben werden. Somit stand es 4:5.

Mit 2:3 Siegen und dem 4. Tabellenplatz wurde die Klasse gehalten und es war wieder eine schöne Saison in einer netten und tollen Truppe. Einen Aufstieg gibt es dann doch zu verzeichnen: nächstes Jahr gibt es durch den fortschreitenden „Reifegrad“ den „Aufstieg“ in die Herren 50.1 ;-)

Marek Pflüger

1. Herren 55

55er-Eins – die 11 Filzköpfe!



Ganz nach den Vorbildern der „Fab Four“, besser bekannt als „die 4 Pilzköpfe“, zelebrierten wir in der Sommersaison 2017 ein Verbandspiel-Spektakel – in Anlehnung an gaaaanz gaaaanz groooße Live-Konzerte.

Jeder Auftritt eine dramatische Bühnenshow in neun Akten; mit einem Spannungsbogen – orientiert an Ravel's Boléro. Fast jedes Mal entschied der neunte Akt über 5:4 oder 4:5 ... bevor dann der Vorhang fiel! (wir/OSC 4:5, wir/GWLankwitz 4:5, Oranienburg/wir 4:5, B.Bären/wir 6:3).

Jedoch ... nach dem heutigen Erkenntnisstand hätten wir wohl ein paar 5/4-Takte mehr benötigt; nun geht es nicht in die Hall of Fame, nicht über Los - sondern zurück in den Orchestergraben.

Aber auch bedarf es, nach einer misslungenen Generalprobe, für eine spätere erfolgreiche Aufführung NUR dreierlei Dinge ... üben, üben, üben!

Der Taktstock ist gehoben! Auf in die neue Saison ...

.... mit vielen Grüßen von den 11 Flitzköpfen



Breisgauer Straße 12/
Ecke Matterhornstraße
14129 Berlin-Schlachtensee
Telefon (030) 803 60 88

Piosik
ZAHNARZT

- Vorsorge
 - Wiedergewinnung der Zahngesundheit
 - Zahnerhalt
 - Prophylaxe
 - Eigenes Praxislabor
 - Implantate
 - Hochwertige Prothetik
 - CEREC
- Inlay, Krone und Veneer in einer Sitzung!

www.zahnarzt-schlachtensee.de



Wir sind

Birgitt Groß
von AVART Personal

Erfolgsvermittler



*Birgitt Groß freut sich über
Ihren Anruf!*
030 - 200 50 74 0

DIE INHABERGEFÜHRTE AVART PERSONALBERATUNG MIT GRÜNDERIN UND GESCHÄFTSFÜHRERIN BIRGITT GROSS HAT HOHE ANSPRÜCHE „WIR VERMITTELN JEDES JAHR BIS ZU 300 TOP-FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE IM KAUFMÄNNISCHEN BEREICH“. DAS 12 MITARBEITER STARKE TEAM VERMITTELT SPEZIALISTEN UND FÜHRUNGSKRÄFTE AUS DEM EIGENEN KANDIDATEN-PORTFOLIO IN BERLIN, HAMBURG UND NORDRHEIN-WESTFALEN UND AUCH BUNDESWEIT.

➔ Die inhabergeführte Personalberatung AVART aus Berlin vermittelt Fach- und Führungskräfte im kaufmännischen Bereich – von der Empfangsassistentin über den leitenden Ingenieur bis zum CEO. Gründerin und Geschäftsführerin Birgitt Groß hat ihre Ansprüche hoch geschraubt. Wir sind Erfolgsvermittler – im eigenen Interesse.

BIS ZU 300 KANDIDATEN BRINGEN WIR JEDES JAHR IN FESTANSTELLUNG

➔ Eindeutiges Ziel: eine Win-Win-Situation. Für das Unternehmen, für den Kandidaten, für AVART. „Wenn uns Unternehmen anfragen, erstellen wir eine konkrete Bedarfsanalyse vor Ort. Was braucht der Kunde wirklich? Aus unserem umfangreichen Kandidaten-Portfolio in Berlin, Hamburg und Nordrhein-Westfalen schlagen wir passende Kandidaten vor, suchen unterstützend im bundesweiten Netzwerk und über Social Media“, sagt die Betriebswirtin, die über 20 Jahre Erfahrung im Personalwesen aufzuweisen hat, und den Job von der Pike auf bei namhaften Personaldienstleistern gelernt hat.

➔ Neben der Personalvermittlung für dauerhafte Lösungen ist AVART auch im Bereich Arbeitnehmerüberlassung tätig und hat über 30 eigene Mitarbeiter im Einsatz. „Viele Kandidaten sind anfangs strikt gegen Zeitarbeit, aber wir bezahlen als Ausdruck unserer Wertschätzung übertariflich und streben

für jeden eine Übernahme in die Festanstellung an.“

**WIR BEZAHLEN
ZEITARBEIT
ÜBERTARIFLICH**

➔ Ein weiterer Schwerpunkt der AVART-Dienstleistungen ist Executive Research/Headhunting. Das 12 Mitarbeiter starke Team sucht für Unternehmen die Spezialisten und Führungskräfte auf der 1. und 2. Führungsebene – vom IT-Spezialisten oder Entwicklungsingenieur bis zum Head of Sales oder Geschäftsführer.

➔ „Wir kennen unsere Kandidaten alle persönlich und haben ein eigenes Bild von ihnen, das in einer Anzeigenakquisition niemals erkennbar wäre.“ Die schnellste AVART-Vermittlung dauerte übrigens 90 Minuten. Die Kandidatin hatte gerade das Büro verlassen und war auf den Kurfürstendamm gebogen, als sie mit der Erfolgsmeldung zurückgerufen wurde.



Giesebrechtstraße 6
10629 Berlin | Wilmersdorf

Telefon 030. 200 50 74-0
berlin@avart-personal.de
www.avart-personal.de

Mo - Fr: 9 - 18:00

2. Herren 55

Verbandsoberrliga – eine Saison mit Tiefen und Tiefen

Bereits der Start in das Hallentraining markierte einen Tiefpunkt, als sich Thomas Ladwig eine schwere Verletzung zuzog, die – soviel war gleich klar – einen Einsatz in der Sommersaison mehr als fraglich machte. Erinnern wir daran, dass die seit der Sommersaison 2016 ohnehin dezimierte Mannschaft bereits den Ausfall von Burkard Walf für den Sommer verkraften musste, der sich einer unaufschiebbaren Operation unterzog. Es stand somit schon die Frage im Raum, ob nicht auf die Meldung der Mannschaft ganz verzichtet werden sollte, da ein weiterer Ausfall nicht mehr hätte aufgefangen werden können. Zum Glück erklärte sich Ralf Wasserberg wieder bereit mit uns anzutreten, obwohl er sich in den vergangenen Jahren zu Recht in der Mannschaft nicht immer gut behandelt gefühlt hatte. Als Neuzugang konnten wir Lutz Menzhausen willkommen heißen, der dann auch gleich mit viel Eifer in das Wintertraining einstieg.

Mit der Bekanntgabe der Staffeleinteilung für die Sommersaison schien dann ein weiterer Tiefpunkt erreicht, damit soll es dann mit den Anleihen an ein berühmtes Rudi-Völlner-Interview auch sein Bewenden haben, als wir uns plötzlich in der Verbandsoberrliga wiederfanden. Fassungslosigkeit machte sich über den Aufstieg breit, den wir uns mit fünf teilweise deftigen Niederlagen in der Vorsaison „verdient“ hatten. Was den Verband zu seinem Schritt bewogen hat, bleibt ein Rätsel,

aufstiegswürdig ist sicherlich unsere Fairness und die Gastromomie, aber können dies die Gründe sein? Zyniker würden sagen, die müssen in der Verbandsoberrliga so viel Prügel kriegen, dass sie für die Zukunft auf die Teilnahme verzichten.

Bevor der erste Ball geschlagen wurde, kam es zu einer weiteren Episode, die ich am liebsten unerwähnt ließe, da sie aber wahrscheinlich ohnehin im Club die Runde machte, ist es wohl Chronistenpflicht, hierauf einzugehen. Plötzlich drohte die Mannschaft ohne Mannschaftsführer dazustehen, da unser langjähriger Käptn, Detlef Samieske, von seinem Posten zurücktrat. Die Gründe hierfür blieben ein wenig im Dunkeln, zum Glück konnten in einer kurzfristig einberufenen Krisensitzung die Wogen zunächst wieder geglättet werden, so dass die im Raum stehende, kurzfristige Abmeldung der Mannschaft verhindert werden konnte.

Tennis gespielt wurde somit doch noch. Das erste Saisonspiel gegen die Fachvereinigung Tennis wurde zwar mit 2:7 verloren, aber ein besseres Ergebnis, wenn auch natürlich kein Sieg, war an diesem Sonntag drin. Und noch wichtiger: von den Spannungen der Vorwochen war nichts mehr zu spüren. Unsere Rekonvaleszenten kamen zur Unterstützung in die Klingsorstraße, kurzum alles so, wie wir es über die Jahre gewohnt waren, was uns immer wieder mit Eifer und viel Freude auch in aussichtslose Matches

gehen ließ. Auch die nächste Begegnung gegen Hakenfelde auf unseren gefürchteten Kunststoffplätzen lief recht gut an, bis einsetzender Regen uns aus der Erfolgsspur brachte. Skeptiker, zu denen sich auch der Verfasser dieses Berichts zählt, wollten aber nicht an eine wirkliche Siegchance glauben, da wir die Truppe aus den Vorjahren gut kannten und eigentlich nie den Hauch einer Chance hatten. So endete die Wiederaufnahme mit einem leistungsgerechten 3:6.

Über die nächsten beiden Spiele gegen Wista und VfK könnte man getrost hinweggehen. Bei dem letztgenannten Spiel bekamen wir nicht einmal mehr die notwendigen sechs Spieler zusammen, obwohl sich Thomas Ladwig nach langer Verletzungspause wieder zurückmeldete. Dass wir bei VfK dann einen schönen Nachmittag verbrachten, verdanken wir auch Luciano, der als Mitglied der 1. Mannschaft zwar nicht mehr für uns spielberechtigt war, aber gleichwohl in die Bresche sprang. Danke Luciano für Deine Unterstützung.

Ausgerechnet am letzten Spieltag gegen Break 90, als die Saison für uns eigentlich bereits abgehakt war, standen wir kurz vor einem Saisonsieg. Break 90 war zu diesem Zeitpunkt sogar noch im Aufstiegsrennen. Nach den Einzeln stand es 3:3, am Ende gab es ein 4:5, wobei das letzte Doppel einen engen Verlauf nahm. Punkten konnte in diesem Verbandsspiel ganz besonders unser Neuzugang Lutz

Menzhausen, gegen dessen unorthodoxe Spielweise sein Gegner wenig Gegenmittel fand.

Es bleibt festzuhalten, dass die Verbandsoberrliga nicht unsere Spielklasse war. Die Leistungsklassen kann man ohne weiteres mit Vorbehalten versehen, klar ist aber auch, wenn man an Rang 5 regelmäßig auf eine LK 15 trifft, kann man zwar an einem guten Tag punkten, da die Unterschiede in den Leistungsklassen aber von oben nach unten durchgängig sind, muss man ganz nüchtern feststellen, dass es in unserer Altersklasse viele gibt, die sehr viel besser Tennis spielen können als wir.

Zur Erinnerung, besser als LK 15 war bei den gesamten Herren 55 vom BTTC lediglich Peter Wilicki.

Für die neue Saison, nein, wir lassen uns nicht kleinkriegen, machte sich dann doch wieder Zuversicht breit. Burkard und Thomas werden ihre Verletzungen ausgeheilt haben, von neuen bleiben wir hoffentlich verschont. Lutz wird in seiner zweiten Saison noch ganz andere Gegner das Fürchten lehren und wir können zwei Rückkehrer begrüßen: Uwe Lübking und Hans-Jörg Pietkiewicz. Leider stellte sich zu Beginn der Hallensaison heraus, dass sich die Verstimmungen zwischen dem

langjährigen Käptn und Teilen der Mannschaft nicht mehr auflösen ließen. Detlef Samieske zog daraus seine Konsequenzen, die wir alle schade fanden. Es bleibt aber, ihm Danke zu sagen für seinen Einsatz in den letzten 10 Jahren. Damals wurde die 50/2 gegründet und viele sind noch oder wieder dabei. Bevor der Sportvorstand jetzt rechnet, ja, die Meisten könnten schon Herren 60 spielen, aber wir fühlen uns noch so herrlich jung.

Wir werden alles tun, damit wir im nächsten Jahr sagen können: eine Saison mit Höhen und Höhen.

Rainer Henning

STEUERKANZLEI RAINER HENNING

Sie können von Ihrem Steuerberater nicht verlangen, künftig keine Steuern mehr zahlen zu müssen. – Aber Sie können erwarten, dass wir eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen pflegen und im Rahmen unseres Leistungsspektrums umfassende Beratung bieten. Die Begrenzung Ihrer steuerlichen Belastung wird hierbei stetiges Ziel unserer Bemühungen sein.

Unsere Leistungen

■ Arbeitsschwerpunkt

Einer unserer Arbeitsschwerpunkte ist die steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung von Angehörigen der Heilberufe. Aufgrund langjähriger Erfahrungen in diesem Bereich begleiten wir insbesondere die Schritte zur Niederlassung, die Übernahme von Praxen sowie die verschiedenen Formen der Kooperation.

■ Steuerberatung

- Anfertigung von Steuererklärungen für Einzelunternehmer, Gesellschaften, Gesellschafter, Freiberufler, Vereine und Privatpersonen
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Durchführung von Steuerplanungen zur Reduzierung der Steuerbelastung
- Mitwirkung bei steuerlichen Betriebsprüfungen
- Durchführung von Steuerbelastungsvergleichen
- Unterstützung bei der Gründung und Umwandlung von Unternehmen

■ Unternehmens- und Wirtschaftsberatung

- Umfangreiche Darstellung und Begleitung von Existenzgründungen
- Präsentation von individuellen betriebswirtschaftlichen Auswertungen (z.B. Finanz- und Liquiditätspläne)
- Information und Beratung zu sämtlichen Investitions- und Finanzierungsfragen
- Unterstützung bei Erlangung von Finanzmitteln

■ Buchhaltung und Lohnbuchhaltung

- Umfassender Service der Buchhaltung mit Kontierung, Eingabe, Auswertung und Kontrolle
- Vornahme der Finanzbuchführung mit speziellen Branchenlösungen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Rainer Henning · Steuerberater

Elisabethstraße 29–31 · 12247 Berlin-Lankwitz · Telefon: 030/76 99 21-0
kanzlei@steuerberater-henning.de · www.steuerberater-henning.de

1. Herren 65

Ostliga – „Schulle Truppe“



Das Jahr 2017 war für uns sehr angenehm. Unsere Auswärtsspiele waren mit relativ kurzen Reisewegen verbunden. Die weiteste „Reise“ war zum TC Heiligensee. Das alles hat uns sowohl Geld, Zeit als auch Reigestress gespart.

Unsere „modernisierte Spitze“ der Mannschaft hat uns wieder ein Maximum an Punkten gebracht.

Andere waren stets bemüht eigene Pünktchen dazuzugewinnen, aber auch die Mannschaftskollegen, die nicht direkt

zum Einsatz kamen, haben alle spielenden Kollegen stark unterstützt.

Wie in allen vorherigen Saisons wurden wir auch in diesem Jahr immer von zahlreichen Fans begleitet und angefeuert.

Das alles hat uns geholfen, die verdiente 2. Position in der Staffel zu erreichen.

Unsere gemeinsame Zeit, die aufregenden Spiele, die tolle Mannschaftsfeier und die Unterstützung unserer Sponsoren gibt uns die Hoffnung auf die

gemeinsame Zukunft im Jahr 2018.

Wie auch in den letzten Jahren war die finanzielle Unterstützung von vielen Sponsoren ausschlaggebend für die Realisierung unseres Verbandslebens.

Wir bedanken uns dafür noch mal ausdrücklich bei allen, die dazu beigetragen haben.

In diesem Sinne: Alles Gute für die Zukunft!

**Euer
Peter Wilicki**

2. Herren 65 und 1. Herren 70

Saisonbilanz

Was fünf Jahre Altersunterschied ausmachen.

Die fünf identischen Stammspieler beider Mannschaften – Manfred Scholl, Klaus Dieckvoss, Karl-Heinz Anterhaus, Lutz Löschke und Reinhard Husmann – hätten alle schon Herren 75 spielen können. Aber „natürlich“ meldeten sie sich bei den Jüngeren – man ist ja schließlich nur so alt, wie man sich fühlt.

In beiden Altersklassen starteten sie in der Verbandsoberliga, so dass sich ein

Vergleich der Ergebnisse aufdrängt.

Die Herren 65, die viele Jahre in der Meisterklasse „oben“ mitgespielt hatten, waren am Ende froh, mit zwei Siegen nicht noch einmal abzustiegen. Zu alt eben.

Bemerkenswert: Elsterwerder rauschte mit 35:1 Matches und 71:5 Sätzen durch die Saison; der Einzige, der ihnen einen Punkt abnehmen konnte, war unser Mafü Lutz Löschke, der nach drei Stunden den Match-Tiebreak mit 10:8 gewann.

Die Herren 70 dagegen setzten sich in allen Spielen klar durch (27:9 Matches, 58:23 Sätze), was wohl den Aufstieg in die Meisterklasse bedeutet – „wo wir schließlich auch hingehören!“ Aber wie lange noch?

Und die Moral von der Geschichte:

Meldet besser altersgerecht, wie unser Sportwart Marc Jattke es schon lange predigt. Jedenfalls werden wir für 2018 die Herren 70 und erstmals 75 melden, nicht mehr für die Herren 65.

Dieter Senoner



Reinigungsservice Klabunde

Liebe Gewerbetreibende,

als Familienunternehmen haben wir es uns vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, Berlin sauberer zu machen! Wir sind bereits fleißig dabei, und sind mittlerweile stolz auf viele, gründliche und zuverlässige Mitarbeiter.

Gerne würden wir auch Ihr Unternehmen unterstützen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Unterhalts-
reinigung

Kitareinigung

Praxisreinigung

Aufgangs-
reinigung

Wohnungs-
auflösungen

Notunterkünfte

„Reinigung ist Vertrauenssache, schenken Sie uns Ihres“

www.berlin-reinigungsservice.de
E-Mail: info@berlin-reinigungsservice.de
Telfon: 0177 - 97 07 111

3. Herren 65 und 3. Herren 70

Saisonbilanz



vnr: Brian Lillecrapp, Wolfgang Gerhard, Lutz von Versen, Werner Schaafs, Jürgen Technau, Christian Marr, Hans-Joachim Melchior, Peter Reuter, Hans-Joachim Mieszczynski, Hans-Klaus Gebauer, Alain Gouriou

Diese Saison war nur die Erste mit getrennten Mannschaften, das machte es leider dem Chronisten schwer sein gewohntes „Protokoll“ für beide Mannschaften mit Bildern ect. zu erstellen. Er hätte immer an zwei getrennten Tagen präsent sein müssen. Da er wie viele von uns leider etwas zur „Behäbigkeit“ neigt oder besser ausgedrückt, altersbedingt an Flexibilität verloren hat, entschied er sich die Termine der Mannschaft bevorzugt wahrzunehmen, bei der er auch gemeldet ist.

Die Mannschaften 65III auf Tabellenplatz 3 mit 4:4 und 70III mit Tabellenplatz 4 und 3:5 haben sich recht erfolgreich durch die Saison gespielt. Die „Alten“ haben sogar ein Ergebnis erzielt, das leider relativ häufig in der Bilanz umgekehrt zu registrieren war - es wurde das Verbandsspiel gegen Sportclub Pro Sport Berlin 24 Lankwitz 6:0 gewonnen. Ferner wurde ein Unentschieden 3:3 gegen SV Berlin-Friedrichstadt erreicht. Bei diesem Spiel kam von Dr. Lutz v Versen eine neue

Therapie zur Anwendung, die er weiterempfehlen kann: die Erdmännchen-Beobachtung. Lutz hatte am Vortag eine intensive Begegnung mit einer Erdmännchen-Kolonie im Zoo. Dieses intensive Studium der Tiere hat ihm so viel Kraft gegeben, dass er seinen Gegner zur Aufgabe zwang und den Sieg in seinem Spiel errang. Leider konnte die Mannschaft davon nicht mehr profitieren, die Anregung kam etwas zu spät. Bei einer zu Saisonende erfolgten Einladung von Dr. Versen für die Mannschaften

in seinen großzügigen Garten wurde die Therapie ausgiebig bei alkoholischen Getränken vertieft und wird wahrscheinlich in der nächsten Saison ein tragendes Element für den Erfolg sein. Die Mannschaft 70III bedauert allerdings auch zwei Spiele verloren zu haben, besonders schmerzlich war, dass das Heimspiel gegen TC Olympischer Sportclub, das mit 5:1

verloren ging, leider auch dabei war. Der sonst gewohnte Vorteil der Hardplätze war nicht mehr tragend. Auch bei TC Tobacco Hakenfelde mussten wir die Überlegenheit der Heimmannschaft mit 5:1 anerkennen.

Die ungewohnte Trennung der beiden Mannschaften sollte durch ein Freundschaftsspiel der beiden jahrelang mannschaftlich

verbundenen Tennisfreunde wieder etwas geschlossen werden. Dieses Ziel ist gelungen, wie ich euphorisch mitgeteilt bekam, denn leider muss ich gestehen, dass ich diesem Ereignis nicht körperlich beiwohnen konnte, da der Besuch meiner Familie an diesem Tage anstand. Ich durfte ein 3:3 in der Chronik verzeichnen mit einem Spiel mehr für die Alten.

Doch eine Tradition der 70IIer und 65IIIer hat die Neuorganisation der Mannschaften überlebt, der gemeinsame Ausflug. Als Ziel hatten wir einen Besuch des Klosters Neuzelle ausgewählt. Dieses Mal wurde der Ausflug als Bustour organisiert, was sich nach einem Besuch der Klosterbrauerei als sehr vernünftig erwies. Alain Gouriou kümmerte sich um das Busunternehmen und auch darum, dass wir ausreichend Personen für den großen Bus wurden. In seiner gewinnenden Art gelang das Vorhaben tatsächlich perfekt. Er ist halt ein Organisations-Talent. Von den 40 Ausflüglern waren es über 30 Personen, die sich um 7.30 Uhr auf dem Parkplatz des BTTCs einfanden, abgesehen von ein paar Freunden, die auch mal gerne zu spät kommen. Die Mannschafts-Spieler und weitere Tennisfreunde des BTTCs aller Altersklassen mit ihren weiblichen Fans waren dann aber zur Abfahrt des Busses um 8.00 Uhr tatsächlich alle da.



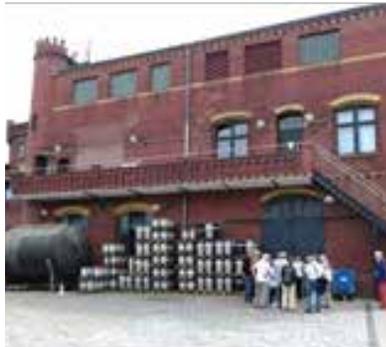
Wir erreichten Kloster Neuzelle pünktlich. Alle konnten anstehende Bedürfnisse jeglicher Art erledigen und waren um 11.00 zur Führung „549 Jahre Kloster“ mit Gartenanlage, evang. Kirche, kath. Kirche und Kreuzgang bereit.



Da wir alle so brav waren, hat uns der liebe Gott an diesem Tage mit Sonnenschein verwöhnt.



Nach der Besichtigung war die Gruppe um 13:15 Uhr physisch für das Mittagsessen im Klosterhotel Neuzelle bereit. Das Essen war gut und ausreichend, um die anschließende Besichtigung der Brennerei im gleichen Hause mit Proben durchstehen zu können.



Um 14.15 Uhr war die Führung und Besichtigung der Klosterbrauerei mit reichlich Neuzeller Bieren und Schmalzschnitten angesetzt. Einigen von uns war jedoch das schöne Wetter so verlockend, dass sie Spaziergänge im Garten, am See und Erholung bei einem Kaffee als ihren eigenen Programmpunkt vorzogen.

So traf sich dann die gesamte Gruppe tatsächlich pünktlich um 17:30 Uhr am Bus wieder und trat sehr zufrieden die Rückfahrt nach Berlin an. Joachim Melchior hatte sich noch eine besonderen Überraschung ausgedacht – ein Test mit verlockenden Gewinnen „Wer weiß denn so was“. Hierzu war es hilfreich das BTTC-Jahresmagazin

gelesen zu haben. Ich war überrascht über die hohen Punktzahlen, die die Teilnehmer insgesamt und besonders die Sieger erreichten – und musste mich mit meiner Punktzahl ganz weit hinten einloggen.

Dr. Elmar Hartmann

2. Herren 70

Saisonbericht 2017



*vlnr: Peter Steinke, Lutz Jueterbock, Eckhard Krüger, Dietrich Hübner, Rainer Frank, Manfred Scholl, Heiner Kapinsky, Jörg Mette, Heinz Gessmann, Günter Güttschow, Bernd Bahn, Hartmut Spogat, Klaus Albrecht
Es fehlen auf dem Bild: Kalli Anterhaus, Lutz Löschke und Thomas Pfeiffer*

Im April waren wir wieder auf der Insel Mallorca, um uns auf die Saison vorzubereiten und verlebten gemeinsam eine schöne Woche im Eurotel Punta Rotja.

Wir spielten in dieser Saison wieder in der Stadtliga 70+ der Tennis-Senioren-Runde und verstärkten uns mit Manfred Scholl, Lutz Löschke und Karl-Heinz Anterhaus und konnten in dieser Freundschaftsrunde alle Spiele siegreich für uns gestalten.

In dieser Saison meldeten wir auch Herren 70 beim TVBB, es fehlten uns leider bei allen Verbandsspielen viele Spieler bedingt durch Krankheit und Verletzung. In unserem ersten Spiel beim TC Gropiusstadt

spielten wir 3:3 mit Spiel- und Satzvorteil für uns. Im nächsten Spiel trafen wir auf den Favoriten TC Grün-Weiß Nikolassee u.a. mit J. Kühnast, nach den Einzeln stand es 2:2 Tom und Heinz gewannen das Doppel, im anderen Doppel mit Lutz Löschke verletzte ich mich, so dass der Gegner gewann. Das Match endete gegen den späteren Aufsteiger 3:3. Gegen IBM Club verloren wir ersatzgeschwächt 1:5. Nun mussten wir zum TC Westend, nach den Einzeln stand es 2:2,. Leider konnten wir kein Doppel gewinnen, so dass das Ergebnis 4:2 für den Gegner war. Das Spiel gegen BSC Rehberge endete 5:1 für uns, wir landeten damit auf den 4. Platz.

Ich möchte mich bei allen aktiven Spielern für den großen

Einsatz in der Mannschaft bedanken, vor allem aber auch bei unseren Sportkameraden, die uns stets mit Interesse begleiteten und einen positiven Beitrag in unserer Gemeinschaft leisteten.

MF Hartmut Spogat

1. Damen

Aufstieg in die Verbandsoberrliga

Trotz Fehlens unserer eigentlichen Nummer eins Sandy Kreft (sie bekam Nachwuchs), haben wir eine tolle Saison gehabt.

Unser erstes Spiel gegen NTC „ die Känguruhs“ war ein großer Erfolg. Wir starteten die Saison mit einem 7:2 Sieg! Die Woche darauf mussten wir einen weiten Weg zum Neuenhagener Tennisclub 93 auf uns nehmen. Obwohl wir zu diesem Spiel nicht in Bestbesetzung antreten konnten, war nach den Einzeln alles ausgeglichen und es stand 3:3. So war jetzt das Ziel, zwei Doppel für uns zu entscheiden. Zwei von drei Doppeln mussten in den Match Tiebreak. Das eine Doppel konnten wir mit 10:8 an Land ziehen, jedoch haben wir leider den zweiten Match Tiebreak mit 5:10

verloren. Somit mussten wir uns am Ende doch noch knapp mit 4:5 geschlagen geben.

Unser drittes Spiel war wieder ein Heimspiel. Diesmal traten wir den Zehlendorfer TuS von 1888 gegenüber. Dieses Verbandsspiel konnten wir ebenfalls mit 7:2 für uns entscheiden.

Das vorletzte Spiel der Saison spielten wir gegen den TSV Spandau 1860 bei uns auf der Anlage. Drei der sechs Einzel wurden im Match-Tiebreak entschieden, so dass es aus unserer Sicht 5:1 stand. Anschließend konnten wir noch ein Doppel gewinnen und gingen mit einem 6:3 Sieg vom Platz.

Schon war das letzte Spiel der Saison dran. Wir fuhren zur Spielgemeinschaft BSC/TC

Wilmersdorf. Dieses Spiel war sehr wichtig, da es um den Aufstieg ging. Nach knappen Matches stand es nach den Einzeln 4:2 für uns. Aufgrund unserer starken Doppel, konnten wir dieses Spiel erfolgreich mit 7:2 beenden.

Da Neuenhagen aber insgesamt zweimal verlor, standen wir zu unserer Freude am Ende der Saison als Aufsteiger in die Verbandsoberrliga fest.

Gespielt haben Benja von Barany, Sophia von Wedelstädt, Bettina Reinert, Lena Althammer, Mila Klewin und Clara Walther. Vielen Dank für die Unterstützung auch an Gioia Groth, Anna Stoll, Alexandra Bukowski und Joana Grieszat.

Benja von Barany



ANKE WIESNER KOSMETIK DEN UNTERSCHIED FÜHLEN

Anke Wiesner - Diplom-Kosmetikerin
in der Arztpraxis von **Annett Garske-Fehlberg**

Ferdinandstraße 35 / am Kranoldplatz
12209 Berlin - Lichterfelde-Ost

Terminvereinbarungen unter: 0172 / 24 82 777

Weitere Infos: www.ankewiesnerkosmetik.de

Parkmöglichkeiten sind direkt vor der Arztpraxis vorhanden.



2. Damen

Fast, aber eben nur fast...

Die 2. Damen haben sich in der zurückliegenden Sommersaison 2017 wacker geschlagen. Von fünf Spielen konnten vier Siege eingefahren werden. In unterschiedlichen Zusammensetzungen kamen Luise Ammermann, Sinah Stenzel, Marie Forster, Gioia Groth, Laura Korbmacher, Alexandra Bukowski, Anna Stoll, Jelena Balta, Amelie Gerhard und Alina Paulick zum Einsatz. Gegen den Steglitzer TK fanden wir auf heimischer Anlage gut in die Saison und konnten einen 7:2 Sieg für uns verbuchen. Es folgte ein ungefährdeter 8:1 Sieg gegen den TC Mariendorf. Sollten wir diese Saison tatsächlich die Chance auf den Aufstieg haben (endlich)? Denn die Siegesserie hielt an... Gegen die Zehlendorfer Wespen III lieferten wir uns einen erbitterten Kampf. Nach einem 3:3 nach

den Einzel, konnten wir unsere Doppelstärke (nur 4 von 15 Doppeln gingen insgesamt verloren) ausspielen. Alle drei Doppel gingen an uns – zwei davon im Matchtiebreak – und so stand am Ende der glückliche 6:3 Sieg. Das nächste Spiel würde unser Aufstiegsspiel sein.

Das war uns nach den bisherigen Ergebnissen klar. Also gaben wir unser Bestes und konnten bei optimalen Bedingungen (Bestaufstellung und Heimspiel) antreten. Aber der BTC Grün-Gold II war (leider) an diesem Tag eindeutig die bessere Mannschaft und trotzte uns in gleichwohl schönen Spielen einen 7:2 Sieg ab. Dahin die Aufstiegshoffnungen... Da half auch der letzte ungefährdete 9:0 Sieg gegen den TC BW Hohen Neuendorf nicht weiter. Eine gelungene Saison war es aber allemal.

Erstmals konnten wir auch drei kleine Herren am Spielfeldrand begrüßen. Richard, Junus und Jaspar verlangten mit ihren wenigen Monaten auf dieser Welt ihren Müttern einiges an Organisation ab – aber es hat insgesamt alles ganz wunderbar geklappt. Und über zusätzliche Fans möchte wir uns ja auch zu keiner Zeit beschweren – insbesondere nicht bei den 2. Damen.

Nun blicken wir mit einem lachenden und einen weinenden Auge auf die nächste Saison – denn es stehen voraussichtlich ein paar personelle Änderungen durch die Neugründung einer Damen 30 ins Haus. Als großes Damenteam mit gemeinschaftlichem Zusammenhalt werden wir aber auch das meistern.

Sinah Stenzel

vlnr: Anna Stoll, Gioia Groth, Jelena Balta, Laura Korbmacher, Clara Walther, Joana Grieszat, Mila Augustin, Benja von Barany, Amelie Gerhard, Sophia von Wedelstädt



1. Damen 40

Saisonbilanz

Am Ende ging es dieses Jahr wieder eine Etage tiefer. Insgesamt hatten wir sechs Spieltage.

Die Gegner waren: Steglitzer TK, TC Mariendorf, Berliner Bären, SPOK, Neuruppin und Rot-Weiß Neukölln. Leider haben wir alle Spiele verloren. Wer sich für die genauen Ergebnisse interessiert findet diese unter www.tvbb.de.

Spaß hatten wir trotzdem und hoffen, dass in der Saison 2018 auch wieder der sportliche Erfolg dazukommt.

Die 1. Damen 40



vlnr: Heide von Soosten, Nicole Bänsch, Ariane von Barany, Birgit Sobottka, Tannia Walther, Tanja Wegener

SPIEL, SATZ und SIEG

Sämtliche Privat- und Firmen-Versicherungen

Wir versichern nicht nur Eisenbahnschienen unter Wasser gegen Feuer. Auch Ihre privaten und gewerblichen Versicherungen sind bei uns in den besten Händen.

Als unabhängiger Versicherungsmakler vergleichen wir über 200 Versicherungsgesellschaften.

Die besten Versicherungen in Preis und Leistung inkl. persönlicher Schadenservice.
z. B.:



Versicherungsmakler

ZILLE

Profitieren Sie von unserer
Unabhängigkeit – seit 1985

www.zille.de

Ostpreußendamm 125 a · 12207 Berlin-Lichterfelde · Fon 030/715 815 15 · Fax 030/715 815 16 · btcc@zille.de

2. Damen 40

Saisonbilanz

- 2. Damen 40 in der Bezirksoberliga II 2017: 12 Damen, die zum Einsatz gekommen sind;
5 Verbandsspiele, 2 Siege, 3 Niederlagen (3x 4:5)
- 3. Platz von 6 Teams



vlnr: Ina Forster, Simone Jänichen, Sophia Wittmann, Conny Radovanovic, Heike Joppien, Katharina Bansmann, Conny Schmidt, Anja Hartwig, Ulrike Margraff, Carola von Wedelstädt

EXCOM
GmbH
WERBETECHNIK

Fahrzeugfolierung

Fahrzeugvollverklebung



**Folie
statt
Lack**



Tel.: 030 772 099 82
Heinrichstr.7,12207 Berlin

www.excom-berlin.de

Textildruck



LASER
TECHNIK



Personalisieren Sie Ihren
Schläger mit einer einzigartigen
Lasergravur

1. Damen 50

Saisonbilanz



Das Tennisjahr der Damen 50.1, begann wie auch in den zwei Jahren zuvor, wieder mit einem Trainingswochenende im Perleberger Hennings Hof. Bei schönem Wetter, hatten wir wieder die gemütlichen Apartments direkt am See, gebucht. Ein intensives Training mit den bereits bekannten Trainern, verlangten uns wiederum alles ab. Diesmal sollte der Schwerpunkt auf Doppeltraining gelegt werden, mit der Hoffnung auch hier mal den einen oder anderen Punkt in den Verbandsspielen zu erringen!

Am Sonntag, dem 23.4.2017 gab es wieder eine Neuauflage unseres Freundschaftsspiels mit der Damen 50.2. Die organisatorische Leitung lag diesmal in den Händen der Damen 50.2.

Leider wollte das Wetter nicht mitspielen, so dass wir die Spiele in der Halle durchführen mussten. Vorsorglich war hierfür die Halle reserviert worden! Unser Dank geht an Martin und die Sportwarte. Durch die Osterferien und Verletzungen war die Truppe in diesem Jahr leider etwas geschrumpft !



Wir hatten trotzdem schöne Spiele und dabei jede Menge Spaß! Zum Ausklang saßen wir in der Gastronomie nett zusammen !

Unsere Verbandsspielsaison mit einem Heimspiel gegen Lankwitz begann recht vielversprechend. Wir konnten einen knappen 5:4 Heimsieg erringen. Es gelang uns, wie lange nicht mehr, zwei Siege in den Doppeln zu erkämpfen. Das Training zeigte erste Erfolge!

Im zweiten Heimspiel mussten wir eine herbe Niederlage mit 1:8 gegen Sutos hinnehmen. Dabei wurden vier Einzel und ein Doppel erst im

Match-Tiebreak entschieden , die leider alle gegen uns ausfielen.

Fünf Wochen später traten wir zum ersten Auswärtsspiel in Hermsdorf an. Hochmotiviert wollten wir unsere Niederlage vergessen machen. Leider ist unsere Mannschaft seit letztem Jahr durch das Fehlen der Nr.1 Heidrun Zimbelius stark geschwächt. Ebenso mussten wir auf die Nr.4 Sabine Biglmaier für die komplette Saison verzichten. Nun musste auch noch die Nr.3 Angela für das Einzel passen. Nur ein Einzel und ein Doppel konnte im Match-Tiebreak zu unseren Gunsten entschieden werden. So verloren wir am Ende 7:2.



vlnr hinten: Heidrun Zimbelius, Angela Rungehagen, Manuela Remus-Woelffling, Doris Baginski, vlnr vorne: Sabine Biglmaier, Irene Maßbaum, Chris Mähler-Bidabadi, Inge Reinke, Martina Borghoff-Kulas

Eine Woche später empfingen wir die Damen aus Grunewald bei uns. An diesem Tag hatten wir nicht nur mit uns, sondern auch noch mit dem Geräuschpegel eines Berliner Karnevalsvereines zu kämpfen, deren Grillfest mit Musik und Spiel auf der Terrasse zeitgleich stattfand. Nach den Einzeln hatten wir ein 3:3 errungen. Auch hier konnten wir zwei Einzel im Match-Tiebreak nicht für uns entscheiden! Nun setzten wir alles daran, möglichst zwei Doppel zu gewinnen. Leider verloren wir zwei Doppel und am Ende mussten wir wiederum eine schmerzliche Niederlage mit 4:5 hinnehmen.

Drei Wochen später machten wir uns auf nach Frohnau, um unser letztes Verbandsspiel zu absolvieren. Leider konnte auch hier nur ein Einzel gewonnen werden und ein Einzel ging leider im Match-Tiebreak, im Regen, verloren. So stand es nach den Einzeln schon 1:5. Die Doppel konnten nur mit Regenunterbrechung gespielt werden. Ein

Doppel konnten wir für uns verbuchen, die anderen Doppel gingen knapp verloren.

Saison abschließend können wir feststellen, dass alle Spiele sehr fair waren! Wir gaben immer unser Bestes und so manche Spielerin ging über ihre Grenzen hinaus.

Nun aber werfen Veränderungen ihre Schatten voraus. Bei den Damen 50.1 werden einige die Mannschaft aus Altersgründen verlassen. In dieser Zusammensetzung haben wir drei Jahre zusammen trainiert und gespielt. Rückblickend betrachtet war es eine schöne Zeit, in der wir gemeinsam viel erlebt, gelacht und unternommen haben. Nun aber ist es an der Zeit die 1. Damen 50 neu zu formieren und Spielerinnen dieser Altersklasse die Chance zum Durchstarten zu geben!

Doris Baginski

2. Damen 50

Saisonbilanz



vlnr hinten: Siggie Porus, Dagmar Schnee, Gabi Rathmann-Hieke, Almut Trenkler

vlnr vorne: Uta Wasserberg, Delia Roedel, Christiane Perschke-Pasedach, Carol Brücker

Gestatten, dass ich mich erst einmal vorstelle:

Mein Name ist Viktorino . Ich wurde Ende 2016 von den 2. Damen 50 als Glücksdrache eingekauft, um dann in der Saison 2017 aktiv mitzuwirken.

Das war eine gute Idee, denn krankheits- und verletzungsbedingt mussten meine Mädels zum Teil in sehr dünner Besetzung antreten und konnten meine Unterstützung gut gebrauchen. Danke an dieser Stelle gleich an Carol Brücker und Constanze Dieken von den 60-ern, die uns mit ihrem Einsatz bei zwei Spielen unterstützt haben.

Die Spielerinnen der 2. Damen 50 in alphabetischer Reihenfolge waren:

Dr. Petra Luber, Christiane Perschke-Pasedach, Gaby Rathmann-Hieke, Delia Roedel, Dagmar Schnee, Dorota Strunk, Dr. Almut Trenkler, Uta Wasserberg.

Ich will es kurz und nicht so spannend machen: der Kampfgeist meiner Mädels (und natürlich auch meine Mitwirkung) haben zum Erfolg geführt. Von fünf Spielen konnten wir drei siegreich für uns entscheiden und sind damit von insgesamt sechs Mannschaften in der Gruppe 3. geworden. Ein respektables Ergebnis auch wenn man bedenkt,

dass wir für die einzige Niederlage des späteren Gruppensiegers gesorgt haben!

Aber nicht nur der Erfolg, sondern auch der Teamgeist der Mannschaft ist erwähnenswert. Besonderer Dank gilt hier Petra. Sie war, ob als Spielerin oder als Ersatz, bei jedem Spiel dabei und hat sogar uneigennützig bei einem eigentlich fest geplanten Einsatz im Doppel, einer anderen Spielerin dann den Vortritt gelassen. Echt Klasse!

Leider gab es 2017 auch ein sehr trauriges Ereignis. Wir mussten uns von unserer langjährigen Mannschaftskameradin Gabi Auer verabschieden.

Sie verstarb am 4. August nach schwerer Krankheit. Ihr positives Wesen, ihre Fröhlichkeit und ihre große Hilfsbereitschaft fehlen uns. Ganz sicher wird Gabi Auer aber in unseren Gedanken auch in Zukunft mit dabei sein.

Zum Schluss aber noch eine gute Nachricht: als ordentlicher Glücksdrache ist es mir gelungen zwei neue Spielerinnen für die Mannschaft zu rekrutieren. Wer das ist ?? Ja, das könnt ihr dann im nächsten Heft lesen !

Bis dahin „feurige Grüße“

Euer Viktorino

(mit Delia Roedel als Ghostwriter)



WIR ZIEHEN SIE AN!

Oberhofer Weg 3
12209 Berlin
T 030.7733324

Täglich von 10-19 Uhr,
Samstag von 10-16 Uhr
für Sie geöffnet.

pinky

1. Damen 60

Bewährungsprobe bestanden

Zwar mangelt es uns nicht an Selbstsicherheit, dennoch sind wir mit einer nicht allzu großen Erwartungshaltung in die Saison 2017 gestartet. Der Aufstieg in die Meisterklasse war ein unerwarteter Erfolg und wir waren uns nicht ganz sicher, ob wir diese Klasse auch halten können.

Unser erstes Spiel gegen Blau Weiß endete mit einem 3:3, was ja noch erfreulich war. Aber schon unser zweites Spiel gegen Gabys frühere Mannschaftskameradinnen beim TC Wilmersdorf hat uns mit einem 0:6 Ergebnis ziemlich frustriert. Das Ergebnis zeigt allerdings nicht, dass fast jedes Spiel im Match-Tiebreak entschieden wurde; wir haben also mächtig gekämpft!

Ein erfreulicher Trost war für uns dann der Erfolg mit 5:1 gegen GW Lankwitz und nochmals ein 3:3 gegen Heilandsweide.

Beim letzten Spiel gegen die Kängeruhs war vorhersehbar, dass wir dort keine Lorbeeren einfahren können - und so sind wir dann auch mit 1:5 nach Hause gefahren.

Auch wenn man weiß, dass die sogenannten Überkreuzvergleiche fragwürdig sind, waren wir doch ziemlich sicher, gleich wieder abzusteigen. Heilandsweide musste nämlich am letzten Spieltag noch gegen GW Lankwitz spielen, gegen die wir gewonnen hatten. Für uns war klar, dass die Damen der Heilandsweide auch einen Sieg einfahren werden - aber siehe da - es wurde nur ein Unentschieden!

So wurden wir Gruppenderbisse und dürfen uns ein weiteres Jahr in der Meisterklasse bewähren.

Unseren sehr gelungenen Mannschaftsausflug in den Spreewald bei allerschönstem Wetter und bester Stimmung haben wir uns somit redlich verdient!

Gaby Bohleber



vlnr oben: Rixtine Pawlizki, Gaby Bohleber, Christa Theiler, Constanze Dieken, Evi Thiele

vlnr unten: Ingrid Scholl, Carol Brücker, Renate Reckmann, Angelika Gessmann



TVBB Winterrunde 2017/2018 1. Damen

Verbandsliga I – 4. Platz

Die Winterrunde 2017-18 haben unsere 1. Damen mit einer 3:1:2 Bilanz gut abgeschnitten.

Im ersten Spiel gegen Alemania wurde kein einziger Matchpunkt abgegeben, auch wenn es Sophia in ihrem Einzel besonders spannend machte und der Gegnerin im Match-Tiebreak mehrere Matchbälle gewährte, bevor sie schlussendlich doch 11:9 gewann.

In der schnellen Teppichhalle von Grün Weiss Nikolassee waren Benja, Sophia, Lena und Bettina zwar nicht chancenlos, konnten aber leider weder im Einzel noch im Doppel einen Punkt holen.

Gegen Tiergarten war es zunächst Lena, die es in einem guten Match spannend machte und den Match-Tiebreak für sich entscheiden konnte. Nach dem klaren Sieg von Benja und den beiden Niederlagen von Mila und

Clara mussten die Doppel entscheiden. Leider verloren Clara und Benja ihren Match-Tiebreak und so stand es am Ende überraschenderweise unentschieden, da Mila und Lena im Doppel siegten.

Auf Sand in der kalten Halle bei Grün Gold Tempelhof waren die gegnerischen Mädels allesamt mit besseren LKs angetreten. So war es am Ende eine erwartungsgemäße klare Niederlage für Sandy, Sophia, Bettina und Benja, die ein sehr gutes Match spielte, es aber leider im Match-Tiebreak verlor.

Zum Ende der Saison gab es noch zwei Heimspiele. Zunächst gegen Reinickendorf. Bei diesem Spiel konnte Sandy nach anfänglichen Schwierigkeiten ihre ganze Routine ausspielen und mit Übersicht ihre Gegnerin im Match-Tiebreak bezwingen. Anna spielte an Nummer vier ebenfalls ein gutes Match, verlor aber leider ihren

Match-Tiebreak. Die Doppelstärke sorgte schließlich für ein 4:2 Endergebnis.

Die positive Bilanz mit nur zwei Niederlagen, einem Unentschieden und drei Siegen wurde am letzten Spieltag mit einem souveränen 4:0 nach den Einzeln gegen TC Baumschulenweg besiegelt.

Zum Einsatz während der Winterrunde kamen folgende Spielerinnen:

Sandy, Benja, Sophia, Lena, Bettina, Mila, Clara sowie Anna.

Einen schönen Abschluss fanden die 1. und 2. Damen einen Tag nach dem letzten Spiel bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Cantina.

... jetzt wird sich auf den Sommer 2018 vorbereitet...;-)

Martin Melchior

 **Rechtsanwalt** _____

Jürgen Technau

Tätigkeitsschwerpunkte:
Mietrecht + Forderungseinzug

Hohenzollerndamm 201 · 10717 Berlin
Telefon 030/ 86308400
Mobil 0172 / 314 97 54
Fax 030/ 86308402
e-mail technau@t-online.de



TVBB Winterrunde 16/17 + 17/18 Herren

1. Herren Winterrunde

Premieren, Ups & Downs und jetzt schon Aussicht auf den Klassenerhalt in einer anspruchsvollen Liga!

Bevor es in die verdiente Weihnachtspause geht, hatten wir schon das Vergnügen, vier der insgesamt sieben Begegnungen der Verbandsoberrunde noch im Jahr 2017 zu bestreiten. Bei diesen vier Begegnungen ging es auf jeden Fall schon sehr abwechslungsreich zu:

Die erste Begegnung fand am Samstag, den 11.11. um 17 Uhr auf vertrautem Boden beim BTTC gegen den BSC Rehberge statt. Gleich zu Beginn gab es ein kleines Highlight: die Premiere von Alessio Vasquez (Jahrgang 2003!) bei den 1. Herren. Er spielte einwandfrei und ließ seinen Gegner im wahrsten Sinne des Wortes (im Vergleich zu ihm) alt aussehen und konnte damit seinen ersten Sieg nach 60 Minuten mit einem klaren 6:0; 6:1 für sich verbuchen. Dario Homuth, Tim Hahn und Sebastian Schnee setzten sich zwar nicht ganz so schnell, aber durchaus souverän durch und der erste Sieg konnte mit 6:0 eingefahren werden. Ein guter Start!

Das zweite Spiel fand diesmal auswärts beim Siemens TK Blau-Gold 1913 statt und begann ebenso reibungslos, wie das Letzte aufgehört hat. Wieder einmal holten Alessio und Tim souverän die ersten beiden Punkte. Die nächsten beiden Spiele von Dario Homuth und den an Drei gesetzten Vincent Holten waren deutlich knapper.

Vincent setzte sich letztendlich durch, Dario hingegen musste sich leider gegen eine LK1 im Matchtiebreak mit 10:12 geschlagen geben! Die Doppel wurden taktisch aufgestellt, um auf jeden Fall eines zu gewinnen und so den Sieg perfekt zu machen. Dafür sprang der beim Verbandsspiel immer präsente Diego Vasquez (ob sein Sohn aufgestellt ist oder nicht, spielt in diesem Zusammenhang nie eine Rolle) ein und stellte sich mit Tim Hahn ins zweite Doppel, welches mit 6:1/6:1 reine Formsache war. Damit stand es 4:1 und der Sieg war uns nicht mehr zu nehmen. Das andere umkämpfte „Opferdoppel“ schlug sich gut, verlor aber knapp im Matchtiebreak mit 7:10. Aber Taktik aufgegangen! 4:2 Sieg!

Kommen wir zum unschönen Teil der Saison, Spiel Numero Drei: hier trafen wir auf einen an diesem Tag außerordentlich stark aufgestellten SPOK und mussten auch noch krankheitsbedingt auf Tim verzichten. An diesem Tag sahen wir also keine Sonne, mussten uns 0:6 geschlagen geben und konnten außer einigen gewonnenen Erfahrungen, wie es ist gegen noch größere Tenniscracks zu spielen, nicht viel mit nach Hause nehmen.

Das letzte Spiel der Saison versprach ein hart umkämpftes zu werden und übertraf diese Erwartungen auch noch. Jedes Match bei diesem Heimspiel gegen den BTC Grün-Gold 1904 war ein kleines Tennisdrama, wie es im Buche steht. Abgewehrte

Satzbälle, entscheidende Last Minute Breaks und spannende Matchtiebreaks - alles war an diesem Tag zu sehen und mitzuerleben. Alle vier Einzel waren hart umkämpft und nach den oben beschriebenen emotionalen Verläufen sahen wir leider einem bitteren 1:3 entgegen. Wir malten uns bei diesem Stand keine großen Chancen mehr aus. Diego Vasquez war nach seinem anstrengenden Einzel für ein Doppel nicht mehr zu haben und Vincent Wohlgemuth sprang für ihn ein. Wir gingen trotzdem mit einem Lächeln an die Doppel und an diesem Abend hat nur noch eine Sache gefehlt, um ihn Tennis-dramaturgisch perfekt zu machen: ein Comeback!

Das erstplatzierte und lang eingespielte Doppel von uns, Dario Homuth und Tim Hahn, bezwangen das gegnerische Doppel(LK1+LK2) relativ problemlos mit 6:4; 6:0. Und das war das Doppel, wo wir noch mit einem Sieg rechnen konnten. Ganz anders sah es im zweiten Doppel aus: da standen Sebastian Schnee und Vincent Wohlgemuth einer Herausforderung gegenüber, in der man sonst nicht mit einem Sieg rechnen würde. Nach ca. 20 Minuten stand es erwartungsgemäß, obwohl die beiden nicht das Gefühl hatten schlecht zu spielen, 0:6 und ein Anzeichen, dass sich das im zweiten Satz ändern könnte, gab es zu der Zeit nicht. Doch fünf Minuten später konnten die beiden und die paar Zuschauer, die so lange noch geblieben waren, sich über ein Überraschungsbreak und eine 1:0 Führung

freuen. Die Motivation blieb hoch und die Leistung folgte, so dass man plötzlich dem Gegner ein Spiel nach dem anderen wegschnappen konnte und sie sichtlich nervös wurden. Nach 5:5 und 0:40 brachte man den zweiten Satz dann doch noch irgendwie mit 7:5 unter Dach und Fach und brachte diesen Schwung auch mit in den Matchtiebreak, den man unter Jubel

und ungläubigen Augen der eigenen Mannschaft, aber vor allem der der Gegner, mit 10:7 für die Underdogs verbuchen konnte! Das Verbandsspiel ging 3:3 nach Matches, 7:7 nach Sätzen und 62:62 nach Spielen aus. Und damit konnten wir einem starken Gegner doch noch einen Punkt abluchsen und damit den Klassenerhalt schon vor Weihnachten so gut wie garantieren.

Einen besseren Ausklang in die Weihnachtszeit hätte man sich kaum wünschen können. Jetzt heißt es über die Weihnachtszeit nicht ganz so viel zu futtern und dann mit einem Heimspiel gegen Baumschulengeweg am 13.01 (hoffentlich) wieder gut ins neue Jahr zu starten!

Sebastian Schnee

Ihr Sportoptiker
im Berliner Südwesten

blickfang

**10% Rabatt
auf Sportbrillen
für Clubmitglieder**

Vielfältige Auswahl &
professionelle Beratung
– denn wer gut sieht,
ist klar im Vorteil.

blickfang Augenoptik
Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin
Telefon: 030-772 37 26

Öffnungszeiten: Mo. & Do. 9-20 Uhr
Di., Mi., Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr
www.blickfang-berlin.de

Jugendbericht 2017

1. Spieler des Jahres (Jugend)

Nach 2015 kommt erneut der Spieler des Jahres aus dem Kader des Jugendbereiches. In diesem Jahr gebührt die Ehre Paolo Vasquez, der in den zurückliegenden Monaten eine nennenswerte und hervorragende Leistungen erbracht hat (Stand September 2017)

- 1160 LK-Punkte erreicht
- von LK22 im Vorjahr um 7 Stufen auf LK15 verbessert
- wird Ende des Jahres auf Position 80 (2016: 150) der U12 in Deutschland stehen
- hat im Jahr 2017 insgesamt 17 Turniere gespielt, national und international
- letzter Turniererfolg (Stand September 2017): Sieger Cujic Cup bei den U12 männlich

Wir als BTTC freuen uns auf weitere Erfolge und werden die Entwicklung beobachten und begleiten.

2. Clubmeisterschaft Jugend

Die Clubmeisterschaften der Jugend sind seit 2015 wieder fester Bestandteil unserer Tennissommerserie. Gespielt wurde in den Altersklassen U10, U12, U14 und U18 vorwiegend im K.O.-System. Die Finalsiege am 24. September mussten dann leider teilweise in der Halle gespielt werden. Die Freude der Sieger wurde dadurch aber nicht getrübt.

Juniorinnen U 18	Maria Brederlow-Clara Walther	o.Sp.(Clara verletzt)
Junioren U18	Adrian Groth-Felix Frey	7:6 / 6:4
Juniorinnen U14	Maria Brederlow-Annika Sobottka	6:2 / 6:1
Junioren U14	Enrique Brederlow-Felix Frey	7:5 / zgz.
Jugend U12	Amrei Sobottka-Enno von Barany	6:3 / 6:2
Midcourt U10	Rafael Wagner-Adriana Tupikowski	4:0/4:0

Auch in 2018 finden die Endspiele am Sonntag vor der Wintersaison statt. Und wer sehr gutes Jugendtennis sehen möchte, sollte sich den 23. September 2018 vormerken.

3. BTTC Kader

Der Kader umfasste im Sommer 2017 insgesamt 15 Kinder. Mit Erreichen der Volljährigkeit scheidet nun Marcus Reinert und Clara Walther mit Beginn der neuen Saison Winter 2017/18 aus dem Jugend-Förderkader des BTTC aus.

Damit endet aber nicht die Unterstützung seitens des Vereins, denn diese hat Fortbestand im Rahmen des Erwachsenentrainings. Ich freue mich, dass wir im Namen des Vereins die Kinder unterstützen konnten und es so möglich war, ihr Talent zu fördern.

Neu hinzugekommen ist Rafael Wagner.

	Name	Vorname	Jahrgang	im BTTC seit	Mannschaft	LK 2017*
1	Brederlow	Enrique	2004	2013	U14m (VOL)	20 (-0)
2	Brederlow	Maria	2006	2014	U14 (VL), U12 (VL)	21 (-1)
3	Frey	Felix	2003	2011	U18 (MKL), U14 (VOL)	18 (-0)
4	Groth	Adrian	2002	2009	Herren (BKL), U18 (MKL)	15 (-1)
5	Hartwig	Jan-Malte	2006	2014	U12 (VOL)	22 (-1)
6	May	Nicolas	2007	2016	U12 (VOL), Midcourt (MKL)	23 (-0)
7	Melchior	Marlene	2007	2007	U14 (VL), U12 (VL)	23 (-0)
8	Ritzow	Marlene	2005	2011	U14 (VL), U12 (VL)	23 (-0)
9	Sobottka	Amrei	2005	2012	U14 (VL), U12 (VL)	20 (-1)
10	Titscher	Felix	2003	2015	U14 (VOL)	15 (-0)
11	Vasquez- Gehrke	Alessio	2003	2011	Herren (VL), U18 (MKL)	7 (-5)
12	Vasquez- Gehrke	Paolo	2005	2013	U14 (VOL)	15 (-4)
13	Wagner	Rafael	2007	2016	U12 (VL), Midcourt (MKL)	23 (-0)
14	Walther	Moritz	2002	2010	U18 (BOL)	18 (-1)

* (Änderung ggü. Vorjahr, 13.09.2017)

Ferienturnier am 19. August 2017



4. Konditionstraining

Die bisher im Winter in der Dessauerstraße gestellte Sporthalle steht uns aufgrund von Baumaßnahmen nicht zur Verfügung. Immer Mittwochs in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr findet daher das Konditionstraining, für die Jugend im Alter von 8 bis 15 Jahren, in der Halle A statt.

Das Training wird von Dario Homuth geleitet und wird sehr gut angenommen. Darüber hinaus hat der BTTC in Markus Frey einen Förderer gefunden, der mit den Kaderkindern im Winter im Anschluss an diese Stunde ein erweitertes Fitness-training durchführt.

5. Ferien-Tennis Sommer:

Des Öfteren wurde der Wunsch nach einem Turnier-Angebot, auch im Sommer, an den BTTC herangetragen. Nun fand erstmals, neben den schon bestehenden Turnieren im Winter, am 19. August 2017 diese Veranstaltung auf unserer Anlage statt. Eingeladen waren alle BTTC-Kinder in den Altersgruppen U12 und U14.

Zwölf begeisterte Kinder sowie deren Eltern, die Ihren Sprösslingen teilweise erstmals zuschauen wollten, fanden den Weg in den Club.

Nach dem kurzen Herrichten der Plätze aufgrund des Unwetter vom Vorabend, wurde in drei Gruppen, eingeteilt nach Spielstärke, im Duell Jeder gegen Jeden der Sieger gesucht. 2,5 Stunden später waren alle Matches gespielt und es war sogar noch Lust auf drei zusätzliche Doppel-/ Mixspiele vorhanden. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde bereits nach dem nächsten Termin gefragt.



U10 Leander, Samuel, Frederick

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung aus dem Elternbeirat durch Käthe Bansmann sowie von der Geschäftsstelle.

6. Ferien-Tennis Herbst

Wie schon in den Sommerferien gab es auch in der ersten Woche der Herbstferien ein „Tennis-Spiel der Daheimgebliebenen“. In zwei Hallen wurde zwei Stunden vor allem Mixed gespielt. Diese Idee wird in Zukunft sicher noch weiter ausgebaut.

Das erste Mixed-Schleifchenturnier wurde in den Herbstferien noch mit wenigen Kindern getestet und war ein voller Erfolg.

Zur zweiten Auflage, die diesmal am 28.12. in den Weihnachtsferien stattfand, trafen sich insgesamt 27 Kinder im Altersbereich U10 bis U18.

Gespielt wurden in den drei Hallen ausschließlich Doppel mit wechselnden Partner nach Zeit, so dass jeder mindestens fünfmal zum Einsatz kam.

Nach drei Stunden ging ein schöner Nachmittag zu Ende, der wiederholt werden wird. Die fehlenden Bändchen werden dann beim nächsten Mal zum Einsatz kommen.

Vielen Dank an den Elternbeirat, insbesondere Sophia Wittmann und Birgit Sobottka, die diese tolle Idee hatten.



U12-U10 Lotte Adam Nebenrunde

7. Saisoneneröffnungsturnier 22./23. April

Saisoneneröffnungsturnier der Jugend U10 – U12 – U14 am 23. April 2017

Das Wetter im April war wechselhaft, und so war es auch an diesem Sonntag...

13 Jungs und Mädchen haben in der Altersklasse U12 in Gruppenspielen (Kurzsätze bis vier oder max. 30 Minuten) zunächst die Gruppensieger ermittelt. Die Spiele waren geprägt von einem ständigen Wechsel zwischen draußen und drinnen, da das Wetter ebenso zwischen Sonne, Regen und Hagel wechselte.

Im Anschluss spielten Milijan, Rafael, Jan-Malte und Marlene als Gruppensieger die Halbfinalspiele aus. Im Finale standen sich dann Milijan und Jan-Malte gegenüber, welches Milijan souverän für sich entscheiden konnte.

Die jeweiligen Gruppenzweiten und Gruppendritten spielten ebenso noch die jeweiligen Sieger aus und so standen am Ende insgesamt 27 Matches auf dem Turniertableau und die Teilnehmer hatten mindesten vier Kurzmatches in drei Stunden zu absolvieren.

Bei den U14 waren nur Sten, Nico und Filip angetreten und ermittelten in dem Spiel „jeder gegen jeden“ Sten als Sieger.

Im etwas verkürzten Spielfeld, dem sogenannten Midcourt, traten insgesamt sieben Jungs und Mädels in Gruppenspielen gegeneinander an. Hier konnte sich Frederick vor Samuel und Leander durchsetzen.

Insgesamt ein für die Zuschauer etwas kaltes aber doch sehr schönes Turnier, bei dem die Sieger am Ende mit Medaillen, Gummischlangen und Gummibärchen belohnt wurden.

Learning-by-doing ist eben auch im Tennis eine wichtige Methode...

Martin Melchior



U12 Nebenrunde I: Luisa, Martin, Caspar, Nico



U12 Nebenrunde II Nils, Julian, Luis, Larissa



U12 Marlene, Jan-Malte, Milijan, Rafael



U14 Sten, Filip, Nico

U12 Turnier am 25. März 2017 - Es wurde schon draußen gespielt

Wie in den vergangenen Wintern fand auch in diesem Jahr eine kleine Turnierserie an insgesamt drei Spieltagen statt. Am 25. März trafen sich 23 Kinder der Altersklasse U12, um sich in einem Turnier zu messen. Aufgrund des großen Zuspruchs und der super Wetterlage konnten wir, neben den drei Hallen, auch schon die fertiggestellten vier Außenhartplätze in Beschlag nehmen.

Gespielt wurde in drei Gruppen, die durch Jugendliche betreut wurden, die vor ein paar Jahren selbst noch an solchen Spieltagen teilgenommen haben. Zahlreiche spannende Spiele waren zu bewundern bei denen es mitunter sogar Szenenapplaus von den vielen Eltern gab.

Ziel dieser Spieltage soll es sein, neben dem Training auch einmal miteinander zu spielen und sogar neue Freundschaften zu schließen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen und nicht unbedingt ein Pokal, eine Medaille etc.

Nach drei Stunden, in denen jeder mindestens fünfmal zum Zuge kam, sah man viele glückliche aber auch erschöpfte Gesichter.

Jens von Wedelstädt

LK- Turnier BTTC Jugendliche

Am 22.4 fand von 14-18 Uhr ein kleines Turnier für die Altersklassen U18 m/w bei uns auf der Anlage statt.

Letztendlich hatten wir bei typisch wechselhaften Aprilwetter sechs TeilnehmerInnen bei den U18w und vier bei den U18m, welche jeweils, jeder gegen jeden, einen Gewinnsatz spielten, um so den Tagessieger auszumachen.

Es gab sehr viele enge und spannende Matches und, da wir auch viele Plätze zur Verfügung hatten, viel Action. Die kurzen Pausen waren kein langweiliges Rumsitzen, sondern endlich mal eine wohlverdiente Verschnaufpause, in denen man sich mit den anderen Teilnehmern über die letzten Spiele austauschen, bei den aktiven Spielen zuschauen oder einfach mal durchatmen konnte.

Bei den Mädels gab es eine Menge knapper Spiele, in denen sich letztendlich Kathrin Schneider mit fünf teils sehr knappen Siegen durchsetzen konnte. Danach platzierte sich Charlotte Knörzer auf Platz 2, welche sich im direkten Vergleich gegen Emily Seegmüller durchsetzen konnte, beide mit drei Siegen dicht gefolgt vom Rest der Gruppe.

Bei den Jungs konnte sich Adrian Groth vor Lenny Braun im Finalspiel durchsetzen und im Spiel um Platz 3 und 4 gewann Mark Schneider gegen Finn Gaffron.

Am Ende konnten wir noch eine kleine Siegerehrung zusammen durchführen und dann alle um Punkt 18 Uhr erschöpft aber glücklich nach einem ereignisreichen Tag den Samstagabend genießen.

Vor allem war das Turnier, abgesehen davon dass es Medaillen, kleine Sachpreise und eine Menge Erfahrungen zu gewinnen gab, eine super Gelegenheit neue Spielpartner kennenzulernen, so dass es insgesamt für alle Beteiligten eine wohl gelungene und bereichernde Veranstaltung war.

Sebastian Schnee



B TTC U12-Turnier 25.3.2017

8. Jugend-Verbandsspiele

In der Sommersaison 2017 war der B TTC Grün-Weiß e.V. mit insgesamt 13 Jugendmannschaften in der Verbandsrunde des TVBB vertreten. Diese unterteilten sich in drei Juniorinnen- (U18 und U14), sechs Junioren- (U18 und U14) und vier Mixed-Mannschaften (U12 und Mid-Court). Die Ergebnisbilanz unserer Mannschaften kann sich sehen lassen: vom Gruppenersten bis zum Abstiegs-kandidaten war alles dabei.

Nach dem Aufstieg der männlichen U18.1 im letzten Jahr in die Meisterschaftsklasse, konnte diese im Jahr 2017 nicht gehalten werden, so dass im nächsten Sommer die Mannschaft in der Verbands-oberliga angetreten wird.

Erfolgreiche Staffelsieger und damit Aufsteiger sind die beiden ersten Mannschaften der weiblichen und männlichen U14. Darüber hinaus ist auch der dritten U12 der Aufstieg gelungen.

Die 2. Mannschaft der U14 Junioren hat ebenfalls den Aufstieg geschafft. Die 1. Junioren U18 ist aus der Meisterklasse abgestiegen. Beide Mannschaften treten 2018 in der Verbands-oberliga an.

Insgesamt kann der B TTC mit dem Abschneiden seiner Jugendmannschaften überaus zufrieden sein und wir hoffen, die Resultate in der

nächsten Saison bestätigen und noch steigern zu können.

Im Winter 2017/2018 sind wir in der Winter-verbands-spielrunde des TVBB mit einer männlichen U18 (Verbands-oberliga) und einer U14 (Meisterschaftsklasse) vertreten. Darüber hinaus misst sich der jüngere Nachwuchs U12 in der Verbands-liga.

Midcourt I (MK)	6. Platz (Abstieg in VOL)
U12.1 (VOL)	5. Platz
U12.2 (VL)	3. Platz
U12.3 (BOL II)	1. Platz
U14.1m (VOL)	1. Platz (Aufstieg in MK)
U14.2m (VOL)	6. Platz (Abstieg in VL)
U14.3m (BOL II)	4. Platz
U14.1w (VL)	1. Platz (Aufstieg in VOL)
U18.1m (MK)	6. Platz (Abstieg in VOL)
U18.2m (BOL I)	4. Platz
U18.3m (BL I)	5. Platz
U18.1w (VOL)	6. Platz (Abstieg in VL)
U18.2w (BOL II)	3. Platz (Aufstieg in VL)

3. Junioren U18

Das war knapp.....

Die ersten drei Spiele in unserer Gruppe waren eine Katastrophe. Wir haben bei diesen Spielen nur einen einzigen Satz gewonnen und das war auch nur ein Tiebreak. Wir standen auf dem letzten Platz und der auf dem Papier stehende schwerste Gegner LTTC sollte noch im letzten Spiel kommen.

Der nächste Gegner war der Club aus Adlershof, von dem wir uns mit einem Unentschieden trennten. Die Gruppe aus Adlershof konnte nicht komplett

mit der ersten Mannschaft antreten, was die fehlenden Spieler wohl bedauerten, da sie dadurch auf das „gute Essen“ im BTTC verzichten musste (O-Ton-Gegner).

Das letzte Verbandsspiel mussten wir gewinnen, weil der LTTC IV, im Gegensatz zu uns, zwei Unentschieden in den Gruppenspielen erspielt hatte. Nach den Einzeln stand es 2:2. Wie heißt es: „Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss“. Wir gewannen beide Doppel und

haben uns so den Klassenerhalt gesichert. Ich hoffe, die nächsten Verbandsspiele entscheiden sich etwas früher.

Die Nerven haben behalten:

Lenny Braun, Willi Hansen, Finn Gaffron, Maximilian Sadowski, Mark Schneider

vlnr: Mark Schneider, Finn Gaffron, Lenny Braun, Willi Hansen



1. Juniorinnen U18

Verbandsoberrliga - 5 Spiele - 1 Sieg - leider abgestiegen

*Vlnr: Felicia Trepte, Kathrin Schneider, Annika Sobottka, Clara Walther
außerdem gespielt: Amelie Gaffron, Katharina Senst, Charlotte Knörzer und Emily Seegmüller*



Telefon 030 - 7 95 36 59

Zahnarztpraxis
Dr. Thomas Ladwig & Team

Albrechtstraße 70
12167 Berlin

Telefon 030 - 7 95 36 59
Telefax 030 - 7 95 92 00

E-Mail praxis@fairedentaire.de

Mo. Di. Do. Fr. 07 - 19 Uhr
Mi. 11 - 19 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

1. Junioren U14

Aufstieg in die Meisterklasse geschafft!

Dieses Jahr spielten als Stammspieler Felix Titscher, Felix Frey, Paolo Vasquez und Enrique Brederlow in der 1. U14. Ausgeholfen haben Jim Angus Kersten, Enno von Barany und Alessio Vasquez-Gehrke.

Der Verband hatte in diesem Jahr fast alle Verbands-spiele der U14 und der U18 auf dieselben Tage gelegt, so dass ein gleichzeitiges Spielen bei der U14 und der U18 nicht möglich war. Alessio spielte in der 1. U18-Mannschaft und wir mussten ohne ihn klarkommen.

Nachdem wir im Vorjahr in die Verbandsoberrliga abgestiegen waren, lautete die vorgegebene Aufgabe für dieses Jahr ganz klar, den Aufstieg in die Meisterklasse wieder zu schaffen.

Der Start klappte auch sehr gut. Die ersten beiden Spiele gegen den „Zehlendorfer TuS von 1888“ und gegen „TC 1899 Blau-Weiss Berlin II“ gewannen wir deutlich mit 6:0.

Im dritten Spiel gegen den „BTC Grün-Gold 1904“ lief es dann nicht so gut. Nach den Einzeln stand es 2:2 und es hätten beide Doppel gewonnen werden müssen. Leider gelang das nicht und das Gesamtergebnis lautete 3:3. Das Ergebnis war für uns zwar etwas ärgerlich, aber für den Tag auch in Ordnung. Das gemeinsame Essen mit den Gegnern war dann sehr nett, unterhaltsam und dauerte fast eine Stunde. Wir waren also etwas entschädigt!



vlnr: Enrique Brederlow, Paolo Vasquez, Felix Frey, Felix Titscher

War der geplante Aufstieg jetzt in Gefahr?

Im vierten Spiel gegen „Sutos 1917“ lief dann wieder alles glatt und wir gewannen deutlich 6:0. Die anderen Mannschaften hatten auch in unserem Sinne gespielt und der Aufstieg war schon vor dem letzten Spiel geschafft! Rang 1 konnte uns keiner mehr nehmen.

Das fünfte und letzte Spiel gegen den „TV Frohnau“ gewannen wir dann 5:1.

Nächstes Jahr spielt die 1. U14 wieder in der Meisterklasse.

Wir hatten nur faire und nette Gegner. Insgesamt war es eine schöne und erfolgreiche Saison, die uns allen Spaß gemacht hat. Für Felix und Felix war es altersbedingt das letzte Jahr in der U14. Beide werden nächstes Jahr in der U18 spielen. Für Paolo und Enrique geht es im nächsten Jahr in der Meisterklasse weiter...

Felix Titscher

3. Junioren U14

Bezirksoberliga II

6 Spiele, 2 Siege, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen – 4. Platz

Zum Einsatz kamen, neben dem Team-Kapitän Jonas Zeitner, noch folgende Spieler:
Sten Knöfel, Nico Höhn, Jim Kersten, Patrick Wiedmann und Dominik Duda.



vlnr: Patrick Wiedmann, Jonas Zeitner, Jim Kersten



vlnr: Jonas Zeitner, Jim Kersten, Nico Höhn, Sten Knöfel



RADIOLOGISCHE PRAXIS

DR. KÖHLER & PARTNER

Dr. Detlef Köhler
Bernhard Feßler
Daniel Cornely
Dr. Martin Weyreuther
Dr. Ralf Kurth
und in Anstellung:
Dr. Rainer Dominik
Elena Krapp
Dr. J. Philipp Benter, MBA

Standort Lichterfelde
Röntgen / Ultraschall / Mammographie
030-7724074

Mo, Di, Do: 8-18 Uhr
Mi und Fr: 8-13 Uhr

Standort Zehlendorf
MRT (Kernspintomographie)
030-220560400

Mo bis Fr: 8-20 Uhr
und nach Vereinbarung

Standort Lankwitz
MRT (Kernspintomographie)
030-220560400

Mo bis Fr: 8-20 Uhr

CT (Computertomographie)
030-76783462

Mo, Di, Do: 8-18 Uhr
Mi und Fr: 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

STANDORT LICHTERFELDE

Röntgenpraxis

Oberhofer Weg 2 / Am Kranoldplatz
12209 Berlin
Telefon 030-7724074
Telefax 030-7724075
E-Mail: info@berliner-radiologie.de

STANDORT ZEHLENDORF

Helios Klinikum Emil v. Behring

Walterhoferstraße 11
14165 Berlin
Telefon 030-220560400
Telefax 030-220560429
E-Mail: info@berliner-radiologie.de

STANDORT LANKWITZ

St. Marien Krankenhaus

Gallwitzallee 123-143
12249 Berlin
Telefon 030-76783462
Telefax 030-220560439
E-Mail: info@berliner-radiologie.de

1. Juniorinnen U14

Saisonbilanz

Die Mannschaft der U14 weiblich hatte eine tolle und sehr erfolgreiche Saison. Dieses Jahr spielten relativ konstant Maria Brederlow, Amrei Sobottka, Annika Sobottka, Marlene Ritzow, Josephine Seegmüller und Marlene Melchior. Auf Grund der bereits in den Vorjahren gesammelten Erfahrungen in den U14 weiblich und auch U12 Mannschaften, wurde die Verbandspielsaison mit Spannung und Freude erwartet.

Gleich im ersten Verbandsspiel gegen den TC Wilhelmruh mit prominenter Besetzung ließ die Mannschaft sich von einem großen Wilhelmsruher Fanclub nicht beeindrucken und erreichte ein 3:3 Unentschieden gegen den stärksten Konkurrenten in der diesjährigen Runde.

Motiviert ging es ins erste Heimspiel gegen einen schon aus dem Vorjahr bekannten Gegner BTC Wista. Die Chancen standen gut und konnten souverän genutzt werden, was zu einem 6:0 Erfolg führte. Auch die nächsten zwei Begegnungen konnte die Mannschaft erfolgreich mit einem 6:0 und einem 5:1 Sieg nach Hause holen.

Das letzte Spiel zu Hause gegen den Steglitzer TK 1913 wurde mit Spannung erwartet. Verletzungsbedingt konnte Josephine leider nicht antreten, so dass kurzfristig Marlene M. eingesprungen ist. Die Erstrundenspiele waren hart umkämpft, konnten aber für uns entschieden werden. In der zweiten Runde ging leider gegen eine sehr stark spielende Nummer 1 ein



vlnr: Marlene Melchior, Maria Brederlow, Amrei Sobottka, Marlene Ritzow

Match verloren. Mit einem 3:1 Punktstand ging es dann in die Doppel. Hier kämpfte unser erstes Doppel hervorragend gegen einen stark aufspielenden Gegner und konnte mit letzten Kräften ein 6:4 und 7:5 Sieg erringen und auch das zweite Doppel war erfolgreich, so dass der Endstand von 5:1 perfekt war. Welche Bedeutung dieser Sieg Ende der Saison noch haben würde, konnte wir zu dieser Zeit noch nicht ahnen.

Nun begann das Warten auf den letzten Verbandspieltag. Die Entscheidung über Platz 1 oder 2 war abhängig von dem Ergebnis TC Wilhelmruh gegen Steglitzer TK. Dieses Spiel konnte zwar der TC Wilhelmruh für sich entscheiden, so dass es in der Tabelle zu einem Punktegleichstand kam. Letztendlich

hat unsere Mannschaft durch einen Spielsieg mehr den ersten Tabellenplatz verteidigt. Glückwunsch zu dieser hervorragenden Mannschaftsleistung der U14 !!!

Insgesamt hat es uns allen viel Spaß gemacht und wir sind immer als tolles und faires Team aufgetreten. Leider können nicht alle im nächsten Jahr altersbedingt wieder die Mannschaft der U14 weiblich komplettieren, so dass wir uns für den Einsatz bedanken und für nächstes Jahr viel Erfolg bei den neuen Herausforderungen in der U18 wünschen. Der Rest freut sich auf die nächste Saison in der Verbandsoberriga :).

Birgit Sobottka

Heizungsmodernisierung lohnt sich

Verpassen Sie nicht den Absprung!
Machen Sie jetzt Ihren Gebäude-Energie-Spar-Check.



Holen Sie sich die Energiewende ins Haus. Unser TÜV-zertifizierter Gebäude-Energie-Spar-Check sagt Ihnen, welche Maßnahmen sich für Sie am meisten lohnen. So können Sie mit einer modernen Heizungsanlage von Viessmann Wärme gleichermaßen umweltfreundlich und energiesparend erzeugen. Gleich unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren.

Wir beraten Sie gern:

JÄNICHEN

Versorgungstechnik GmbH



VIESSMANN

1. U12 m/w

Saisonbilanz

Unser Team, bestehend aus Milijan Radovanovic, Nicolas May, Mika Durek und Jan-Malte Hartwig, hat sich wacker geschlagen und den Klassenerhalt in der Verbandsoberriga geschafft.

Waren wir noch im Sommer in voller „Mannstärke“, mussten wir aufgrund des verletzungsbedingten Ausfalls von Mika unseren Kader erweitern. Dank des Einsatzes von Marlene Melchior und Enno von Barany konnte wir nicht nur vollzählig antreten, sondern haben für uns entscheidende Spiele noch drehen oder gewinnen können. Auch wenn wir nicht jedes Spiel gewonnen haben, das eine oder andere Sandkorn im Auge uns zum Verzweifeln brachte, haben wir unseren Sportsgeist, den Spaß am Spiel und die Motivation nie verloren. In den anstehenden

Marlene Melchior



vlnr: Nico May, Jan-Malte Hartwig, Miljan Radovanovic, Mika Durek

Doppeln konnten wir sämtliche Restkräfte aktivieren und den Gegner wieder auf Augenhöhe begegnen.

Wir haben gezeigt, dass wir ein ernstzunehmender Gegner sind und trotz vollem Einsatz auf dem Platz - es sogar noch schaffen, den Platz abzuziehen und unsere Taschen selbst zu tragen. Wir waren doch alle sehr verwundert, dass es Vereine gibt, bei denen die Eltern diesen Job übernehmen.

Wir haben erfahren, dass der Tenniszirkus doch sehr bunt ist. Wir sind auf Gegner gestoßen, die teilweise viermal die Woche trainieren, Eltern, die ihrer Wortwahl nach mehr dem Fußball zuzuordnen sind und Fans von Gegnern, für die Fairplay ein Fremdwort ist, dafür aber Schimpfwörter benutzen, die uns unsere Eltern erst noch erklären müssen.

Es gab aber auch Gegner, die uns praktisch ans Herz gewachsen sind und wir uns schon jetzt auf eine Revange im neuen Jahr freuen. Alles in allem ein Blumenstrauß voller Erlebnisse und Erfahrungen.

Zu sagen ist noch, dass das Essen in der Cantina wieder sehr lecker war und im Übrigen häufig um Klassen besser als das, was wir vom Gegner vorgesetzt bekommen haben.

Vielen Dank auch an den Sponsor unserer Mannschafts-Shirts, die wir bei jedem Einsatz getragen haben. Wir freuen uns auf eine neue Saison - gern mit neuen Shirts, da wir alle so schnell wachsen.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Cornelia Radovanovic

2. U12 m/w

Saisonbilanz



vlnr: Marlene Ritzow, Marlene Melchior, Maria Brederlow – es fehlt Amrei

In diesem Jahr übernahm ich zum zweiten Mal als Mannschaftsführer die Betreuung einer unserer BTTc Verbands-spielmanschaften und vertrat, gemeinsam mit tollen Mädchen und auch Jungs, unseren Club bei den Verbandsspielen in der Sommersaison 2017.

Da ich in den beiden letzten Jahren viele Erfahrungen gesammelt hatte, war mir klar, was mich erwarten würde. Ich übernahm die Betreuung der U12 BTTc Grün-Weiß II – Mannschaft. Zur BTTc Grün-Weiß II – Stammbesetzung gehörten Maria Victoria Brederlow, Amrei Sobottka, Marlene Ritzow und Marlene Melchior.

Bereits am ersten Spieltag am 07.05.2017 waren wir aber

auf guten Ersatz angewiesen, da es eine Spielüberschneidung mit unserer U14w gab. Aber auch das war kein Problem. Es sprangen Mika Durek, Jan Malte Hartwig und Rafael Wagner ein. Unser erstes Verbandsspiel haben wir gewonnen. Übrigens ging das parallel durchgeführte U14w-Verbandsspiel auch an uns. Das zweite Spiel am 21.05.2017 haben wir auch mit 6:0 gewonnen. Auch hier unterstützte uns Rafael Wagner sehr stark. Sein Einzel war hart umkämpft, spannend bis zum Schluss und ging mit 1:6. 7:6 und 10:6 an Rafael. Das dritte und letzte Spiel gingen leider verloren.

Danke auch an dieser Stelle an Matti Müther, Luca Wittmann und Martin Mosemann, die uns

am letzten Spieltag tatkräftig unterstützt haben. Somit standen wir am Ende der Saison mit einer Punktzahl von 6:4 auf einem ehrenwerten 3.Platz. Tolle Leistung! Herzlichen Dank auch noch einmal von meiner Seite an alle, die beteiligt waren und uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Cantina Verde, die immer für die tolle Verpflegung bei unseren Heimspielen gesorgt hat.

Was in Erinnerung bleibt sind tolle Matches, Erfahrungen und vor allem Spaß, für den es sich immer lohnt Tennis zu spielen.

Michael Brederlow

3. U12 m/w

AUFSTIEG!

Die U 12 III kann sich über eine erfolgreiche Saison freuen.

Motiviert und gut gelaunt blieb die Mannschaft ungeschlagen und machte sowohl spielerisch als auch menschlich eine gute Figur.

Während vereinzelt Gegner mit Schlägern und Beschimpfungen (insbesondere in Richtung der eigenen Eltern) um sich warfen, um sich anschließend von eben diesen Eltern auch noch bedienen zu lassen, waren unsere Lieblinge zwar teilweise vor guter Laune kaum noch zu bremsen, verhielten sich aber immer fair und haben auch ihre Pflichten selbst erfüllt.

Die Verbandsspiele sind meiner Meinung nach wichtig für eine Bindung der Kinder und Jugendlichen an den Verein. Da es eben auch um die Mannschaftsleistung geht, sind die Spieler zwar einem zusätzlichen Druck ausgesetzt, andererseits wird aber auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl aufgebaut. Ich hatte den Eindruck, dass die Doppel den Spielern besonders viel Spaß machen. Es wäre daher schön, wenn wir das Mannschaftsgefühl und die Identifikation mit dem Verein auch neben den eigentlichen Spielterminen weiter fördern könnten. Vielleicht lässt sich ein Modell entwickeln, dass die Kinder im

Sommer an bestimmten festen Terminen innerhalb der Altersklassen miteinander spielen und trainieren können.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei dem Sponsor der Mannschaftstrikots und den vielen Organisatoren und Helfern bedanken, die die Verbandsspiele überhaupt möglich machen.

Gespielt haben in dieser Saison für die U 12 III Luca Wittmann, Emanuel Schmidt, Matti Mütter, Martin Mosemann, Marc Roestel und Fritz Bansmann.

Katharina Bansmann

vlnr: Luca Wittmann, Marc Roestel, Fritz Bansmann, Emanuel Schmidt



1. Spieleabend - „Kneipenabend“

Erst die Jugend:

25. Februar 2017

Dann die Erwachsenen:

13. Oktober 2017

Die Idee entstand aus der Überlegung heraus, unseren jungen Tennismitgliedern einen gemeinsamen und interaktiven Nachmittag/Abend zu ermöglichen. Näheres Kennenlernen und zukünftige Spielpartner finden sehr erwünscht.

Zudem verfügt der Club bzw. die Cantina Verde neben dem entsprechenden Ambiente ebenfalls über reichlich ‚Kneipenequipment‘, somit war auch das Motto des Abends geboren.

An 4 Stationen konnten sich die Kinder neben Tischtennis, Billard und Kicker, auch an der Dartscheibe versuchen.

Um die Kneipenstimmung noch zu bestärken gab es Chips, Erdnüsse, ein alkoholfreies Getränk für jeden und Gute-Laune-Musik.

Der sportliche Anreiz ergab sich aus den turnierähnlichen Zeiteinteilungen und der Möglichkeit, Punkte zu sammeln.

Die Veranstaltung kam nicht nur bei den ‚Kleinen‘ so gut an, dass sie nun im Jahresprogramm des BTTC einen festen Platz finden wird, sondern veranlasste die ‚Großen‘ zu

derart neidvollen Bemerkungen, dass wir nicht anders konnten, als auch für die erwachsenen Clubmitglieder einen „Kneipenabend“ zu organisieren. Neben den Spielstationen und dem obligatorischen „Keipensnack“, bot die Cantina Verde Sonderpreise für Spezial-Cocktails an.

Auch dieser Abend war ein voller Erfolg und soll unbedingt wiederholt werden.

Es gilt also für jung und alt, aufmerksam die Programmtermine zu verfolgen, um sich diese lustigen und geselligen Veranstaltungen zukünftig nicht entgehen zu lassen.

Euer Elternbeirat



Ferienwohnung in Westerland auf Sylt zu vermieten!
Urlaub auf Sylt

Zentrale und ruhige Lage,
53 qm groß,
Wohnzimmer,
Schlafzimmer,
separate Küche,
Bad,
sonnige Terrasse

Buchungen über Rainer Bänsch
Tel.: 030 / 817 11 77
Mail: rainer.baensch@ergo.de

Inge Bäsch Seniorinnen Doppeltturnier



Auch für 2017 wurde das Inge-Bäsch-Turnier geplant – mit leichten Veränderungen auf ausdrücklichen Wunsch der Initiatorin dieses Turniers seit 1989.

Bereits im vergangenen Jahr fragte mich Inge Bäsch, ob ich die Planung und Leitung des Events übernehmen könnte. Da mein Alltag eigentlich ausgelastet ist und ich mich noch nie um diese Veranstaltung gekümmert hatte – außer selbst daran teilzunehmen -, zögerte ich mit der Zusage. Erst als mir die Hilfe von Reinhild Melchior und anderen Tennisfreundinnen sowie von Martin Melchior zugesichert wurde, sagte ich zu. Dafür schon mal herzlichen Dank, es war eine angenehme Zusammenarbeit.

Im Januar wurde mir von Martina Gentsch alles sorgfältig geplant und geordnet übergeben, dafür danke ich ihr nochmals ausdrücklich. Ohne diese Vorarbeiten wäre es für mich Neuling in diesem Bereich ganz schön mühsam geworden.

Die größte Veränderung aber war der neue Termin.

Seit 28 Jahren findet das Turnier am 1. Mittwoch im Monat März statt. Aber es gab immer wieder Beschwerden von berufstätigen Tennisspielerinnen, die wochentags um diese Uhrzeit nicht daran teilnehmen konnten.

Daher nun also Terminverschiebung auf den 1. Samstag im März 2017. Leider war die Resonanz trotzdem nicht so viel stärker und es gab sogar von einigen Teilnehmerinnen Protest wegen dieser Veränderung.

Einen weiteren Wunsch von Inge Bäsch setzte ich mit der eigenständigen „Ziehung“ der Partnerin und Gegnerinnen für die 1. Runde des Turniers um.



Dazu trafen wir uns am Mittwoch vor der Veranstaltung im Club. Wer verhindert war, konnte eine Tenniskollegin bitten, die Aufgabe zu übernehmen. Diese Möglichkeit war vorher ausdrücklich in der Einladung bekanntgegeben worden. Trotzdem empfanden wohl einige Damen bedauerlicherweise diese Einladung zur Ziehung als „Nötigung“. Das tut mir leid, (kann ich auch nicht wirklich nachvollziehen) wollte ich damit nur den Wunsch der Initiatorin des Turniers erfüllen, die sich sehr gerne zusammen mit ihren damaligen Mitstreiterinnen an diese vor einigen Jahren noch praktizierte Auslosung erinnert.

Da wir immer gemeinsam für das leibliche Wohl während und nach dem Tennisspielen selbst sorgen, wurde das Zusammentreffen an diesem Abend auch dafür genutzt, endgültig abzusprechen, wer welche Speisen oder Getränke mitbringt. Das alles verlief reibungslos.

Auch konnte ich bereits fast alle Startgelder einsammeln, was den Aufwand am Samstag erheblich verringerte.

Und dann am Samstag:

24 angemeldeten Teilnehmerinnen waren pünktlich, vollzählig und voller Tatkraft da. Das machte den Start absolut stressfrei und damit sehr angenehm. Dafür danke ich!

Die Vorbereitungen zum Ablauf hatte ich auch etwas verändert – zur Erleichterung des Notierens der Ergebnisse. In jeder Halle auf der Bank lagen dafür vorgefertigte Zettel.

Auch gab es Namensschilder, so dass man alle (mit ihrem Namen) kennen lernen konnte.



Die Stimmung war rundherum positiv, es lief alles völlig reibungslos ab. Die Speisen waren nicht nur vollzählig angekommen, sondern sahen hervorragend aus und schmeckten auch so.



Nach vier Stunden intensivem Spielen hatte Reinhild Melchior die Auszählung der Spielergebnisse übernommen, so dass wir dann die Siegerehrung vornehmen konnten (siehe Liste). Es wurden die drei ersten

Spielerinnen und die Spielerin mit der niedrigsten Punktezahl mit je einem Preis und Blumen beschenkt. Dafür danken wir an dieser Stelle ganz herzlich: Inge Bänsch (Hauptpreis ein Wochenende in der Ferienwohnung

auf Sylt), Gutscheine für einen Friseurbesuch bei Sigggi Porus, einmal Tennisbespannung von unserer Tennisakademie und ein Gutschein für den Besuch in unserer Cantina Verde.

Leider waren anschließend nicht so viele Teilnehmerinnen zum Feiern – Essen, Trinken, Tanzen – geblieben. Denn dieser Ausklang gehört seit Jahren dazu und die paar, die geblieben waren, hätten sich mehr Mitstreiterinnen gewünscht, nutzten aber dennoch die Gelegenheit zum Tanzen und Mitsingen.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns eine noch regere Beteiligung. Wir würden den Samstag beibehalten, aber etwas später – 15 Uhr Beginn – ansetzen, damit alle den Samstagvormittag noch für Familie und/oder Erledigungen nutzen können.

Mir hat die Planung und organisatorische Durchführung viel Spaß gemacht, möchte mich noch mal für die angenehme Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle bedanken und wäre für (persönliche) Anregungen für das nächste Jahr sehr dankbar.

Barbara Lütgen-Wienand

Siegerin Tannia Walther



Vorname	Nachname	1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	Summe
Edeltraut	Krause	15	13	21	18	67
Anja	Hartwig	19	13	17	19	68
Anett	Marciniak	18	12	25	16	71
Martina	Borghoff- Kulas	29	12	14	19	74
Rixtine	Pawlizki	20	16	23	16	75
Angelika	Bahn-Hübener	18	24	19	19	80
Heike	Joppien	14	29	19	19	81
Cornelia	Radovanovic	21	27	14	19	81
Natalie	Reinert	32	16	17	19	84
Constanze	Dieken	21	21	21	24	87
Ulrike	Marggraff	20	27	23	19	89
Ingrid	Scholl	15	24	26	24	89
Karin	Bukowski	20	24	28	18	90
Irene	Maßbaum	18	27	23	23	91
Petra	Luber	19	21	27	25	92
Alwine	Bonjer	26	22	23	23	94
Katharina	Bansmann	20	27	26	24	97
Angelika	Gessmann	20	27	25	25	97
Kerstin	Müller-Ruhlandt	20	26	28	24	98
Gabi	Zille	14	27	24	33	98
Ina M.	Forster	32	22	27	19	100
Christa	Theiler	18	29	26	30	103
Christiane	Perschke-Pasedach	29	24	24	30	107
Tannia	Walther	26	26	26	33	111



Max Scherek Senioren Doppelturnier

Über die Wunder der Planung und der Demographie

- Neuerungen beim Max-Scherek-Pokal -

Das Wichtigste vorweg, für Eure Langzeitplanung: das 38. Seniorendoppel-Turnier um den Max-Scherek-Pokal findet 2018 WIE IMMER am zweiten Sonnabend im März statt, das ist der 10. März 2018!

Die Menschen, also auch die Tennissenoren, werden immer älter (natürlich nicht die Seniorinnen; bloß nicht an der falschen Stelle „gendern“). Also sollte es doch EIGENTLICH kein Problem sein, wie immer die benötigten 32 Meldungen zusammen zu bekommen. 145 Senioren vom Jahrgang 1967 an aufwärts zählt unsere Mitgliederliste, von Aalräucherei bis Zimbelius, da sollte es doch EIGENTLICH kein Problem sein, ...

Denkste! Eine schlagkräftige Gruppe von H 50 plus – Spielern durchschaute die kalendarischen Feinheiten nicht und buchte arglos für den 11./12. März 2017 – nichts ahnend, dass dies das zweite Wochenende im März sein könnte – eine Tennisreise in ein kleines gallisches Dorf am Rande der Zivilisation, sprich: in MeckPomm. Vermutlich hatte ein Druide mit Hilfe eines Zaubertranks ihre Sinne umnebelt. Oder war es die unterschwellige Gewissheit, gegen unsere spielstarken Ü 60- und Ü 70- Veteranen sowieso wenig Chancen auf einen Podestplatz zu haben? Jedenfalls blieb die Meldeliste von Mario Adamczak bis Ulrich Zille, in diesem Jahr bei 20 Teilnehmern stehen, Altersdurchschnitt 67 Jahre.

Wenn der Krieg der Vater aller Dinge ist, wie uns römische Philosophen weismachen wollen, dann ist Teilnehmermangel die Mutter aller VERBESSERUNGEN im Turnierablauf. Bei unverändertem Zeitrahmen erhielt jedes Doppel mehr Spielzeit, nämlich jeweils vier Doppelspiele statt nur drei. Es ging außerdem zeitlich und organisatorisch viel übersichtlicher und entspannter zu. (Bekanntlich sind es die Teilnehmer, die bei einem Turnier am meisten stören.) Und die Siegerchance sprang für jeden Teilnehmer von schlappen 6,25 auf glatte 10 Prozent.

Bei der Auswahl der Siegerpreise hat sich die Handtuch-Fraktion („nich schon wieder so'n Staubfänger“) nun wohl endgültig gegen die Staubfänger-Fraktion („'n Handtuch kann ick mir ooch alleene koofen“ -- aber nicht ein so schön mit „Max-Scherek-Pokal 2017“ beflocktes) durchgestzt.

Gewinner des Großen Handtuchpreises von Lichterfelde-Ost wurden Karl-Heinz-Anterhaus und Kay Döring. Erstens, weil sie nach 2. und 3. Plätzen auch mal dran waren. Zweitens, weil ein Club-Präsident gegen Ende seiner Amtszeit auch mal gewinnen soll (so wie der Bundespräsident dann immer Ehrenbürger von Berlin wird – selbst wenn er Johannes Rau heißt und mit ALLEN Mitteln für Bonn als Hauptstadt gekämpft hat). Und Drittens, es traf sich gut, weil sie wirklich klar am besten gespielt haben, das 8:5 im Finale war leistungsgerecht.



Kay Döring und Karl-Heinz Anterhaus

Zwei nur etwas kleinere Handtücher errangen Mario Adamczak, der 2014 und 2015 das Turnier gewonnen hatte, und Lutz Jüterbock, der mit seinen mittlerweile 80 Lebensjahren eh in einer eigenen Liga spielt, schon 1997 (!) das Turnier gewonnen hatte (mit Heinz Becker, mittlerweile 91) und schon 1987 (!) – mit Heinz Bengsch, inzwischen Ehrenpräsident und 90 Jahre alt – und dann wieder im Vorjahr im Finale gestanden hatte. So konnten die beiden den einen oder anderen Netzroller lachend verschmerzen und den Siegern strahlend gratulieren.

Halbfinalisten – die in Ermangelung einer goldenen Ananas je eine Büche Bälle „zum Üben!“ erhielten – waren Brian Lillecrapp (Sieger 2007) mit Klaus Gebauer (Sieger 2012)

und Heinz Geßmann (Sieger 2004, 2012 und 2016) mit Lutz van Versen (unbeschriebenes Blatt – wie gesagt, jeder kommt mal ran).

Natürlich gab es auch Schattenseiten:

Die Turnierleitung kam durch die reduzierten Einnahmen finanziell ins Schwimmen und orderte für den Kabinen-Brunch zu wenige Hackfleischbrötchen. Tut uns leid – wir wissen auch schon, wie wir diesen Kardinalfehler zukünftig

vermeiden. Und überhaupt: Weil die geschrumpfte Teilnehmerzahl sich als Erfolgsrezept herausstellte, planen wir weitere Reduktionen: 2018 nur noch 16 Teilnehmer, 2019 nur noch 12.....und immer so weiter.

Spaß beiseite:

Liebe Nicht-Teilnehmer, obwohl es EIGENTLICH sehr schön war ohne Euch, habt ihr uns doch gefehlt. Wir werden deshalb eine Gnadenkommission einrichten, die Eure Wiederteilnahmeanträge wohlwollend prüfen wird.

Und nun das Wichtigste zum Schluss:

Das Seniorendoppel-Turnier findet IN JEDEM JAHR am zweiten Sonnabend im März statt. Im nächsten Jahr ist das der

10. März 2018!

Ich wiederhole...

Dieter Senoner



Sapori d'Italia
Italienische Feinkost

Der Geschmack Italiens
In Lichterfelde liegt das Sapori d'Italia, auf deutsch: der Geschmack Italiens, das Feinkostgeschäft von Biagio Russo. Der gibt sein italienisches Lebensgefühl durch Ciabatta, Antipasti und Espresso, einer großen Auswahl an italienischen Weinen, Kuchen und Spezialitäten von Tirol bis Sizilien schon seit 1996 an seine Kunden weiter. Für Ihre Feierlichkeiten werden kalte Platten, Braten, Aufläufe, Pasta, leckere Salate und frische Backwaren gefertigt.
Italienische Feinkost - Inh. Biagio Russo

Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin,
Tel.7737189
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr,
Sa 8.30-14.30 Uhr,
wechselnder Mittagstisch ab 12.00 Uhr
www.saporiditalia-berlin.de

Frühjahrsputz 2017



Am einem strahlenden ersten April versammelten wir BTT-Cer uns zum Frühjahrsputz auf unserer Anlage.

Am frühen Samstagmorgen sah die Beteiligung anfangs noch etwas gering aus, dies änderte sich jedoch Stunde um Stunde.

Nach erfolgreicher Einweisung, durch Herrn Ruhle und Norbert Klietsch, begannen wir dann auch schon mit der Arbeit.

Nachdem wir die Wiese vor der Terrasse abgehackt hatten, Unkraut entfernt und am Zaun vom Kinderspielplatz bis Platz 1 gesäubert hatten, stand hinter Platz 7 an der neuen Hecke die nächste Aufgabe an. „Bitte einmal die Sträucher und das Unkraut weg“ – Herrn Ruhles netter Anweisung haben wir gern Folge geleistet. Auf sein motivierendes

Feedback „sieht gut aus“ mussten wir auch nicht lange warten.

Den starken Männern war das Hochstapeln der Steine im Regenwasserversickerbecken vorgesehen, denn auch dort musste gemäht werden. Zu guter Letzt säuberten wir gemeinsam unseren Kinderspielplatz. Hier wurde nochmal besonders Mühe hineingesteckt.

Gegen 12Uhr war die Arbeit dank der zahlreichen Helfer auch bereits getan. Als Dankeschön für die tolle Arbeit und das Engagement gab es Schnitzel mit Pommes. Vielen Dank an die Cantina Verde für das leckere Essen.

Ein kurzes Fazit: Eine tolle Teamarbeit mit einem tollen Resultat. Lieben Dank an Herrn



Ruhle und Norbert, ebenso wie den vielen fleissigen Helfern - ihr habt einen tollen Job gemacht.

Ich hoffe ich sehe euch nächstes Jahr wieder und gerne auch das ein oder andere neue Gesicht.

Frühjahrsputz ist toll – besonders bei uns im Club!

Jelena Balta



BESTATTUNGS-VORSORGE

Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl

Individuell gestaltete
Trauerfeiern

Exklusive Trauerfloristik

Eigene Trauerhalle

Abschiedsräume



10 Filialen • Hausbesuche • jederzeit 75 11 0 11



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Lichterfelde: Oberhofer Weg 5 • Lankwitz: Kaiser-Wilhelm-Straße 84

Tag der offenen Tür

Der April in Berlin zeigte sich von seiner sprichwörtlichen Seite: Am Samstag, 29. April 2017, schien jedoch die Sonne – zumindest stundenweise! Auch ansonsten war der Tag zur Saisoneroöffnung ein besonderer: Neben den zahlreichen Mitgliedern, die sich traditionell auf unserer Anlage einfanden, konnten einige neue Mitglieder begrüßt werden. Wir freuen uns über zehn neue Clubmitglieder, die unser Clubleben bereichern werden.

Zahlreiche Attraktionen rundeten den Tag ab: Die Tennisakademie präsentierte die Nachwuchsförderung, bei der Tischtennisabteilung konnte man sich im schnellsten Rückschlagspiel der Welt mit der Ballmaschine messen, auf dem angrenzenden Parkplatz wurden beim LSB die Kletterfähigkeiten ausprobiert. Treffsichere Tennisspielerinnen und Tennisspieler nahmen auf Platz A am Gewinnspiel um attraktive Prämien teil.

Für das leibliche Wohl sorgten die zahlreich gespendeten süßen Naschereien, der Bier- und Sektstand sowie die Cantina, die Grillspezialitäten offerierte.

Die Besucher erfreuten sich an den musikalischen Darbietungen der vier jungen Musikkünstler der Musikschule Neukölln, die ein Medley bekannter Musicalmelodien darboten; es war sicherlich eines der Highlights des Tages.

Der BTTC bedankt sich bei allen Sponsoren, Förderern sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solcher Tag nicht zu organisieren und durchzuführen wäre. Wir freuen uns auf das kommende Jahr; die Saison ist eröffnet!

Hans-Jörg Schäper





Tag der offenen Tür BTTC

- * Tenniszielwand
- * Hüpfburg
- * Kistenklettern
- * Kinderschminken & Ballontieren
- * Infostand & Tennisshop
- * Grill, Kuchen & Waffelstand
- * Bier- & Sekttheke

14 - 18 Uhr

Samstag, 29. April 2017

Spezielle Angebote und Sonderkonditionen für Neumitglieder



HALBSTADT **TV**
SPORT
bleibt sportlich!



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Wunderlich Unsere Preise
sind Beweis!



Ort: Berliner Tennis- und Tischtennisclub Grün-Weiss e.V., Scheelestraße 45c, 12209 Berlin-Lichterfelde
Tel: 030/7115096, mail@bttc-berlin.de, www.bttc-berlin.de





LK-Turnier im BTTC

... der Beginn einer Tradition

2016 veranstalteten wir das erste LK Turnier im BTTC auf den gerade erst fertiggestellten Sandplätzen. 2017 fanden nun Turnier Nr. 2 und 3 statt.

Am Pfingstwochenende (03./04. Juni) starteten beim 2. BTTC LK-Turnier, sponsored by NÜRNBERGER Versicherung, insgesamt 30 Damen und 30 Herren zunächst in 3er Gruppen.

Bei ihrer Anmeldung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Überraschungsgeschenk unseres Sponsors NÜRNBERGER Versicherung und konnten auch während des gesamten Turniers an der Tennis-Zielwand noch Preise gewinnen und sich über die Angebote der NÜRNBERGER informieren.

Leider war das Wetter nicht optimal und obwohl die Sandplätze viel Wasser vertragen haben, musste am Sonntag zum Teil in der Halle weitergespielt werden.

Insgesamt hatte unsere Turnierleitung, Tim Hahn und Niklas von Wedelstädt, den Turnierablauf gut organisiert und jederzeit im Griff.

Das gleiche Team war dann auch für den reibungslosen Ablauf des 3. LK-Turniers während der Sommerferien verantwortlich.

Am 26. und 27. August waren es insgesamt 42 Damen und Herren, die auf unserer Anlage auf LK-Punkte Jagd gingen.

Neben unseren Nachwuchsspielern waren auch viele weitere BTTCer im Turnier und konnten teilweise die nötigen Punkte für einen Aufstieg oder Verbleib in eine LK-Klasse erringen.

Wie im Vorjahr war die Resonanz im Hinblick auf unsere Plätze, die Anlage und Gastronomie sehr positiv.

So werden wir auch 2018 wieder zu Pfingsten ein BTTC LK-Turnier veranstalten (19./20. Mai).

Ein weiterer Termin in den Sommerferien steht noch nicht fest.

Martin Melchior



**BAUMPFLEGE
GARTENGESTALTUNG**

WOLFGANG GENTSCH

Diplom Ingenieur
Baumpfleger SKT-B
European Tree Worker
zertifizierter Baumkontrolleur (FLL)

Königsberger Str. 25 b
12207 Berlin
Email: wolfgang.gentsch@online.de
Funk: 01522 / 860 83 15
FAX: 030 / 39 10 53 11

Schleifchenturnier zu Pfingsten

Frischer morgendlicher Sommerwind umschmeichelte die 32 Teilnehmer des diesjährigen Schleifchenturniers am Pfingstmontag im BTTC, das unter der Leitung von Dario Homuth und Jens von Wedelstädt stand, die sich dafür unter der schattenspendenden Markise der Terrasse platziert hatten – herzlichen Dank für Euer Engagement!

Der deutliche Überhang an männlichen Spielern führte dazu, dass nicht nur in gemischten Paarungen gespielt wurde, sondern auch reine Männerdoppel ausgetragen wurden, nachdem alle Spielerinnen ihren Partnern zugelost worden waren. Die Mischung stimmte gleichwohl in jeder Hinsicht: die Spieler waren von jung bis fast immer noch jung, von herausragend bis fast immer

herausragend und in jedem Fall von der Leidenschaft zum gemeinsamen Tennissport beseelt. Eine Runde Erdbeerbowle mit und ohne Alkohol sorgte für eine fruchtige Erfrischung auf halber Schleifchenstrecke – Dank an die Cantina Verde, dazu sommerfrische Live Musik. Sportlerherz, was willst du mehr! Mit aufsteigender Sonne und ebensolchen Temperaturen in Kombination mit der freudig intensiven sportlichen Betätigung, veränderte sich die Gesichtsfärbung einiger Mitspieler zu mehr oder weniger sanftem rot, mit ersten Anklängen ins Sommerbraun.

Die Aussendung des heiligen Tennisgeistes führte an diesem Pfingstmontag nach rund vier Stunden Tennissport zu der gemischten Doppelfinalpaarung Angelika Gessmann und Antonio Morais gegen Ulrike

Marggraff und Jürgen Tietz. Von den übrigen Teilnehmern enthusiastisch angefeuert, hatten wir auf dem Centercourt, unter der mittlerweile ziemlich sengenden Mittagssonne, in einem ebenso engagiert wie freundschaftlich ausgetragenen Mixed-Duell über einen Gewinnsatz die Schläger um eine Balllänge voraus. Das brachte Ulrike und mir neben der Siegrprämie – einer Dose Bälle – auch die Ehre, diesen Beitrag verfassen zu dürfen. Er schließt mit dem Bewusstsein einen vergnüglichen sportlichen Vormittag verbracht zu haben sowie mit dem leidenschaftlichen Plädoyer an alle BTTC'ler/innen, sich im nächsten Jahr ebenfalls auf die unterhaltsame Jagd nach den kleinen weißen und grünen Schleifchen zu begeben.

Jürgen

vlnr: Antonio Morais, Angelika Gessmann, Ulrike Marggraff, Dr. Jürgen Tietz, Jens von Wedelstädt



Der BTTC beim Wasserski



Am 14. Juli 2017 hatte der BTTC wieder einmal (mittlerweile fast schon Tradition) die Wasserskistrecke in Großbeeren angemietet.

Durch die großzügige Unterstützung der Jänichen Versorgungstechnik GmbH, die die gesamten Kosten per Spende übernahmen, wurde diese Veranstaltung erst möglich.

19:45 Uhr an diesem Freitagabend war Treffpunkt in Großbeeren, da wir von 20 – 22 Uhr die gesamte Wasserski-Seilbahn für uns reserviert hatten.

Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung durften alle, ob jung oder „älter“, sich auf der Wasserskistrecke ausprobieren. Voraussetzung war nur eine Körpergröße von über 140 cm. Und

so war es wirklich eine bunte Mischung der „Protagonisten“...

Unser „alter/ehemalige“ Jugendwart Falco machte ebenso eine „gute Figur“ auf seinem Brett, wie ein Teil des Elternbeirates oder andere Eltern.

Aber auch Anfängerinnen und Anfänger versuchten sich und hatten Erfolg!

Wirklich großartig war u.a. Lenny Braun, der schon sehr professionell seine Tricks auf jeder Runde zeigte.

Ob nun zum Ende hin gemeinsam zu zweit auf einem Kneebboard oder einfach dem Sonnenuntergang entgegenfahrend... es hat allen Teilnehmerinnen und auch den Zuschauern sehr viel Spaß gemacht.



Vielen Dank an Familie Jänichen und hoffentlich bis zum nächsten Mal in Großbeeren.

29. GERMAN-OPEN wheelchair bei den Zehlendorfer Wespen

Nachdem die langjährige Turnierdirektorin Frau Dr. Loddenkemper sich aus der „ersten Reihe“ zurückgezogen hat, habe ich seit 2017 die ehrenvolle Aufgabe, Turnierdirektor dieses Turniers sein zu dürfen.

Nach 2012, 2014 und 2016 im BTTC, waren 2017 turnusgemäß die Zehlendorfer Wespen Gastgeber dieses hoch besetzten ITF 2-Turniers im Rollstuhltennis. Das Turnier findet seit 2011 abwechselnd mit den Wespen in Berlin statt.

In den drei Konkurrenzen, Damen, Herren und Quad traten insgesamt 65 Spielerinnen und Spieler aus 23 Nationen an. Es waren 30 der Top 50 und davon 10 der Top 10 der jeweiligen Weltranglisten am Start.

Mit Yui Kamji aus Japan und dem US-Amerikaner David Wagner waren sogar die Weltranglistennersten mit dabei.

Erstmalig in Berlin war auch Deutschlands Nr. 1 der Damen, Sabine Ellerbrock. Katharina Krüger von den Zehlendorfer Wespen, dreimalige Turniersiegerin, und auch dem Berliner Steffen Sommerfeld galt aus Berliner Sicht besonderes Augenmerk.

Bis Samstagnachmittag der Turnierwoche war es ein großartiges Tennisfest und eine wahre Freude auf der Anlage der Wespen diese Spitzenspieler agieren zu sehen, allesamt international erfahrene Rollitennis-Akteure, viele davon inzwischen vertraute Gesichter in Berlin.





Bryan Barten und David Wagner



Evans Maripa



Maikel Scheffers



Team Japan mit Yui Kamiji und Takashi Sanada





Dann war Land-Unter in Zehlendorf, auch die Tennishalle und Garderoben standen bei den Wespen unter Wasser. Mehr "schwimmend" als ordentlich Auto fahrend zog das ganze Turnier zum BTTC um, wo es nur unwesentlich weniger geregnet hatte.

Die Spieler/Innen, Turnierleitung, Schiedsrichter und Ballkinder wurden innerhalb kurzer Zeit in den BTTC „umgesiedelt“. Im BTTC waren wir zwar überhaupt nicht darauf vorbereitet, aber es klappte Dank unseres Platzwartes Peter Steinke, der Cantina Verde, Helfern und nicht zuletzt auch den Rollstuhltennisspielern selbst, die hoch kooperativ alle Zumutungen bewältigten.

Bis spät in den Samstagabend fanden so bei uns in der Halle die abgebrochenen Halbfinalspiele im Einzel und Doppel statt.

Sonntag um 8:00 Uhr wurde dann entschieden, dass alle Finalspiele witterungsbedingt wieder in der Halle des BTTC stattfinden müssen. Unglaublich spontan reagierte hier das gesamte Team der Cantina und gewährleistete einen reibungslosen Ablauf des Finaltages.

Zum Damen-Finale stand Katharina Krüger bereit, sie hatte im HF ihre deutsche Konkurrentin Sabine Ellerbrock geschlagen, die bei 4:4 im 1. Satz mit Rückenbeschwerden aufgab. Das Endspiel von Katharina und der Topgesetzten Yui Kamiji lief dann mit 6:1, 6:0 recht glatt zu

Gunsten der japanischen Nummer eins.

Das Herren-Finale bestritten der Vorjahressieger Maikel Scheffers (NL) und der aufstrebende Japaner Takashi Sanada, der den Vorteil des Hallenbodens auf seiner Seite hatte und mit knallharten Aufschlägen und aggressivem Tempo 6:3, 7:5 gewann. Maikel Scheffers aber sicherte sich mit seinem jungen holländischen Partner Ruben Spaargaren mit 6:4, 6:1 den Titel im Herrendoppel gegen den letzten Deutschen im Turnier, Steffen Sommerfeld, an der Seite von Evans Maripa aus Südafrika.

Im Damen-Doppel holten Yui Kamiji/Giulia Capocci (ITA) den Titel gegen Charlotte Famin (FRA)/Dana Mathewson (USA).

Einen doppelten Triumph konnte schließlich auch der sympathische vielfache Quad-Weltmeister David Wagner feiern. Zunächst gewann er das Einzel gegen den 18-jährigen Sam Schroder (NL) in drei hart umkämpften Sätzen, anschließend mit seinem US-Freund Bryan Barten das Quad-Doppel gegen Schroder (NL)/Davidson (AUS) im Matchtiebreak - ein unglaubliches Programm und eine tolle Leistung!

Die Siegerehrung unter der Moderation von Hans-Jürgen Pohmann konnte am Sonntagmittag unter freiem Himmel auf Platz A stattfinden, mit strahlenden Siegern und Siegerinnen, vielen Ehrengästen - Senat, DTB, Bezirk, TVBB, Sponsoren,



Zuschauern und auch einem festen Stamm der hervorragenden Ballkinder. Der große Dank an dieser Stelle gilt den ca. 30 Helfern und 40 Ballkindern bei den Wespen.

2018 ist der BTTC wieder Gastgeber dieses herausragenden Turniers.

Als Termin ist der 04. - 08. Juli 2018 geplant (bis zum Redaktionsschluss war der Termin noch nicht von der ITF bestätigt).

Wir werden wieder zahlreiche Helfer und Ballkinder als Unterstützung benötigen, also bitte unbedingt bei der Urlaubsplanung diesen Termin berücksichtigen.

Martin Melchior

Tischtennisturnier der Tennisspieler



20 Jugendliche
20 Erwachsene
7 Tischtennisplatten + 1 Kickertisch
6 Mixed Runden a 10 Minuten

2 Finalspiele

Sieger: Clara Walther/Gunnar Kiack – Benja von Barany/Käthe Bansmann
Annika Sobottka/Felix Frey – Jan Malte Hartwig/Enno von Barany

Bratwurst / Cocktails / Chinarunden und immer mit Musik

Am Freitag, den 8. September um 17.00 Uhr lud der Elternbeirat zu einem Tischtennisturnier für Erwachsene, Kinder und Jugendliche ein. Meine Tochter Sarah und ich waren natürlich dabei. Das Turnier fand in Halle A statt, in der sieben Tischtennisplatten von der Tischtennis-Abteilung unseres Vereins standen. Perfekt für ein Turnier. Zwanzig Erwachsene und zwanzig Kinder bzw. Jugendliche hatten Lust auf dieses Event und meldeten sich an.

Kinder/ Jugendliche und Erwachsene spielten jeweils untereinander. Gespielt wurden pro Runde 10 Minuten im Doppel

bzw. Mixed gegeneinander. Die Spieler/innen des Teams, welches beim Abpfiff in Führung lagen, bekamen einen Punkt. Das Spieltempo war ziemlich flott, ich wusste gar nicht mehr, dass ich so schnell sein kann. Es machte richtig Laune und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Wer gerade nicht zum Tischtennis spielen eingeteilt war, konnte sich beim Kickern warm halten.

Gespielt wurden 6 Runden. Dann stärkten wir uns bei einer Pause in der Cantina Verde. Danach spielten die punktbesten Spieler und Spielerinnen die Finalrunde aus. Bei den Jugendlichen gewann das Mixed Annika

Sobottka und Felix Frey. Sieger bei den Erwachsenen waren Clara Walther und Gunnar Kiack.

Sarah:

„Toll fand ich, dass Kinder und Erwachsene daran teilnehmen konnten. Im Team zu spielen hat mir viel Spaß gemacht.“

Ein schöner gemeinsamer Abend mit viel Bewegung, Spaß und netten Leuten.

Vielen Dank an unseren Elternbeirat und an Martin für die tolle Idee, die Organisation und Durchführung des Turniers.

**Sarah und
Cornelia Kockzius**



Sen.-Jun.-Pokal



Am 10. September war es wieder mal soweit: 32 Tennisbegeisterte trafen sich bei schönstem Spätsommerwetter am Sonntagnachmittag auf der Anlage des BTTC, um das mittlerweile schon traditionelle Junioren-Senioren-Turnier zu bestreiten.

Alle gemeldeten Teilnehmer waren pünktlich anwesend, hier hat sicher die Verlegung auf den Nachmittag geholfen, und so konnte die Turnierleitung (Marc Jattke und Dario Homuth) pünktlich an die Arbeit gehen. Schnell waren die Doppelpaarungen (jeweils ein Junior und ein Senior) zusammengestellt und auf 8 Plätze verteilt. Nach kurzer Einspielphase hatte dann jedes Doppel 20 Minuten Zeit um möglichst viele gewonnene Spiele zu sammeln. Danach hieß es: zurück zur Turnierleitung und Ergebnisse melden. Viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht, denn Dank der hervorragenden Organisation wurden schnell die nächsten Spielansetzungen verkündet und die nächsten 20

Minuten „gefighted“. Insgesamt hatte so jeder Spieler vier Mal Gelegenheit sich mit seinem Partner Punkte (= Siegspele) zu erkämpfen. Nach dem zweiten Durchgang konnten sich alle Teilnehmer mit einer leckeren, von Th. Ladwig spendierten Bowle „mit“ und „ohne“, erfrischen. Ob die Bowle als Zielwasser die Ergebnisse in den beiden letzten Durchgängen verbessert hat ist leider nicht erfasst worden.... Jedenfalls gab es schöne und spannende Matches und die Paarungen waren so zusammengestellt dass jeder Teilnehmer Gelegenheit zum Punktesammeln hatte.

Nach den vier Durchgängen wurden die Teilnehmer für das Endspiel ermittelt, maßgebend hierfür war die Anzahl erspielter Punkte. Bei den Junioren waren damit die beiden Finalisten ermittelt: Enrique Brederlow und Robin Joppien. Bei den Senioren gestaltete sich das Verfahren etwas aufwendiger: drei Teilnehmer lagen punktgleich vorne und so mussten sich die beiden Finalisten (Rixtine Pawlitzki und

Michael Gentsch) in einem Wettbewerb im „Zielrollen“ mit dem Tennisball die Finalteilnahme verdienen.

Im Finale konnten sich schließlich Robin und Michael durchsetzen. Alle Finalisten konnten sich, neben dem Beifall des Publikums, über Tennisbälle sowie eine Medaille bzw. einen kleinen Pokal für die Vitrine freuen. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Reinhild und Achim Melchior; ihre langjährige Unterstützung hat dazu beigetragen dass dieses Turnier fest im Veranstaltungskalender des BTTC verankert ist. Der Wanderpokal, versehen mit den Namen der diesjährigen Sieger, findet wieder seinen Platz in der Vitrine im Club. Dort wird er alle Mitglieder daran erinnern dass sicher auch 2018 wieder ein Turnier stattfindet, bei dem sich Jung und Alt treffen und kennenlernen. Es hat allen Teilnehmern viel Freude am Tennissport und einen gelungenen Sonntagnachmittag beschert.

Michael Gentsch

Sommer-Open Finalsspiele

Tennis für Alle, Tennis mit Allen

Seit vielen Jahren veranstaltet der BTTC Grün-Weiß die sog. „BTTC-Sommer- Open“, so auch wieder in diesem Jahr vom 10. Mai bis zum 27. August 2017 in der Hauptrunde. Ab dem 6. September startete dann die Finalrunde. Die Finalsspiele wurden am 23. September ausgetragen.

Die Idee dahinter: Clubmitglieder – von Anfänger bis Mannschaftspieler – spielen in nach Spielstärken eingeteilten Gruppen gegeneinander in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed.

Man kann sich in allen drei Disziplinen anmelden, aber auch nur in einer. Im Vordergrund stehen aber nicht die Jagd nach Punkten – auch wenn der sportliche Ehrgeiz hier nicht zu kurz kommt – sondern das Knüpfen von Kontakten und der Spaß am Tennisspielen. Neue Mitglieder haben so die Gelegenheit sich schneller zu integrieren und andere Clubmitglieder kennen zu lernen, die „Alteingesessenen“ lernen vielleicht andere Spieler gruppenübergreifend kennen. Und man kann natürlich Matcherfahrung sammeln. Alle Spielerinnen und Spieler spielen in 5er oder 6er Gruppen.

Die Spieltermine werden frei verabredet.

In diesem Jahr wurde die Anmeldung erstmalig online durchgeführt. Das erleichterte den Organisatoren die Arbeit und ist auch für die Teilnehmer komfortabler.

Die Finalrunde wird zum Ende der Spielsaison gespielt. Oberstes Ziel ist es, dass sich alle Open Teilnehmer für die Finalrunde qualifizieren. Nicht die

SIEGER 2017	
Herren-Einzel ab 17	Philipp Buder
Herren-Einzel ab 40 Openmeister	Evgeny Rytvin
Herren-Einzel ab 40 Challenge	Thilo Döring
Herren-Einzel ab 60	Ulrich Zille
Damen-Einzel ab 17	Stefanie Janzen
Damen-Einzel ab 40	Martina Maly
Herren-Doppel bis „80“	Luciano Viti und Gianluca Schweiger
Herren-Doppel über „80“	Evgeny Rytvin und Lars Anders
Herren-Doppel über „120“	Kalli Anterhaus und Peter Wilicki
Damen-Doppel bis „80“	Kerstin Kiack und Birgit Sobottka
Damen-Doppel über „80“	Martina Borghoff-Kulas und Irene Maßbaum
Mixed bis „90“	Birgit und Stefan Sobottka
Mixed über „90“	Tannia Walther und Stefan von Barany

gewonnenen Spiele zählen, für jedes gespielte Spiel erhalten die Spieler Punkte. Wer eine bestimmte Anzahl von Punkten erreicht hat, ist für die Finalrunde qualifiziert. Mit der Open-Party am 7. Oktober 2017 endete die Saison und es wurde ordentlich

gefeiert. Für die Open Teilnehmer war das Büffet der Cantina Verde und der DJ im Nenngeld enthalten.

Alles in allem, eine gelungene Veranstaltung für alle Clubmitglieder.

Martina Gentsch



Sommerfest - 70 Jahre BTTC - Spieler/ Mannschaft des Jahres



Spieler des Jahres 2017 – Paolo Vasquez

„Nach 2015 kommt erneut der Spieler des Jahres aus dem Kader des Jugendbereiches.

In diesem Jahr gebührt die Ehre Paolo Vasquez, der in den zurückliegenden Monaten eine nennenswerte und hervorragende Leistungen erbracht hat: (Stand September 2017)

- 1160 LK-Punkte erreicht
- von LK22 im Vorjahr um 7 Stufen auf LK15 verbessert
- wird Ende des Jahres auf Position 80 (2016: 150) der U12 in Deutschland stehen
- hat im Jahr 2017 insgesamt 17 Turniere gespielt, national und international
- aktueller Turniererfolg: den Cujic Cup bei den U12 männlich gewonnen

Wir als BTTC freuen uns auf weitere Erfolge und werden die Entwicklung beobachten und begleiten“



Clubmeisterschaften 2018



Anna Stoll Siegerin der B-Runde und Alexandra Bukowski



Dario Homuth und Clubmeister Sebastian Schnee



Clubmeisterin Lena Altmeier und Benja von Barany



seit Jahren Mitglied im BTTC, Aykent Yilmaz

24h geöffnet, Obst & Gemüse direkt im Bahnhof Lichterfelde Ost

Kinderweihnachtsfeier 2017

<https://youtu.be/OYqmIDibMPc>



Silvester im BTTC

Wir waren auf der Silvesterparty im BTTC wieder dabei. Wie schon das letzte Mal, hatten wir auch 2017 sehr viel Spaß.

Unser Dank geht an Uli, Mario und Thomas, die den Stein ins Rollen gebracht und die gesamte Organisation

übernommen hatten. Wir hatten einen super Abend mit Freunden und Mannschaftskamerad/innen bei leckerem Essen und netter Atmosphäre.

Die Musik war toll und abwechslungsreich (für jeden Geschmack etwas dabei) und wir

konnten uns auf der Tanzfläche austoben.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung.

Natalie und Wolfgang Reinert



Restaurant & Café
Cantina Verde

- Deutsch-italienische Küche
- Täglich wechselnde Angebote
- Frühstück ab 10 Uhr
- Kaffee und Kuchen
- Veranstaltungen
- Familienfeiern bis zu 80 Personen
- Fernsehcke für Live-Events
Großleinwand & Sky
- Große Sonnenterrasse
- Kleiner Spielplatz

Scheelestraße 45C · 12209 Berlin-Lichterfelde
Telefon: 030/754 78 547 · Fax: 030/756 54 570
www.cantina-verde-restaurant.de · cantinaverde@arcor.de

... täglich von 10-23 Uhr
für Sie geöffnet

Erfolge der BTTCer und in der Ranglisten

BTTCer in den Ranglisten 2017/18



	TVBB	DTB
Juniorinnen U12		
Maria Victoria Brederlow	15	275
Junioren U12		
Paolo Vasquez	5	86
Junioren U14		
Alessio Vasquez-Gehrke	4	15
Felix Titscher	22	266
Enrique Brederlow	31	566
Herren 45		
Martin Melchior	3	34

Martin Melchior



Alessio Vasquez-Gehrke



Herzlichen Glückwunsch!

1. Platz Herren 45
2. ITF Berlin Indoor Senior-
Open



Martin Melchior

1. Platz Mädchen U12
2. LTTC Rot-Weiß Kids Cup
05.11.2017



Maria Victoria Brederlow

Deutsche Meisterschaften
U14

Viertelfinale im Einzel
Halbfinale im Doppel*



Alessio Vasquez-Gehrke

*(wegen einer Verletzung des
Partners leider o.Sp. verloren)

A large, appetizing pizza with various toppings including pepperoni, mushrooms, tomatoes, and herbs, served on a rustic wooden table. Fresh ingredients like mushrooms, tomatoes, and basil are scattered around the pizza.

Italienisches Restaurant
Grunewaldstraße 6
12165 Berlin
Tel.: 030 - 556 00 882
Öffnungszeiten: 07:00-22:00

NEPOMUK

Ziele erreichen - Erwartungen übertreffen.



Mitglied bei BTTC Grün-Weiß seit 2010.
Immobilienkompetenz seit 2007.



immobilien consulting **berlin**

Beraten statt makeln.

+49 (0)30 - 797 427 990 | info@icb-berlin.de

Unsere Angebote: www.icb-berlin.de/angebote

Wo spielt welche Mannschaft 2018

BTTCC Mannschaften und Ligen 2018 neu.xlsx

Altersklassen	D	D30	D40	D50	D55	D60	D65	H	H30	H40	H50	H55	H60	H65	H70	H75	TSR 75	U18 w	U18 m	U14 w	U14 m	U12 m/w	Mid		
1. Bundesliga																									
2. Bundesliga																									
1. Regionalliga NO																									
Ostliga														1.											
Meisterklasse										1.											1.				
Verbandsoberrliga	1.					1.		1.							1.	1.		1.				1.		1./2.	
Verbandsliga			1.			2.		2.				1./2.						1./2.				2.			
Bezirksoberrliga I				1.											2.				2.				3.		
Bezirksoberrliga II	2.	1.	2.						1.	2.	1.				3.				3.						
Bezirksliga I																									
Bezirksliga II																									
Bezirksklasse I								3.																	

Daten bei Redaktionsschluss - Änderungen möglich

Verbandsspiele 2018

- 8 Damenmannschaften
- 15 Herrenmannschaften
- 14 Jugenmannschaften

37 Mannschaften

Tennisakademie Vasquez-Jattke

Schon gewusst? Eure Trainer sind zusammen 120 Jahre Mitglied im BTTC ...

Deswegen freuen wir uns auf ein weiteres Jahr Training mit euch. An dieser Stelle berichten wir über unsere Angebote sowie die erfolgreichsten, die fleißigsten und die am besten gelauntesten Tennisschüler unserer Tennisakademie.

Mehr als 120 Jahre – so lange sind alle Trainer der Tennisakademie Vasquez-Jattke insgesamt als Tennisspieler im BTTC „zu Hause“. Ich selbst, Diego Vasquez, arbeite seit 1994 hier im Verein. Im selben Jahr ist Dario Homuth geboren. Er war fünf Jahre alt, als ich anfing, ihn zu trainieren – genauso wie Sebastian Schnee. Um so schöner, diese beiden im Sommer in einem hochklassigen Clubturnier-Endspiel zu sehen und gemeinsam mit ihnen, sowie mit Tim Hahn, in den 1. Herren zu spielen. Ich bin stolz, dass mittlerweile diese Generation, die mit mir auf dem Platz groß geworden ist, als Trainer unserer Akademie neue Spieler ausbildet.

Auch mein Partner Mark Jattke ist seit vielen Jahren als Trainer im BTTC aktiv. Er organisiert beispielsweise die Ballschule für Kindergärten mit mehr als 50 Teilnehmern, die Kooperation Schule-Verein mit der Karpfenteich Grundschule mit mehr als 20 Teilnehmern sowie die Kurse „Minis in Aktion“ – unseren Einstieg für die Kleinsten. Wir freuen uns, dass wir mit diesen und anderen Trainingsangeboten jede Woche mehr als 300

Tennisspieler/innen „bewegen“. So konnten wir als Tennisakademie auch im letzten Jahr neue Interessenten für Tennis begeistern und dadurch langfristig Mitglieder an den BTTC binden.

Der Spaß am Training zeigt sich auch in den Ergebnissen unserer erwachsenen Schüler. So wurden beispielsweise Lars Anders und Evgeny Rytvin mit dem Gewinn der BTTC-Open für ihren Trainingsfleiß belohnt. Viele weitere Schüler hatten erfolgreiche Einsätze bei den Open und bei Mannschaftsspielen. Es ist großartig zu sehen, wieviel Motivation und Ehrgeiz gerade beim Erwachsenentraining vorhanden ist.

Neben dem regulären Training sind auch unsere Ferien-camps weiterhin sehr beliebt. Mit Unterstützung des gesamten Trainerteams konnten wir im Jahr 2017 drei voll gebuchte Jugend-Camps durchführen. Dieses Mal ging der vorletzte Tag sogar bis spät in die Nacht, denn wir haben zum ersten Mal eine gemeinsame Übernachtung angeboten. Auch 2018 finden in der ersten und letzten Woche der Sommerferien Camps für die Jugend statt.

Neben diesen Angeboten arbeiten wir besonders intensiv mit leistungsorientierten Spielern. Wir freuen uns in diesem Jahr zu besonderen Erfolgen gratulieren zu können.

So haben die folgenden U21-Spieler/innen den Sprung in eine neue einstufige Leistungsklasse geschafft: Vincent

Wohlgemuth (7), Markus Reinert (8), Alessio Vasquez (7) und Benja von Barany (9).

Drei unserer besten Jugendspieler wechseln nächstes Jahr in den Erwachsenenbereich und wir wünschen ihnen ALLES GUTE: Markus Reinert, Vincent Holten sowie Clara Walther. Alle drei sind bereits seit einiger Zeit bei den 1. Herren bzw. 1. Damen aktiv. Clara hat mit ihrer Mannschaft letztes Jahr den Aufstieg in die Verbandsoberriga geschafft hat.

Es ist schön, dass unsere ersten Mannschaften mit gutem eigenen Nachwuchs besetzt werden können.

Auch die jüngeren Leistungsspieler der Akademie haben dieses Jahr am Spiel – und Turnierbetrieb teilgenommen. Ich möchte an dieser Stelle die fleißigsten und erfolgreichsten Mannschaften und Turnierspieler/innen beglückwünschen.

Beginnen wir mit der Jüngsten, Maria Brederlow, 11 Jahre alt, ehemalige Berliner Meisterin der U9. Maria hat dieses Jahr an 12 Turnieren teilgenommen und zwei Turniererfolge beim LTTC Kids-Cup sowie weitere gute Platzierungen bei regionalen Turnieren erreicht. Sie hat außerdem zum ersten Mal am Nationalen Deutschen Jüngstenturnier teilgenommen. Belohnt für die Saison wurde Maria mit einem 6. Platz auf der Berliner Jugendrangliste sowie einer Platzierung um die Position 100 auf der Deutschen Rangliste – jeweils in ihrem Jahrgang.

Seit dem Winter führen wir Maria langsam an das Training bei den 1. Damen heran.

Ein Jahr älter ist Paolo Vasquez, 12 Jahre. Er hat an 16 Turnieren teilgenommen. Neben zwei Finals bei den Bezirksmeisterschaften und dem J2-Turnier in Siemensstadt, waren seine größten Erfolge das Halbfinale bei den Berliner Meisterschaften sowie der Sieg beim Cujic-Cup. Paolo ist die Nr. 5 seines Jahrgangs in Berlin und hat sich zum ersten Mal unter die besten 100 Jugendlichen in seiner Altersklasse in Deutschland gespielt. Für sein erfolgreiches Jahr wurde er vom BTTC mit der Auszeichnung „Spieler des Jahres“ belohnt.

14 Jahre alt ist Felix Titscher – mit 11 Teilnahmen ist er ebenfalls einer der fleißigen Turnierspieler. Zu seinen Erfolgen zählen ein Halbfinale beim J2-Turnier in Warnemünde sowie ein Finale und gute Platzierungen bei regionalen Turnieren in Berlin. Er belegt Platz 22 der Berliner Jugendrangliste U14.

Mit 20 nationalen und internationalen Turnieren am meisten aktiv war Alessio Vasquez, 14 Jahre. Alessio hat dieses Jahr das Viertelfinale beim Tennis Europe Turnier in Amsterdam erreicht, konnte sein erstes U18 Turnier in Friedrichshagen gewinnen und erste Ranglistenpunkte bei Herrenturnieren sammeln. Im Winter debütierte er erfolgreich bei den 1. Herren des BTTC. Zudem steht auf dem Konto die Titelverteidigung des Norddeutschen Meistertitels im Doppel. Seinen größten Erfolg erzielte Alessio zum Jahresende bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen. Er spielte sich bis unter die besten 8 Spieler seines Jahrgangs und erreichte im Doppel

das Halbfinale. Für sein Tennisjahr wurde er mit seiner bisher besten Platzierung auf der DTB-Rangliste, Platz 15 der U14, belohnt.

Folgende Jugendspielerinnen haben mit ihren Mannschaften den Aufstieg geschafft:

Die U14-Juniorinnen in die Verbandsoberränge: Maria Brederlow, Amrei Sobottka, Annika Sobottka, Marlene Ritzow, Josefine Seegmüller, Marlene Melchior.

Die U14-Junioren in die Meisterschaftsklasse: Alessio Vasquez, Felix Titscher, Felix Frey, Paolo Vasquez, Enrique Brederlow.

Besonders freuen wir uns, dass einige der Kleinsten an mehreren Berliner Turnieren teilgenommen haben, z.B. Nicolas May, Rafael Wagner, Jan-Malte Hartwig, Marlene Melchior, Amrei Sobottka, Marlene Ritzow. Macht weiter so. Wir werden bestimmt mehr von euch hören.

Möchtest Du auch mehr Turniere spielen? Wenn Du Unterstützung bei der Turnierausswahl oder bei der Anmeldung benötigst, wende Dich gerne an Deinen Trainer.

Am Ende noch eine Ehrung der besonderen und nicht minder wichtigen Art: Zum am besten gelaunten und sozialsten



Tim Bansch

Trainingspartner küren wir Tim Bansch. Tim, Du bist einfach cool. Du steckst immer und jeden Tag alle mit Deiner guten Laune an. Und die positive Einstellung sieht man auch in Deinem Spiel. Training mit Dir macht einfach Spaß.

Die Tennisakademie Vasquez-Jattke bedankt sich bei allen Trainern für ihren Einsatz und wünscht allen BTTC-Mitgliedern weiterhin viel Spaß auf dem Tennisplatz und viel Erfolg beim Erreichen eurer Ziele.

Diego Vasquez

Um sich für das Sommertraining oder anstehende Camps anzumelden, nutzt bitte die Formulare auf der BTTC-Website oder fordert diese persönlich oder per Email bei uns an tennisakademie@vasquez-jattke.de.

Beginn Sommertraining: 16. April 2018

Erwachsenen-Camp 1: 21.-22. April 2018

Erwachsenen-Camp 2: 13.-14. Juli 2018

Jugend-Sommercamp 1: 09.-13. Juli 2018

Jugend-Sommercamp 2: 13.-17. August 2018

Minitennis & Jugendtenniscamp



Konditionstraining

mit Dario



1. Herrenmannschaft Tischtennis

Jahresrückblick 2016

Zuerst ein kleiner Rückblick auf die abgelaufene Saison.

Die 1. Mannschaft startete in die Saison 2016/2017 mit 4 Siegen, es folgten 2 Unentschieden und die Hinrunde wurde dann mit 3 weiteren Siegen abgeschlossen. Nach der Vorrunde belegte die 1. Mannschaft mit 16:2 Punkten Platz 1. Die Rückrunde verlief dann nicht ganz so erfolgreich. Neben 3 gewonnenen Spielen gab es wiederum 2 Unentschieden, aber in der Rückrunde haben wir 4x verloren. Auf einem 3. Platz wurde die Saison beendet.

Abschlusstabelle Herren, 1. Kreisklasse E (Süd-West) (16/17)

Plz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	Diff	Punkte	Diff
1	Steglitzer TTK VI	18	12	2	4	92	124:83	41	26:10	16
2	BSC Eintracht/Südring IV	18	10	5	3	92	128:93	35	25:11	14
3	BTTC Grün-Weiß	18	10	4	4	74	117:88	29	24:12	12
4	Spandauer TTC IV	18	10	0	8	76	116:94	22	20:16	4
5	TTC Borussia Spandau IV	18	8	3	7	19	113:100	13	19:17	2
6	TSV Staaken 06 II	18	8	3	7	-5	107:104	3	19:17	2
7	TuS Lichterfelde IV	18	8	1	9	-24	103:108	-5	17:19	-2
8	TTC Südost III	18	2	7	9	-57	103:126	-23	11:25	-14
9	Düppel Dentsalplace IV	18	4	3	11	-121	73:126	-53	11:25	-14
10	TSV Marienfelde	18	4	0	14	-146	64:126	-62	8:28	-20

Die einzelnen Bilanzen der Spieler sehen wie folgt aus:

Name	Spiele	PK1	PK2	PK3	PK4	Gesamt	Live LPZ
Heiko Rose	11	10:1	11:0	7:0		28:1	1742
Tino Neumeyer	14	8:6	12:2	2:2	0:1	22:11	1523
Wolfgang Drossel	14	2:7	4:1	3:5	6:4	15:17	1421
Oliver Graf	8	1:3	1:2	5:1	4:1	11:7	1433
Jürgen Weber	6	2:0	1:1	1:4	1:3	5:8	1403
Andreas Nettelbeck	3	2:0	0:1	2:1	2:1	6:3	1416
Matthias Kuske	4		0:1	1:3	2:2	3:6	1347
Gültekin Yesilay	5	0:2	1:1	1:3	2:2	4:8	1345
Fritz Möhle	1			0:1	0:1	0:2	1311
Andreas Burckhart	1		0:1	0:1	0:1	0:3	1252
Stefan Gnutzmann	1			0:1		0:1	1265

Da die Sanierungsarbeiten der Sporthalle in der Dessauer Str. noch nicht beendet waren und wir weiterhin keine Möglichkeit bekommen haben, um unsere Heimspiele auszutragen, mussten fast alle Rundenspiele der Hinrunde als Auswärtsspiele bestritten werden. Wir sind sehr gut mit 2 Siegen in die Saison gestartet. Danach gingen allerdings 5 Spiele in Folge verloren. Erst

im vorletzten Spiel der Hinrunde konnten wieder 2 Punkte für Grün-Weiss verbucht werden.

Auch das letzte Spiel der Hinrunde wurde mit 8:3 verloren.

Die Abschlusstabelle der Hinrunde zeigt, dass die 1. Mannschaft wohl um den Klassenerhalt spielen wird.

Herren, 1. Kreisklasse F (Süd-Ost) (17/18)

Plz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	Diff	Punkte	Diff
1	Tennis Borussia II	9	6	1	2	49	64:45	19	13:5	8
2	BSC Eintracht/Südring IV	9	5	3	1	36	60:41	19	13:5	8
3	Lichtenrader SC III	9	6	0	3	33	57:44	13	12:6	6
4	TSG Oberschöneweide	9	5	0	4	27	53:45	8	10:8	2
5	Düppel Dentalsplace IV	9	3	3	3	14	57:48	9	9:9	0
6	Köpenicker SV-Ajax VI	9	4	1	4	14	53:49	4	9:9	0
7	ESV Lok Schöneweide	9	3	3	3	-11	53:56	-3	9:9	0
8	BTTC Grün-Weiß	9	4	0	5	-11	44:52	-8	8:10	-2
9	TSC Berlin 1893 VI	9	3	1	5	-8	52:56	-4	7:11	-4
10	TTC Südost III	9	0	0	9	-143	15:72	-57	0:18	-18

Tino Neumeyer



Königsberger Str. 7 · 12207 Berlin · Telefon 030/76885730

www.ristorantepacini.de

Täglich
12-24 Uhr

Zu Ihren privaten Feiern liefern wir unsere Speisen auch außer Haus

RISTORANTE
Pacini

2. Herrenmannschaft Tischtennis

Jahresrückblick 2016

Rückrunde Saison 2016/2017

Für die 2. Herrenmannschaft gab es vier Siege und fünf Niederlagen in der Vorrunde. Damit startete die Mannschaft mit 8:10 Punkten von Platz fünf in die Rückrunde. Diese begann für uns denkbar schlecht, denn gegen die beiden besten Mannschaften in unserer Staffel, den Steglitzer TTK und den

SC Siemensstadt, gab es mit jeweils 1:8 zwei heftigen Pleiten. Danach konnten wir uns aber steigern und die nächsten vier Spiele überwiegend klar mit 8:5, 8:2, 8:2 und 8:1 für uns entscheiden. Das nächste Spiel gegen den am Ende drittplatzierten Olympischen SC brachte mit 0:8 die Ergebnishöchststrafe.

Die Spielzeit fand danach dennoch einen versöhnlichen

Abschluss, denn das vorletzte Saisonspiel wurde mit 8:2 wieder deutlich gewonnen und im letzten Spiel gab es das einzige Unentschieden. In der Rückrunde wurde mit fünf Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen eine leicht bessere Bilanz als in der Vorrunde erreicht. Das bedeutete am Ende in einer Staffel mit zehn Mannschaften bei 19:17 Punkten den 5. Platz.

Abschlußtabelle Herren 2. Kreisklasse E (Süd-West) (16/17)

Plz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	Diff	Punkte	Diff
1	Steglitzer TTK VII	18	14	1	3	175	133:59	74	29:7	22
2	SC Siemensstadt IV	18	14	1	3	165	137:71	66	29:7	22
3	Olympischer SC III	18	13	2	3	184	132:59	73	28:8	20
4	BSV 92 II	18	11	2	5	64	115:92	23	24:12	12
5	BTTC Grün-Weiß II	18	9	1	8	36	99:90	9	19:17	2
6	SC Charlottenburg VI	18	7	3	8	-57	97:118	-21	17:19	-2
7	TSV Rudow 1888 V	18	5	2	11	-85	88:125	-37	12:24	-12
8	CTTC 70 IV	18	3	4	11	-108	79:129	-50	10:26	-16
9	Düppel Dentsplace VI	18	3	2	13	-175	66:129	-63	8:28	-20
10	TSV Staaken 06 III	18	1	2	15	-199	66:140	-74	4:32	-28

Hinrunde Saison 2017/2018

Der Beginn der neuen Saison brachte uns einen klassischen Fehlstart, denn das erste Spiel gegen den TSV Rudow wurde mit 2:8 verloren. Die Höhe des Ergebnisses täuscht aber, denn wir haben sehr viele Spiele nur sehr knapp und unglücklich verloren (fünf Spiele mit 2:3 Sätzen). Zur besseren Einordnung sei erwähnt, dass der TSV Rudow nach Ende der Hinrunde ohne Niederlage den 1. Platz belegte. In den folgenden

vier Spielen blieben wir bei drei Siegen und einem Unentschieden ungeschlagen.

Die Saison verlief aber weiter mit starken Schwankungen, denn nach diesem kleinen Zwischenhoch wurden die nächsten beiden Spiele wieder verloren. Die Niederlagen wären mit einer normalen Tagesform durchaus vermeidbar gewesen. Obwohl das nächste Spiel unentschieden endete, war es für uns wie eine gefühlte Niederlage, denn wir mussten uns trotz einer 7:4 Führung mit einem 7:7 zufrieden geben.

Wenigstens konnten wir das letzte Spiel gewinnen und mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause gehen. Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen fanden wir uns auf dem 4. Platz wieder.

Je länger die Hinrunde dauerte, umso stärker machte sich das fehlende regelmäßige Training durch die Sperrung unserer Halle negativ bemerkbar. Es fehlte uns in den entscheidenden Momenten somit oft an der nötigen Sicherheit im Spiel.

Herren 2. Kreisklasse E (Süd-West) (17/18)

Plz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	Diff	Punkte	Diff
1	TSV Rudow 1888 V	9	7	2	0	105	70:30	40	16:2	14
2	Olympischer SC IV	9	5	3	1	59	63:41	22	13:5	8
3	Polizei SV IV	9	5	1	3	17	59:52	7	11:7	4
4	BTTC Grün-Weiß II	9	4	2	3	14	57:51	6	10:8	2
5	TuS Lichterfelde V	9	4	2	3	-4	60:55	5	10:8	2
6	BSV 92 II	9	5	0	4	7	55:54	1	10:8	2
7	Düppel Dentsplace VI	9	4	0	5	-35	41:58	-17	8:10	-2
8	TSG Oberschöneeweide III	9	3	0	6	-27	44:60	-16	6:12	-6
9	TSV Temp.-Mariendorf II	9	1	1	7	-56	47:65	-18	3:15	-12
10	TSV Marienfelde	9	1	1	7	-80	37:67	-30	3:15	-12

Im Kalenderjahr 2017 waren saisonübergreifend folgende Spieler für die 2.Herrenmannschaft aktiv an der grünen Platte im Einsatz:

Name	Spiele gesamt	Einzel gesamt	Doppel gesamt
Andreas Nettelbeck	18	41 (22:19)	18 (7:11)
Gültekin Yesilay	17	39 (20:19)	17 (8:9)
Jürgen Weber	16	39 (20:19)	16 (9:7)
Matthias Kuske	11	23 (16:7)	11 (3:8)
Fritz Möhle	7	14 (4:10)	7 (5:2)
Stefan Gnutzmann	2	4 (1:3)	2 (0:2)
Frank Kappelt	1	3 (1:2)	1 (1:0)

Andreas Nettelbeck

OCCAMI
IT SOLUTIONS

Seniorenmannschaft Tischtennis

Jahresrückblick 2016

Rückrunde Saison 2016/2017

Unsere Seniorenmannschaft beendete die Hinserie mit 10:2 Punkten bei 5 Siegen und nur einer Niederlage auf dem 2. Tabellenplatz. Um allen gemeldeten Spielern auch Spielpraxis zu verschaffen, wurden in der Rückrunde vermehrt Spieler eingesetzt, die in der 1. bzw. 2. Herrenmannschaft nicht oder nur sehr selten zum Einsatz kamen.

Aufgrund dieser personellen Umstellung innerhalb der Mannschaft, erwies sich die Staffel dann doch als zu stark. Es wurden alle 6 Spiele mehr oder weniger deutlich verloren.

Am Ende belegten wir unter 7 Mannschaften dennoch den 5. Platz. Da wir das personelle Konzept für die neue Saison nicht ändern wollten, haben wir die Mannschaft trotz des sportlichen Klassenerhalts eine Klasse tiefer neu angemeldet.

Abschlußtabelle Senioren 40, 4. Klasse B (16/17)

Plz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	Diff	Punkte	Diff
1	B TTC Meteor III	12	12	0	0	142	84:32	52	24:0	24
2	TTC Mariendorf	12	7	0	5	21	61:50	11	14:10	4
3	SG Rotation Prenz. B III	12	7	0	5	3	61:56	5	14:10	4
4	TTC Neukölln III	12	5	1	6	7	64:63	1	11:13	-2
5	B TTC Grün-Weiß	12	5	0	7	-30	55:63	-8	10:14	-4
6	BSV 92 II	12	3	2	7	-36	52:70	-18	8:16	-8
7	SSV Rotation II	12	1	1	10	-107	35:78	-43	3:21	-18
8	ASV Berlin II	Zurückgezogen								

Hinrunde Saison 2017/2018

Die Rückstufung erwies sich als richtiger Schritt, denn die Mannschaft ist in dieser Klasse richtig aufgehoben und konkurrenzfähig. Die Bilanz von 2 Siegen, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen beweist das und bedeutet zum Abschluss der Hinrunde den 4. Platz.

Abschlußtabelle Senioren 40, 5. Klasse B (17/18)

Plz	Mannschaft	ST	S	U	N	Sätze	Spiele	Diff	Punkte	Diff
1	SSV Rotation III	6	6	0	0	91	42:7	35	24:0	12
2	BSV 92 III	6	4	0	2	41	35:24	11	14:10	4
3	TSV Rudow 1888 IV	6	4	0	2	5	30:29	1	14:10	4
4	B TTC Grün-Weiß	6	2	1	3	-15	31:33	-2	11:13	-2
5	SG Blau-Weiß Buch II	6	2	1	3	-15	28:34	-6	10:14	-2
6	CfL Berlin III	6	2	0	4	-54	19:37	-18	8:16	-4
7	TTC Südost II	6	0	0	6	-53	21:42	-21	3:21	-12
8	SV Berliner Bären II	Zurückgezogen								
9	TTC Zehlenrf	Zurückgezogen								

Praktikumsberichte



Dieses Jahr habe ich Anfang März die Gelegenheit gehabt, spontan ein dreiwöchiges Praktikum in der Geschäftsstelle des BTTC's zu absolvieren. So konnte ich die letzten Wochen der vorlesungsfreien Zeit noch sehr informativ und produktiv nutzen.

Ich konnte über die abwechslungsreichen täglichen Herausforderungen hinaus, vor allem Einblicke in die Vorbereitung des Jahresabschlusses des BTTC's gewinnen.

Dabei konnte ich einige Inhalte meines „halben“ Wirtschaftsstudiums (Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau) nun auch in der Praxis viel besser nachvollziehen.

Die kritischen Fragen von dem kleinen Kreis der anwesenden Mitglieder und die ausführlichen Antworten des Vorstandes bei der Finanzbesprechung bezüglich des Jahresabschlusses, haben mir einen guten Einblick in diesen Bereich gewährt. Nun werde ich in Zukunft z.B. sicher auch immer einen kritischen Blick auf die Quartalszahlen meiner Hausverwaltung werfen.

Es war mir wieder ein Vergnügen, nach meinem Schülerpraktikum vor einigen Jahren, die ganze organisatorische Arbeit, die hinter einem 700 Mitgliedern zählenden Verein verborgen ist, nun auch mit etwas mehr Know-How und Erfahrung als damals zu betrachten.

Ich bedanke mich ausdrücklich, vor allem bei Martin, aber auch beim gesamten Vorstand, dass er mir so spontan die Möglichkeit eingeräumt hat und wünsche dem BTTC nach diesem finanztechnisch aufregenden Jahren (ich sage nur „Sandplätze“) weiterhin konstant schwarze Zahlen ohne böse Überraschungen.

Sebastian Schnee



Schülerpraktikum

Ich bin schon seit 2005 Mitglied im BTTC und spiele mittlerweile für die 3. Junioren U18.

Ich habe mich bei der Wahl meines Schüler-Praktikumplatzes für den BTTC entschieden, weil ich hier ein abwechslungsreiches zweiteiliges Praktikum erleben durfte. Einerseits habe ich die Platzwarte bei ihrer tägliche Arbeit unterstützen können, die Anlage so schön und sauber zu halten. Andererseits habe ich in der Geschäftsstelle geholfen, um u.a. den Tag der offenen Tür vorzubereiten.

So hatte ich bei meinem Praktikum viel Spaß und konnte zudem auch viele Erfahrungen in zwei völlig unterschiedlichen Bereichen sammeln, da ich die Arbeitswelt von zwei Seiten betrachten durfte.

Finn Gaffron

Sportverletzungen vorbeugen

Die Mehrheit der Verletzungen, egal ob im Breiten- oder Leistungssport, sind vermeidbar – vor allem Überlastungsbeschwerden von Muskeln, Sehnen, Bändern und Gelenken. Häufig entstehen sie durch ein nicht optimal angepasstes Verhalten des Sporttreibenden selbst. Das sollte jeden Sportler ermutigen, sich mit der Prophylaxe zu beschäftigen, also den Möglichkeiten eigene Beschwerden und Verletzungen zu vermeiden. Hierzu zählt auch der Chronifizierung von bestehenden Beschwerden vorzubeugen. Chronifizierung bedeutet, dass eine akute Verletzung für lange Zeit bestehen bleibt oder aber immer wieder auftritt.

Faktoren zur Verletzungsvorbeugung

Die richtige Auswahl der Sportart in Bezug auf die persönliche Situation sowie eine korrekte Technikausführung sind erste wichtige Faktoren, um Verletzungen zu vermeiden. Es gibt noch weitere, die eine wichtige Rolle spielen können: adäquate Trainingsplanung und -intensität spezifisches Aufwärmen, Regeneration hochwertige Ernährung, geeignete Ausrüstung und Schutzausrüstung, Bandagen, Tapeversorgung, Untergrund und nicht zuletzt die psychische Situation.

Entstehung von Verletzungen

Verletzungen können auf vielseitige Art und Weise entstehen und nicht alle Verletzungen sind zu vermeiden. So können Sie eine Verletzung, die durch einen Gegner oder einen Sturz verursacht wurde, gar nicht oder nur begrenzt, beispielsweise durch eine Schutzausrüstung, vermeiden. Anders ist es bei Überlastungsbeschwerden und -verletzungen. Sie können diese Verletzungsarten

durch Prophylaxemaßnahmen meist umgehen, wenn Sie die ersten Zeichen und Symptome des eigenen Körpers nicht ignorieren. Im Folgenden werden Ihnen einige Prophylaxemaßnahmen aufgeführt.

Körperliche Voraussetzungen

Entsprechend Ihrer persönlichen Voraussetzungen kann die Sportart an sich bereits eine große Belastung für die unterschiedlichen Körperstrukturen bedeuten. Zum Beispiel besteht bei einem zwei Meter großen Turner ein relativ hohes Verletzungsrisiko, weil er ungünstige Hebelverhältnisse aufweist. Die Wahl der geeigneten Sportart ist daher in Bezug auf die Verletzungsprophylaxe nicht unbedeutend.

Technik

Grund für Überlastungsbeschwerden und akute Verletzungen können die Wahl der Technik oder eine Schwäche in der Technikausführung sein, beispielsweise: Rückenbeschwerden beim Golfer, da der Durchschwung fehlt; Tennisellenbogen aufgrund verkrafter Schlägerhaltung bei unsauberer Rückhand; Knieprobleme beim Läufer wegen seiner fehlenden Rumpfstabilität. Oft hilft es schon, wenn Sie einen Spezialisten, einen Trainer oder Sportphysiotherapeuten zurate ziehen, um Mängel festzustellen und zu verändern.

Training

Trainingspezifisch beachten Sie folgende Dinge: Wählen Sie die Trainingsmethode und -intensität nicht nach Lust und Laune, sondern orientieren Sie sich am aktuellen Trainingszustand und steigern Sie kontrolliert das Pensum. Eine Grundregel zur Vermeidung

von Verletzungen besagt: Nur dann den Trainingsreiz steigern, wenn keine Beschwerden während des Trainings oder danach aufgetreten sind. Regelmäßiges Training mit einem Reiz unterhalb der Überlastung, ermöglicht es den Geweben, sich physiologisch an die jeweilige neue Belastung anzupassen.

Untergrund

Untergründe können Ursache für Verletzungen sein. Laufen auf Asphalt erfordert eine sehr große Dämpfung der Schuhe. Passen Sie Ihr Schuhprofil den entsprechenden Untergründen oder Belägen an. Bei Fußball oder Hockey auf trockenem Untergrund ist das Risiko einer vorderen Kreuzbandverletzung größer, als wenn der Boden zuvor bewässert wurde. Im Tennis ist eine Vorbereitung auf einen Belagwechsel eine wichtige Prophylaxemaßnahme.

Tapeversorgung, Bandagen

Um Verletzungen zu vermeiden und beanspruchte Strukturen vor weiterer Überlastung zu schützen, können Sie zum Training eine Bandage tragen. Im Tennis, Handball oder Volleyball beispielsweise legen Sie bei instabilen Sprunggelenken für jedes Training und Spiel einen Tapeverband an, um ein Umknicktrauma zu vermeiden. Wenn Sie Tapeverbände oder Bandagen anwenden, tragen Sie diese nur in Belastungssituationen und führen Sie zusätzlich ein spezifisches Training zur Erhöhung der Gelenkstabilität aus.

Ausrüstung

Einige Verletzungen entstehen durch eine ungeeignete Ausrüstung. Überlastungsbeschwerden von Füßen, Knien, Hüftgelenken und der

Lendenwirbelsäule entstehen nicht selten durch unpassendes oder ausgedientes Schuhwerk. Der „Flexpunkt“ eines Schuhs ist die Linie, an dem sich die Schuhsohle im Vorfußbereich biegen lässt. Diese Linie muss genau im Bereich des Großzehengrundgelenkes liegen und entsprechend weich oder fest sein. Im Tennis kann ein zu schmaler oder zu großer Griff des Schlägers zu Sehnenproblemen im Unterarm und Handgelenk führen. Beim Nordic Walking führt möglicherweise ein unpassendes Schlaufensystem des Stockes indirekt zu Schulterproblemen. Das Tragen von Schutzausrüstungen beim Radfahren, Inlineskaten und bei Kontaktsportarten sind unerlässliche Maßnahmen zur Verletzungsprophylaxe.

Aufwärmen

Richten Sie das Aufwärmen vor allem auf die kommende Belastung aus. Nach einer kurzen Anregung des Herz-Kreislaufsystems

ist es ratsam, dass Sie vor allem sportartspezifische dynamische Übungen durchführen.

Dehnen

Auf statisches Dehnen, also das Halten einer Gelenkposition mit einem Ziehen im Muskel, sollten Sie vor einer Belastung verzichten. Vorbeugende Wirkungen können nicht nachgewiesen werden. Es besteht, unabhängig von der Dauer des Dehnreizes, eher die Gefahr, dass im Muskelgewebe kleine Traumen entstehen. Ersetzen Sie deshalb sowohl vor als auch nach einer Belastung das statische Dehnen durch dynamische Übungen, zum Beispiel: Ausfall-, Storch- und Seitschritte. Der psychologische Effekt des Dehnens bleibt jedoch bestehen.

Regeneration

Ein schlecht regenerierter Körper ist anfälliger für Verletzungen. Der Trainingseffekt entsteht

in der Zeit der Regeneration und nicht während des Trainings. Achten Sie auf eine adäquate Zufuhr von Flüssigkeit, Eiweißen, Kohlenhydraten und Fetten. Mit kurzem Auslaufen, gymnastischen Übungen zur Flexibilitätssteigerung, Bewegung im Wasser, heiß-kalten Wechselduschen (drei Durchgänge à 2 Minuten und 30 Sekunden) respektive Massagen sowie reichlich Schlaf und Entspannung, unterstützen Sie die Regeneration positiv.

Psyche

Die Psyche kann auch die Entstehung von Verletzungen beeinflussen. Beispielsweise steigt die Muskelspannung durch Stress, Angst und Nervosität. Dadurch wiederum können die Flexibilität und die Koordination herabgesetzt sein und die Muskulatur ist anfälliger für eine Zerrung. Die beste Maßnahme ist auch hier ein effektives Aufwärmprogramm.

Markus Frey
(Physiotherapeut)

Tel.: 030 – 84 41 40 41 · www.physio-frey.de
Baseler Straße 16 · 12205 Berlin



Sportphysiotherapie · PNF · Manuelle Therapie · Fango
Massage · Medizinisches Gerätetraining · Ultraschall
Haus- und Heimbefuche und vieles mehr...

Bericht von „Haus und Hof“

Baumaßnahmen im BTTC

Viele Jahrzehnte kannte der BTTC im Frühjahr nicht mehr das Warten auf die Fertigstellung der Plätze nach der Wintersaison.

Die Hartplätze wurden früher als irgendwo sonst in Berlin einfach nur gereinigt, „gekärchert“ und teilweise schon Ende Februar oder im März dem Spielbetrieb nach und nach übergeben.

Für die Plätze 8 – 11 trifft das immer noch zu und so konnte schon früh in der Saison auf diesen Plätzen draußen gespielt werden. Die Sandplätze waren nach der professionellen Aufbereitung durch eine Fachfirma dann im April nach Ostern schlussendlich auch spielbereit.

Warum ist eine Tennisplatzaufbereitung im Frühjahr notwendig?

Bei Tennisplätzen mit Ziegelmehl handelt es sich um wasserdurchlässige Sportflächen aus mineralischen Korn gemischen. Dabei ist die Deckschicht (Ziegelmehlbelag) der am stärksten beanspruchte Teil.

Damit die Wasserdurchlässigkeit des Tennisplatzes so lange wie möglich erhalten bleibt, wird im Rahmen der Frühjahrsaufbereitung die Verschleißschicht abgetragen und erneuert.

Außerdem werden die Linien neu gespannt und in die neue Deckschicht eingebracht.

Sowohl vor dem Clubhaus eingang als auch vor dem Terrasseneingang haben wir übrigens

zwei neue „Schuhputzer“, die sich auch in der kommenden Sommersaison über eine rege Nutzung freuen.

Damit die Reinigungskosten im Clubhaus und den Garderoben nicht steigen, ist es gut, wenn das Clubhaus, die Hallen und die Umkleiden weiterhin ausschließlich mit sauberen Schuhen (oder auf Socken ;-)) betreten werden.

Rechtzeitig zur Saisonöffnung hatten wir auf dem **Parkplatz** wieder strahlende **Markierungen** und **Flexpfosten**. So wird vor allem bei stark frequentierten Tagen gewährleistet, dass alle Mitglieder und Gäste einen Parkplatz bekommen und das Überfahren der bereits beschädigten Rinnen verhindert wird.

Jede Menge Regen musste unsere Tennisanlage am 29./30. Juni und auch am 25. Juli verkraften. Die Rigolen (ehemaliger Platz 8) waren innerhalb weniger Stunden voll, so dass über eine Notentwässerung das Wasser umgeleitet werden musste. Auch die Hallen waren den Wassermassen dieses Jahrhundertregens nicht gewachsen. Dauerhafte Schäden entstanden aber zum Glück nicht.

Einige von uns hatten bestimmt schon mal den Gedanken, dass man es in bestimmten Situationen am liebsten hätte, wenn sich unter einem der Boden öffnen würde um direkt darin zu verschwinden. Auf Platz A hat man dieses Gefühl vielleicht sogar öfter..

Im Juli tat sich während eines Herrendoppels dann tatsächlich auf Platz A ein etwa 50 cm großes Loch auf. Verschwunden und verletzt ist aber niemand und bereits 2 Tage später konnte die Unterspülung in diesem Bereich durch die Platzbaufirma wieder instand gesetzt werden.

Große Regenmengen gab es dann wieder im August und führte auch in unserem Club zu erheblichen Ungemach.

Besonders krass wirkte sich das Unwetter vom 18.08.17 aus. Obwohl es nur ca. 30 Minuten heftig regnete, war die Regenversickerungsanlage wieder vollgelaufen Halle B konnte als Hallenbad genutzt werden, im Keller des Clubhauses wurden Kneipp Kuren organisiert und in der Gastronomie lief Wasser die große Säule hinunter. Es tropfte aus einzelnen Deckenstrahlern und die Vitrine verwandelte sich fast in ein Aquarium. Zu Schäden kam es glücklicherweise deswegen nicht.

Es wurden nur viele Tücher benötigt..

Ohne die hervorragende Arbeit unserer drei Platzwarte wäre der BTTC auch nicht das, was er ist: Eine der größten, wunderschönen und intakten Tennisanlagen Berlins.

Dank Peter Steinkes Arbeit während der Sommermonate als „Sandplatzwart“ konnten wir auf hervorragenden Sandplätzen unser Tennisspiel genießen.



Sturmschaden auf dem Parkplatz

Leider hatte sich unser Platzwart Herr Kische bei einem Leitersturz erheblich verletzt. Die täglichen kleinen aber auch großen Arbeiten wurden von den Herren Ruhle und Herrn Steinke erledigt.

Ein besonderer Dank geht an Gerhard Pfundt, der als Urlaubs- und Krankheitsvertretung kurzfristig unsere Platzwarte tatkräftig vertreten hat.

Zunächst sorgte „Xavier“ Anfang Oktober für einen umgestürzten Baum auf dem Parkplatz und einen weiteren Baumabbruch vor dem Clubhaus. Personen und Autos

kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Unser Mitglied und Baumfäller Wolfgang Gentsch war schnell zur Stelle und entsorgte den Baum.

Nachdem das Hoch „Tanja“ dann Mitte Oktober noch sommerliche Temperaturen bescherte, die einige BTTCCer noch zum „Draußenspielen“ animierte, war es Sturmtief „Herwart“, der abermals unserem Platzwart viel Arbeit bescherte aber ohne große Schäden blieb.

Das Tor zum Parkplatz bekam zum Ende des Jahres eine neue moderne Steuerung und Sicherheitsvorrichtung.



Unterspülung auf Platz A

Mit dieser kann, nach dem neuesten Stand der Technik, ein vollautomatisches Öffnen und Schließen wieder gewährleistet werden.

Möglich wurde diese Investition nur durch eine großzügige Spende eines unserer Ehrenmitglieder.

Die ausgefallenen Leuchten in den einzelnen Hallen wurden teilweise durch LED-Röhren ersetzt. Für die vollständige Modernisierung des Hallenlichtes auf LED-Basis werden derzeit noch Angebote eingeholt. Dabei ist eine energiereffiziente Beleuchtung das Ziel.



Regenwasserversickerungsanlage am Limit



nach 24 Stunden ohne Regen - Technik, die funktioniert

Ein Neumitglied stellt sich vor

Zur Person Christian Greiner

Heute stelle ich Ihnen ein neues Mitglied unseres Clubs vor: Christian Greiner hat sich meinen Fragen in einem persönlichen Interview gestellt.

Ich habe Christian im Bundesministerium der Finanzen kennengelernt; wir sind dort seit einigen Jahren Kollegen. Sein Interesse am Tennissport ist mir aufgefallen, da er sein Büro mit der einen oder anderen Devotionalie geschmückt hat. Wie ich, ist er Mitglied der Sportgemeinschaft im BMF und oft sprachen wir über Sportliches – etwas, das uns verbindet.

Tennis spielt eine besondere Rolle in Christians sportlichen Aktivitäten und so war es nur folgerichtig, dass wir auch irgendwann über den BTTC Grün-Weiß

gesprochen haben. Ich gebe es zu, ich hätte nicht erwartet, dass Christian ernsthaft eine Clubmitgliedschaft erwägen würde. Er wohnt im Prenzlauer Berg und nutzt, da er kein Auto besitzt, den ÖPNV bzw. das Fahrrad. Natürlich habe ich ihn eingeladen, das Besondere unseres Clubs vor Ort zu erfahren.

Schnell ist mir jedoch bewusst geworden, Christian ist tatsächlich daran interessiert, bei uns Tennis zu spielen und sich dem Club anzuschließen. Allein, nicht nur das Äußere sollte stimmen, sondern zu einer Mitgliedschaft gehört es, anzukommen und angenommen zu werden.

Am Tag der offenen Tür 2017 ist Christian eingetreten

– nicht nur probenhalber, sondern sogleich als Vollmitglied. Ich bewundere, dass er mit dem ersten Tag diese Mitgliedschaft lebt. Neben den Trainingsstunden hat er sogleich die BTTC Open im Doppel mit Matthias Frederichs und im Mixed mit Laura Korbmacher bestritten. Erfolgreich, möchte ich hinzufügen, denn er hat jeweils das Finale erreicht.

Ich würde gerne von Christian erfahren, was ihn als Persönlichkeit ausmacht und was ihn motiviert, mehrmals in der Woche eine etwas längere Anfahrt zu akzeptieren, um bei uns im Club Tennis spielen zu können.

THERAPIEWERK BERLIN
Michael Slota Master of Science in Osteopathie
Königsberger Str. 3
12207 Berlin
030 / 76 72 58 39

Im Verein seit: 2017
Beruf: Beamter
Wohnort: Berlin – Prenzlauer Berg
Geburtstag: 16. Juni 1980
Hobbys: Tennis, Fußball, Sport allgemein
Lieblingsessen: kein wirkliches, aber die asiatische Essenskultur hat es mir angetan
Lieblingssong: zu viele
Lieblingofilm: Jagd auf Roter Oktober

Fragen zur Persönlichkeit

Was würdest Du heute studieren, wenn Du die Möglichkeit dazu hättest?

Sportjournalismus

Wenn es eine Sache gäbe, die Du an Dir ändern könntest, welche wäre es?

Das ich meine Emotionen besser kontrollieren könnte

Welche Hoffnung hast Du und welche Hoffnung hast Du aufgegeben?

Das am Ende immer alles gut wird. Aufgeben ist nicht so meine Sache, insofern habe ich noch „Hoffnung meine Ziele zu erreichen.

Da ich weiß, dass Du gerne reist: Wohin würdest Du gerne reisen?

Immer wieder gern nach Afrika – endlose Weite, atemberaubende Schönheit und unvergessliche Stille

Wo hast Du Deine bislang beste Mahlzeit gegessen? Was hast Du gegessen?

Dieses Jahr in Melbourne in der Rod Laver Arena zu Beginn des fünften Satzes zwischen Federer und Nadal. Es war eine Banane und im Nachhinein die Siegerbanane.

Welcher Mensch kommt Dir in den Sinn, wenn Du das Wort „erfolgreich“ hörst?

Roger Federer – unfassbar erfolgreich, bodenständig und meine Generation

Welche Musik würde bei Deinem Einzug in Deinen eigenen Boxkampf laufen?

Under Pressure von Queen

Fragen zum Sport

Hast Du ein Vorbild, an dem Du Dich orientierst?

Nein, nicht wirklich.

Wie heißt der Verein Deines Herzens?

FSV Wacker 90 Nordhausen – derzeit in der Regionalliga spielend.

Jeder Sportler benötigt Ziele. Was sind Deine persönlichen Ambitionen?

Bei einer der nächsten BTTC-Open nochmal Finale spielen und dann auch gewinnen. Das wäre schon cool.

Zum Schluss: Beschreibe unseren Club mit drei Worten.

Familiär, vielfältig und weit weg, Na gut sind jetzt leider vier Worte geworden

Reflektierende Fragen

Was würdest Du heute einem jüngeren Selbst empfehlen?

Geduld, die mir ab und zu leider gefehlt hat

Was glaubst Du, nimmt man Dir öfters übel?

Ich vermute meinen bösen Blick den plötzlich und unerwartet Jeden treffen kann

Wofür bist Du dankbar?

Für die Erziehung durch meine Eltern und die Frau an meiner Seite

Empfindest Du Dich selbst als humorvoll? Kannst Du über Dich selbst lachen?

Bei den Lachfalten die mein junges Gesicht (lacht) prägen - selbstverständlich

Was kannst Du nur mit Humor ertragen?

Wenn damit auch Galgenhumor gemeint ist, dann ist es insbesondere die Ignoranz anderer Menschen

Hältst Du Dich für einen guten Freund?

Keine Ahnung, aber man kann auf mich zählen, wenn es darauf ankommt

Wer darf Dir sagen, dass Du falsch liegst?

Meine Frau und meine Eltern

Was würdest Du selbst für viel Geld nicht tun?

Meine Ideale verraten

Welche Kindheitserinnerung hat Dich besonders geprägt?

Die vielen Umzüge mit meinen Eltern

Wie sieht die erste Stunde Deines Tages aus?

Meistens Morgenmagazin im TV schauen, nebenbei old-school like den Videotext durchstöbern und Frühstück vorbereiten

Das Leitbild des BTTC Grün-Weiss e.V.

Zusammen – Sportlich – Erfolgreich

Tennis auch für Dich

Freude am Tennissport für alle und jede Spielstärke

- Welcome-Package für Neumitglieder und Anfänger
- Schnell im Kontakt dank der BTTC-Open
- Qualifiziertes Training durch Tennisakademie mit lizenzierten Trainern
- Intensive Jugendarbeit und gezielte Jugendförderung

Tennis für die ganze Familie

Zusammen sportlichen Spaß und Erfolge erleben -

für alle Generationen, Anfänger, Mannschaftsspieler und Wiedereinsteiger

- Tenniscamps für Jung und Alt
- Junioren-Senioren-Cup
- Regelmäßige Fun-Events (Speedminton, Blackminton, Wasserski)
- Multifunktionsplatz - nicht nur für's Tennis spielen
- Attraktiver Kinderspielplatz

Engagierter Tennisclub im Grünen

Der BTTC bietet einer der großzügigsten und schönsten Tennisanlagen Berlins

- Mit-Ausrichter der German Open im Rollstuhltennis auf unserer barrierefreien Sportanlage
- Verantwortungsvoller grüner Ansatz dank eigenem Blockheizkraftwerk und Solarthermie
- Sozial engagiert für den Freiwilligendienst im Sport (FSJ)
- Sportangebote für Flüchtlinge in Willkommensklassen

Spaß beim Tischtennis

Spielmöglichkeiten für Fortgeschrittene und Anfänger

- Bis zu sechs Platten in der Sporthalle
- Anspruchsvolles Training mit der Ballmaschine

Was noch für den BTTC spricht:

- 365 Tage im Jahr Tennis spielen in 3 festen Hallenplätzen sowie 8 Sand-, 4 Hartplätzen und einem Kunstrasenplatz
- Lange Sommersaison von März bis Oktober auf 4 Hartplätzen zusätzlich
- Analoge und Digitale BTTC Jahresmagazin, Homepage und Newsletter
- Online Hallen Buchungsportal
- Ganzjährig geöffnete Gastronomie „Cantina Verde“ mit großer Sonnenterrasse, ausgelassenen Festen und gebührenfreiem WLAN
- 70 Parkplätze auf unserer Anlage

Tennis-Schnupper-Angebote 2018

1. Stufe	My BTTC Flexi Card
Spielberechtigung	5 Stunden (Keine Mitgliedschaft)
Optionen	Einmaliger Erwerb, nicht übertragbar
Zusatzleistung gegen Gebühr	Schläger, Bälle
Kosten	30 € (ggf. Lichtgeld, Hallenmieten gem. Gebührenordnung)
Dauer	Quartal
Gastronomie	Gastro-Voucher für 1 Softdrink

2. Stufe	Probemitgliedschaft
Spielberechtigung	1 Monat bis 6 Monate (Keine reguläre Mitgliedschaft)
Optionen	Monatliche Verlängerung
Zusatzleistung gegen Gebühr	keine
Kosten	für Erwachsene 50 €/Monat, für Kinder bis 18 Jahre 10 €/Monat
Dauer	2 Quartale
Gastronomie	Gastro-Voucher für 1 Softdrink

3. Stufe	Aktive Mitgliedschaft
Spielberechtigung	Ganzjährig
Optionen	Besondere Konditionen für Familien, Studenten, Jugendliche und Kinder
Zusatzleistung gegen Gebühr	keine
Kosten	Gem. Gebührenordnung
BTTC/Tennisakademie/ Gastronomie	Welcome Package

Impressum / Herausgeber

B TTC Grün-Weiß e.V. Gegründet 1947

Postanschrift: Scheelestrasse 45c, 12209 Berlin
Geschäftsstelle: Martin Melchior, Caroline Klamroth
Telefon: 030-711 50 96
Telefax: 030-711 03 92
E-Mail: mail@btcc-berlin.de
Homepage: www.btcc-berlin.de



Gastronomie
Cantina Verda GmbH: 030-754 78 547 / cantinaverde@arcor.de

Redaktion: Jelena Balta, Laura Korbmacher, Uli Zille, Martin Melchior
Gestaltung: Elisabeth Orlov, Irina Orlov
Bilder: Claudio Gärtner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingereichten Artikel vor.

Auflage: 750

Druck: Ruksaldruck GmbH & Co KG

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Funktion	Name	Kontakt
1. Vorsitzender (Präsident)	Kay Döring	praesident@btcc-berlin.de
Stellvertretender Vorsitzender Finanzen (Vizepräsident)	Hans-Jörg Schäper	finanzen@btcc-berlin.de
Stellvertretender Vorsitzender Technik und Verwaltung (Vizepräsident)	Norbert Klietsch	technik@btcc-berlin.de
Stellvertretender Vorsitzender Sport Tennis (Vizepräsident)	Marc Jattke	sport@btcc-berlin.de
Koopt. Vorstandsmitglied Sport Tennis	Dario Homuth	sport@btcc-berlin.de
Vorstand Jugendwart (Vizepräsident)	Jens von Wedelstädt	jugend@btcc-berlin.de
Stellvertretende Vorsitzende Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit (Vizepräsidentin)	Jelena Balta	kommunikation@btcc-berlin.de
Koopt. Vorstandsmitglied Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit	Laura Korbmacher	kommunikation@btcc-berlin.de
Stellvertretender Vorsitzender Tischtennis (Vizepräsident)	Andreas Nettelbeck	tischtennis@btcc-berlin.de
Clubausschuss, Sprecher	Dirk Jänichen	clubausschuss@btcc-berlin.de
Elternbeirat	Stephan von Barany	elternbeirat@btcc-berlin.de

TENNISAKADEMIE Vasquez-Jattke

Diego Vasquez 0172 - 757 75 07 tennisakademie@vasquez-jattke.de
Marc Jattke 0173 - 749 95 95 tennisakademie@vasquez-jattke.de

Friseurteam Porus

**Ihr
Familienfriseur
in Mariendorf**

Friseurteam Porus

Westphalweg 39 · 12109 Berlin
Fon 706 25 72 · Fax 742 27 48

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr



- typgerechte Beratung durch geschultes Fachpersonal
- Top-Produkte (Wella System Professional)!
- mit und ohne Anmeldung!
- 5% Treue-Rabatt mit Bonuskarte!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wunderlich

Unsere Preise sind Beweise!



ŠKODA



SERVICE

Das unschlagbare Wunderlich TRAUMPREIS-TRIO



Škoda Fabia

Cool Plus 44 kW (60 PS),
Kurzzulassung: 09/17

- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- ISOFIX
- Reifendrucküberwachungssyst.
- elek. Fensterheber
- elek. Außenspiegel

Škoda Rapid Combi

Cool Edition 70 kW (95 PS),
Kurzzulassung: 08/17

- Klimaanlage
- Funk-ZV
- Radio/MP3
- Start-Stop
- elektr. FH vorne
- Parksensoren hinten
- LM-Felgen
- elektr. / beheizb. Aussensp.

Škoda Yeti

Drive 81 kW (110 PS),
Kurzzulassung: 09/17

- Best of Function - Paket
- Best of Infotainment - Paket
- 17" LM-Felgen (Matterhorn)
- 3 Jahre Garantie / 50.000 KM inkl.

ab € **8.990,-**

ab € **11.890,-**

ab € **19.990,-**

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 5,4 - 4,6 (kombiniert) CO₂-Emissionen: 124 - 104 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.



Wir wurden ausgezeichnet
als einer der besten Auto-
händler in Deutschland.
(AUTO BILD Ausgabe 14/2017)

MARIENDORF

Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ

Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF

Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de